

T-Max™ 506/657/6912 Verputz Spritzgerät

3A6753D

DE

Zum, portablen Spritzen von Material auf Wasserbasis. Darf nur dann für Materialien auf Lösungsmittelbasis verwendet werden, wenn für Lösungsmittel geeignete Dichtungen sowie für Lösungsmittel geeignete und leitfähige Schläuche installiert sind. Anwendung nur durch geschultes Personal. Nicht zum Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen (Europa) zugelassen.

T-Max 506: 50 bar (5 MPa, 725 psi) Maximaler Betriebsdruck

T-Max 657: 65 bar (6,5 MPa, 940 psi) Zulässiger Betriebsüberdruck

T-Max 6912: 69 bar (6,9 MPa, 1000 psi) Zulässiger Betriebsüberdruck

Informationen zu den einzelnen Modellen finden Sie auf Seite 4-6.



Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor der Verwendung alle Warnhinweise und Anweisungen in diesem Handbuch sowie in sachverwandten Handbüchern. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem korrekten Gebrauch der Ausrüstung vertraut. Bewahren Sie diese Anleitungen sorgfältig auf.

Sachverwandte Handbücher

STX Abzugspistole	3A6746	Sackpressensatz	312790, 3A4995
T-Max Fernschaltersatz	3A6784	T-Max Applikator	312879
PrimeValve Zubehörsatz	3A6785	Applikator für freien Durchfluss	313537
Vibra-Flo T-Max	3A6909	Inline-Applikator	309495
Luftverteilersatz	3A6839		



t35550a









Inhaltsverzeichnis

Modelle	4
Warnhinweise	7
Kennzeichnung der Komponenten 506	11
Kennzeichnung der Komponenten 657	12
Kennzeichnung der Komponenten 6912	13
Komponentenidentifizierung	14
Pumpensteuerungseinstellungen	15
T-Max 506/657	15
T-Max 6912	15
Betrieb	15
Vorbereitung	16
Erdung	16
Materialien auf Lösungsmittelbasis	16
Ampere-Schalter	16
Verlängerungskabel	17
Material anmischen	17
Schlauch-Schmierungs-MIschanweisungen	18
Ablassen des Drucks	19
Gerät einrichten	21
Inbetriebnahme - Airless	24
Installation der Spritzdüse	26
Beseitigung von Verstopfungen aus der Spritzdüse	27
Inbetriebnahme - Air Assist	28
Inbetriebnahme - Air Assist STX Pistole	30
Betrieb	32
Reinigung	33
Fehlerbehebung	39
Reparatur	43
Steuerkarten-Diagnose	43
Steuerkartenausbau 506/657	45
Steuerkarteneinbau 506, 657	47
Steuerkartenausbau 6912	49
Steuerkarteneinbau 6912	51
Pumpe ausbauen	54
Installation der Pumpe	56
Pumpenreparatur 506/657	58
Pumpenreparatur 6912	60
Querschnittsreferenz / Pumpenkugelbezeichnung 6912	63
Motorausbau	64
Motoreinbau	65
Recycling und Entsorgung am Lebensende	66

Teile - Behälterrahmen	68
Teileliste - Rahmen	69
Teile - Leistungsmodul 506/657	70
Teileliste - Leistungsmodul 506/657	71
Teile - Leistungsmodul 6912	72
Teileliste - Leistungsmodul 6912	73
Teile - Pumpe 289555 (506)	74
Teileliste - Pumpe	74
Teile - Pumpe 289556 (657)	75
Teileliste - Pumpe	75
Teile - Pumpe 25E668 (6912)	76
Teileliste - Pumpe 25E668 (6912)	77
Teile - Steuerkasten 506/657	78
Teileliste - Steuerkasten 506/657	79
Teile - Steuerkasten 6912	80
Teileliste - Steuerkasten	80
T-Max-Schläuche	81
Schaltpläne	82
506/657	82
6912 - US	83
6912 - UK	84
Technische Spezifikationen	86
CALIFORNIA PROPOSITION 65	88
Graco-Standardgarantie	89
Graco-Informationen	91

Modelle

T-MAX 506						
Modell	Schläuche	Applikator	17-Gallonen-Behälter	Stromversorgung Kabel	VAC	
17Z169	Basisgerät			CEE 7/7	230VAC	
17X980	3 m Peitschenende 5 m	T-Max Applikator	✓			
17Z170	Basisgerät			Vereinigtes Königreich	110VAC	
17X982	3 m Peitschenende 5 m	T-Max Applikator	✓			
17Z291	Basisgerät			Mehrere Kabel	230VAC	 
17X981	3 m Peitschenende 5 m	T-Max Applikator	✓			

T-MAX 657						
Modell	Schläuche	Applikator	17-Gallonen-Behälter	Netzkabel	VAC	
17Z171	Basisgerät			CEE 7/7	230VAC	
17X983	3 m Peitschenende 5 m	T-Max Applikator	✓			
17Z172	Basisgerät			Vereinigtes Königreich	110VAC	
17X985	3 m Peitschenende 5 m	T-Max Applikator	✓			
17Z292	Basisgerät			Mehrere Kabel	230VAC	 
17X984	3 m Peitschenende 5 m	T-Max Applikator	✓			


T-MAX 6912

Modell	Schläuche	Applikator	25-Gallonen- Behälter	Luft- verteiler	Netzkabel	VAC
17Z173	Basisgerät					
17Z626	3 m Peitschenende 5 m 10 Zoll		✓		CEE 7/7	230VAC
17X986	3 m Peitschenende 5 m 10 Zoll	T-Max Applikator	✓			
17Z532	3 m Peitschenende 5 m 10 Zoll	Inline- Applikator	✓			
17X990	3 m Peitschenende 5 m 10 Zoll	Applikator für freien Durchfluss	✓	✓		
17X993	3 m Peitschenende 5 m 10 Zoll	STX Spritzpistole	✓	✓		
17Z285	3 m Peitschenende 5 m 10 Zoll	T-Max Applikator Applikator für freien Durchfluss	✓	✓		
17Z288	3 m Peitschenende 5 m 10 Zoll	T-Max Applikator STX Spritzpistole	✓	✓		
17Z529	3 m Peitschenende 5 m 10 Zoll	T-Max Applikator Stab Applikator	✓	✓		
17Z174	Basisgerät					
17Z629	3 m Peitschenende 5 m 10 Zoll		✓		Vereinigtes Königreich	110VAC
17X988	3 m Peitschenende 5 m 10 Zoll	T-Max Applikator	✓			
17Z534	3 m Peitschenende 5 m 10 Zoll	Inline- Applikator	✓			
17X992	3 m Peitschenende 5 m 10 Zoll	Applikator für freien Durchfluss	✓	✓		
17Z282	3 m Peitschenende 5 m 10 Zoll	STX Spritzpistole	✓	✓		
17Z287	3 m Peitschenende 5 m 10 Zoll	T-Max Applikator Applikator für freien Durchfluss	✓	✓		
17Z290	3 m Peitschenende 5 m 10 Zoll	T-Max Applikator STX Spritzpistole	✓	✓		
17Z531	3 m Peitschenende 5 m 10 Zoll	T-Max Applikator Stab Spender	✓	✓		



Modelle

T-MAX 6912 Fortsetzung

Modell	Schläuche	Applikator	25-Gallonen- Behälter	Luft- verteiler	Netzkabel	VAC	
17Z293	Basisgerät				Mehrere Kabel	230VAC	
17Z628	3 m Peitschenende 5 m 10 Zoll		✓				
17X987	3 m Peitschenende 5 m 10 Zoll	T-Max Applikator	✓				
17Z533	3 m Peitschenende 5 m 10 Zoll	Inline- Applikator	✓				
17X991	3 m Peitschenende 5 m 10 Zoll	Applikator für freien Durchfluss	✓	✓			
17X994	3 m Peitschenende 5 m 10 Zoll	STX Spritzpistole	✓	✓			
17Z286	3 m Peitschenende 5 m 10 Zoll	T-Max Applikator Applikator für freien Durchfluss	✓	✓			
17Z289	3 m Peitschenende 5 m 10 Zoll	T-Max Applikator STX Spritzpistole	✓	✓			
17Z530	3 m Peitschenende 5 m 10 Zoll	T-Max Applikator Stangenapplikator	✓	✓			
17Z175	Basisgerät						
17Z630			✓	✓			
17X989	50' 9' Peitschenende	T-Max Applikator	✓	✓			
17Z283	50' 9' Peitschenende	STX Spritzpistole	✓	✓			
17Z284	100' 9' Peitschenende	STX Spritzpistole	✓	✓			
17Z703	100' 9' Peitschenende	STX Spritzpistole	✓	✓			

Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise betreffen die Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur dieses Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen steht bei einem allgemeinen Warnhinweis und die Gefahrensymbole beziehen sich auf Risiken, die während bestimmter Arbeiten auftreten. Wenn diese Symbole in dieser Betriebsanleitung oder auf Warnschildern erscheinen, müssen diese Warnhinweise beachtet werden. In dieser Anleitung können gegebenenfalls auch produktspezifische Gefahrensymbole und Warnhinweise erscheinen, die nicht in diesem Abschnitt behandelt werden.

⚠️ WARNUNG

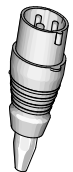


ERDUNG

Dieses Produkt muss geerdet sein. Im Falle eines elektrischen Kurzschlusses verringert die Erdung die Gefahr von Elektroschocks, indem sie eine Ableitung für den elektrischen Strom bietet. Das Produkt ist mit einem Kabel ausgestattet, das über einen Erdungsleiter mit einem geeigneten Erdungsstecker verfügt. Der Stecker muss in eine Steckdose eingesteckt werden, die ordnungsgemäß installiert ist und alle anwendbaren Sicherheitsvorschriften erfüllt.

- Fehlerhafte Installation des Erdungssteckers kann Stromschlaggefahr verursachen.
- Wenn die Schnur oder der Stecker repariert oder ausgetauscht werden müssen, darf der Erdungsleiter nicht an eine der Flachklemmen angeschlossen werden.
- Der isolierte Leiter mit grüner Außenfläche mit oder ohne gelbe Streifen ist der Erdungsleiter.
- Wenden Sie sich an einen Elektriker oder Wartungstechniker, wenn Sie die Erdungsanweisungen nicht vollständig verstehen oder wenn Sie Zweifel haben, ob das Produkt richtig geerdet ist.
- Der mitgelieferte Stecker darf nicht modifiziert werden. Wenn er nicht in die Steckdose passt, muss von einem Elektriker eine passende Steckdose angebracht werden.
- Dieses Produkt ist zum Anschluss an einen Stromkreis mit einer Nennspannung von 110 V oder 230 V bestimmt und verfügt über einen Erdungsstecker ähnlich dem in der Abbildung unten dargestellten Stecker.

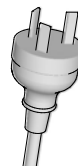
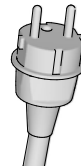
110V UK



120V



230V



ti24583a

- Das Produkt darf nur an eine Steckdose angeschlossen werden, die genauso aufgebaut ist wie der Stecker.
- An diesem Produkt darf kein Adapter verwendet werden.

Verlängerungskabel:

- Nur ein dreidriges Verlängerungskabel mit Schukostecker und entsprechender Buchse zur Aufnahme des Produktsteckers verwenden.
- Sicherstellen, dass das Kabel nicht beschädigt ist. Ist ein Verlängerungskabel notwendig, verwenden Sie eines mit einem Aderquerschnitt von mindestens 2,5 mm² (12 AWG), damit es für die Stromaufnahme des Produkts ausgelegt ist.
- Ein zu kleines Kabel führt zu einem Abfall der Leitungsspannung sowie zu Leistungsverlust und Überhitzung.

WARNUNG



BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Entzündliche Dämpfe im Arbeitsbereich, wie Lösungsmittel- und Materialdämpfe, können explodieren oder sich entzünden. Zur Vermeidung von Feuer- und Explosionsgefahr:



- Versprühen Sie keine entflammaren oder brennbaren Materialien neben offenen Flammen oder Zündquellen wie Zigaretten, Motoren und elektrischen Anlagen.
- Durch das Gerät fließende Materialien oder Lösungsmittel können eine statische Aufladung verursachen. Statische Aufladung bei Vorhandensein von Material- oder Lösungsmitteldämpfen stellt ein Brand- oder Explosionsrisiko dar. Alle Teile des Spritzgeräts, einschließlich der Pumpe, der Schlaucheinheit und der Spritzpistole, sowie die Objekte im und um den Spritzbereich müssen ordnungsgemäß geerdet werden, um statische Entladungen und Funkenbildungen zu vermeiden. Leitfähige oder geerdete Hochdruckschläuche für Airless-Materialspritzgeräte von Graco verwenden.
- Prüfen, ob alle Behälter und Auffangsysteme geerdet sind, um statische Entladungen zu verhindern. Nur antistatische oder leitfähige Eimerensätze verwenden.
- Das Gerät an eine geerdete Steckdose anschließen, und nur geerdete Verlängerungskabel verwenden. Keine Steckeradapter ohne Erdkontakt verwenden.
- Keine Materialien oder Lösungsmittel mit Halogenkohlenwasserstoffen verwenden.
- Niemals entflammare oder brennbare Materialien in abgeschlossenen Räumen spritzen.
- Der Spritzbereich muss stets gut belüftet sein. Der Spritzbereich muss stets ausreichend mit Frischluft versorgt werden.
- Das Spritzgerät erzeugt Funken. Beim Spritzen, Spülen, Reinigen und Warten muss sich die Pumpe in einem gut belüfteten Bereich in einem Abstand von mindestens 6,1 m (20 Fuß) vom Spritzbereich befinden. Farben oder Lacke nicht auf die Pumpeneinheit sprühen.
- Das Rauchen im Spritzbereich sowie das Spritzen bei Funken oder Flammen ist untersagt.
- Keine Lichtschalter, Motoren oder ähnliche funkenerzeugende Produkte im Spritzbereich betätigen bzw. einsetzen.
- Dafür sorgen, dass der Bereich sauber bleibt und keine Material- und Lösungsmittelbehälter, Stoffe oder andere entflammare Materialien enthält.
- Machen Sie sich mit den Inhaltsstoffen der gespritzten Materialien und Lösungsmittel vertraut. Lesen Sie alle Sicherheitsdatenblätter (SDS) und Behälteretiketten der benutzten Materialien und Lösungsmittel. Befolgen Sie die Sicherheitshinweise der Hersteller der Materialien und Lösungsmittel.
- Im Arbeitsbereich muss immer ein funktionstüchtiger Feuerlöscher griffbereit sein.



GEFAHR DURCH ELEKTRISCHEN SCHLAG

Dieses Gerät muss geerdet sein. Falsche Erdung oder Einrichtung sowie eine falsche Verwendung des Systems kann einen elektrischen Schlag verursachen.



- Schalten Sie vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten immer den Netzschalter aus, und ziehen Sie den Netzstecker.
- Das Gerät nur an geerdete Steckdosen anschließen.
- Nur 3-adrige Verlängerungskabel verwenden.
- Die Erdungskontakte müssen sowohl am Stromkabel als auch bei den Verlängerungskabeln intakt sein.
- Vor Regen und Nässe schützen. Nicht im Freien aufbewahren.
- Nach dem Trennen der Stromversorgung fünf Minuten warten, bevor Wartungsarbeiten durchgeführt werden.


WARNUNG

GEFAHR DURCH EINDRINGEN DES MATERIALS IN DIE HAUT

Durch das Spritzen unter hohem Druck können Giftstoffe in den Körper gelangen und schwere Verletzungen verursacht werden, die zu Amputationen führen können. Sollte Material in die Haut eingedrungen sein, **ist eine sofortige chirurgische Behandlung notwendig.**



- Mit der Pistole nicht auf Menschen oder auf Tiere zielen oder spritzen.
- Hände und andere Körperteile vom Auslass fernhalten. Beispielsweise nicht versuchen, austretendes Material mit einem Körperteil aufzuhalten.
- Stets den Spritzdüsenschutz verwenden. Niemals ohne Düsenschutz spritzen.
- Verwenden Sie nur Spritzdüsen von Graco.
- Beim Reinigen oder Austauschen von Spritzdüsen vorsichtig vorgehen. Sollte die Spritzdüse während des Spritzens verstopfen, die **Druckentlastung** durchführen, um das Gerät abzuschalten und den Druck zu entlasten, bevor die Spritzdüse zu Reinigungszwecken abgenommen wird.
- Das Gerät steht nach dem Abschalten weiterhin unter Druck. Das eingeschaltete oder unter Druck stehende Gerät darf nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Führen Sie die **Druckentlastung** durch, wenn das Gerät unbeaufsichtigt ist oder nicht verwendet wird sowie vor der Wartung, Reinigung und dem Entfernen von Teilen.
- Schläuche und Teile auf Anzeichen von Beschädigung prüfen. Alle beschädigten Schläuche und Teile austauschen.
- Dieses System kann bis zu 69 bar, 6,9 MPa (1000 psi) erzeugen. Verwenden Sie daher Ersatzteile und Zubehör, die für mindestens 69 bar, 6,9 MPa (1000 psi) ausgelegt sind.
- Prüfen Sie, ob alle Anschlüsse fest sind, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.
- Machen Sie sich mit dem Stoppen des Geräts und dem raschen Druckablass vertraut. Machen Sie sich mit der Steuerung gründlich vertraut.


GEFAHR DURCH UNTER DRUCK STEHENDE ALUMINIUMTEILE

Wenn Materialien, die nicht mit Aluminium kompatibel sind, in unter Druck stehenden Geräten verwendet werden, kann es zu schwerwiegenden chemischen Reaktionen und zum Bruch der Geräte kommen. Ein Nichtbeachten dieser Warnung kann zum Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

- Verwenden Sie niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösungsmittel mit halogenierten Kohlenwasserstoffen oder Materialien, die solche Lösungsmittel enthalten.
- Keine Chlorbleiche verwenden.
- Viele andere Flüssigkeiten können Chemikalien enthalten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind. Die Verträglichkeit vom Materialhersteller bestätigen lassen.

WARNUNG



GEFAHR DURCH MISSBRÄUCHLICHE VERWENDUNG DES GERÄTS

Missbräuchliche Verwendung des Geräts kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.



- Das Gerät nicht bei Ermüdung oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen.
- Den zulässigen Arbeitsdruck oder die zulässige Temperatur der Systemkomponente mit dem niedrigsten Nennwert nicht überschreiten. Genauere Angaben sind unter **Technische Daten** in den Handbüchern zu den einzelnen Geräten zu finden.
- Nur Materialien oder Lösemittel verwenden, die mit den benetzten Teilen des Gerätes verträglich sind. Genauere Angaben sind unter **Technische Daten** in den Handbüchern zu den einzelnen Geräten zu finden. Sicherheitshinweise der Material- und Lösungsmittelhersteller beachten. Für vollständige Informationen zum Material den Händler nach den entsprechenden Sicherheitsdatenblättern (SDB) fragen.
- Den Arbeitsbereich nicht verlassen, solange das Gerät eingeschaltet ist oder unter Druck steht.
- Schalten Sie das Gerät komplett aus und befolgen Sie die **Anweisungen zur Druckentlastung** des Geräts, wenn das Gerät nicht verwendet wird.
- Das Gerät täglich überprüfen. Verschlossene oder beschädigte Teile sofort reparieren oder durch Original-Ersatzteile des Herstellers ersetzen.
- Das Gerät darf nicht verändert oder modifiziert werden. Änderungen am Gerät können behördliche Zulassungen aufheben und Sicherheitsrisiken schaffen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Geräte für die Umgebung ausgelegt und genehmigt sind, in der sie eingesetzt werden.
- Das Gerät darf nur für den vorgegebenen Zweck benutzt werden. Wenden Sie sich mit eventuellen Fragen bitte an den Vertriebshändler.
- Schläuche und Kabel nicht in der Nähe von belebten Bereichen, scharfen Kanten, beweglichen Teilen oder heißen Flächen verlegen.
- Schläuche dürfen nicht geknickt, zu stark gebogen oder zum Ziehen von Geräten verwendet werden.
- Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fern halten.
- Alle gültigen Sicherheitsvorschriften einhalten.



GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE

Bewegliche Teile können Finger oder andere Körperteile einklemmen oder abtrennen.



- Abstand zu beweglichen Teilen halten.
- Das Gerät niemals ohne Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen.
- Das Gerät kann sich ohne Vorwarnung in Betrieb setzen. Vor der Überprüfung, Bewegung oder Wartung des Geräts die in dieser Betriebsanleitung beschriebene Druckentlastung durchführen und alle Stromquellen trennen.



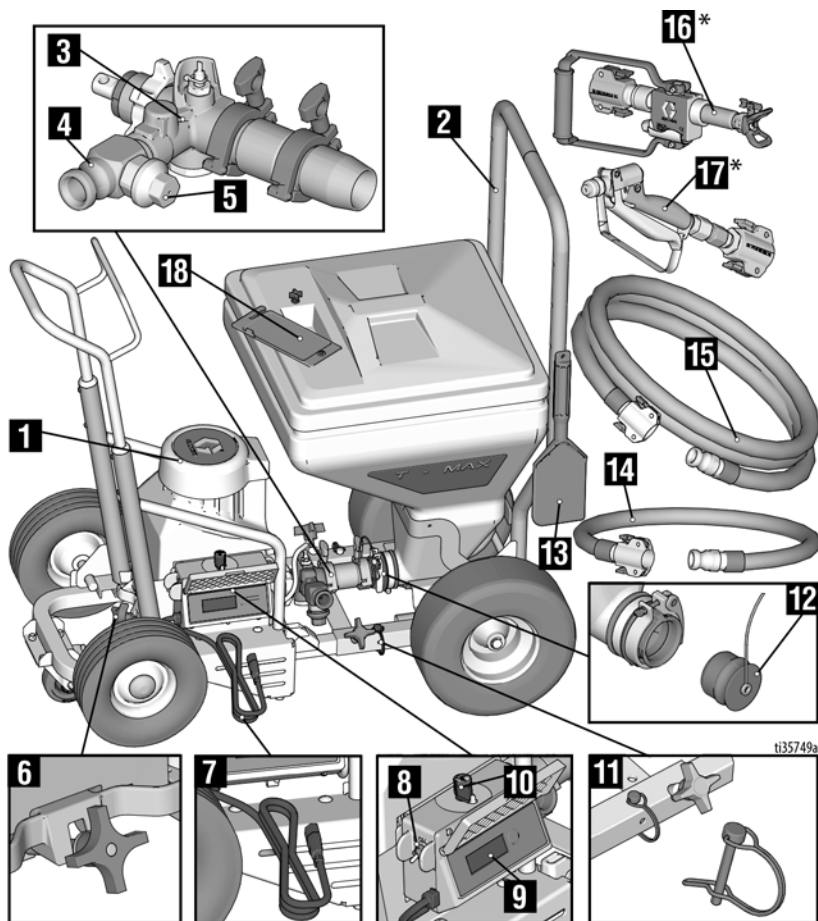
SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zur Vermeidung von schweren Verletzungen wie zum Beispiel Augenverletzungen, Gehörverlust, Einatmen giftiger Dämpfe und Verbrennungen im Arbeitsbereich angemessene Schutzkleidung tragen. Zu diesen Schutzvorrichtungen gehören unter anderem:

- Schutzbrille und Gehörschutz.
- Atemmasken, Schutzkleidung und Handschuhe gemäß den Empfehlungen des Applikationsmaterial- und Lösungsmittelherstellers.

Kennzeichnung der Komponenten 506

Kennzeichnung der Komponenten 506



ti35749a

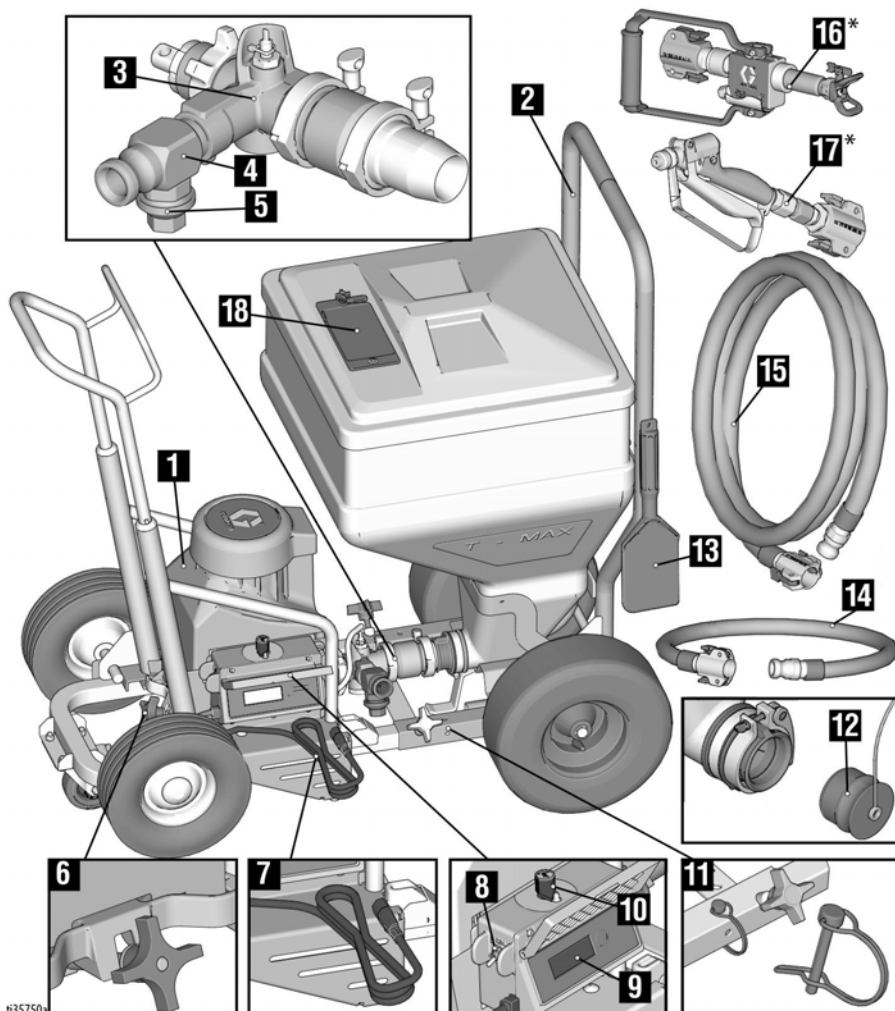
1	Pumpenmodul
2	Behälterrahmen
3	Pumpe
4	Pumpenauslass
5	Druckentlastungsventil
6	Sicherungsklemme des Moduls
7	Netzkabel
8	EIN-AUS-Schalter
9	Anzeige
10	Druckreglerknopf
11	Verriegelungsstift

12	Behälterstopfen
13	Schaberwerkzeug
14	Peitschenende
15	Materialschlauch
16	T-Max Applikator
17	Inline-Applikator
18	Werkzeugkiste

HINWEIS: Sämtliche dem Gerät beliegende Schläuche sind ausschließlich für Material auf Wasserbasis konzipiert.

* Alle Applikatoren finden Sie auf Seite 14.

Kennzeichnung der Komponenten 657



ti35750a

1	Pumpenmodul
2	Behälterrahmen
3	Pumpe
4	Pumpenauslass
5	Druckentlastungsventil
6	Sicherungsklemme des Moduls
7	Stromkabel
8	EIN-AUS-Schalter
9	Anzeige
10	Druckreglerknopf
11	Verriegelungsstifte

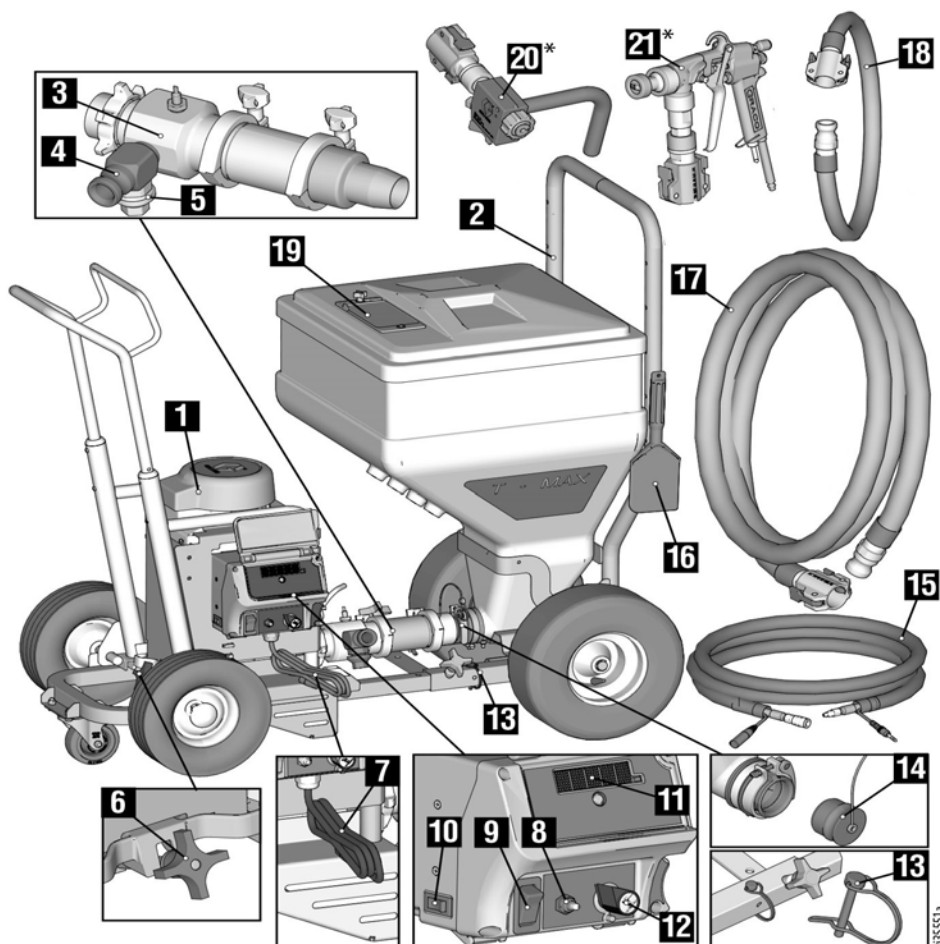
12	Behälterstopfen
13	Schaberwerkzeug
14	Peitschenende
15	Materialschlauch
16	T-Max Applikator
17	Inline-Spritzpistole
18	Werkzeugkiste

HINWEIS: Sämtliche dem Gerät beliegende Schläuche sind ausschließlich für Material auf Wasserbasis konzipiert.

* Alle Applikatoren finden Sie auf Seite 14.

Kennzeichnung der Komponenten 6912

Kennzeichnung der Komponenten 6912



1	Pumpenmodul
2	Behälterrahmen
3	Pumpe
4	Pumpenauslass
5	Druckentlastungsventil
6	Sicherungsklemme des Moduls
7	Stromkabel
8	Pumpen-Betriebsartschalter
9	EIN-AUS-Schalter
10	Ampere-Schalter
11	Anzeige
12	Druckreglerknopf
13	Verriegelungsstifte

14	Behälterstopfen
15	Signal / Luftschlauch
16	Schaberwerkzeug
17	Materialschlauch
18	Peitschenende
19	Werkzeugkiste
20	Applikator für freien Durchfluss
21	STX Spritzpistole

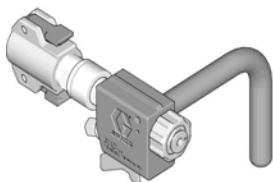
HINWEIS: Sämtliche dem Gerät beliegende Schläuche sind ausschließlich für Material auf Wasserbasis konzipiert.

* Alle Applikatoren finden Sie auf Seite 14.

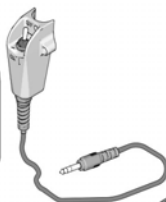
Komponentenidentifizierung

Komponentenidentifizierung

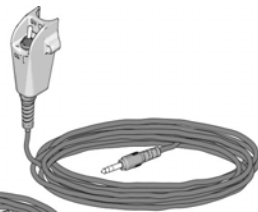
**Freier Durchfluss
Applikator (17Z128)**



**10 Zoll Fern
Schalter (18A682)**



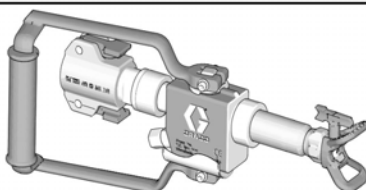
**30 m Fern
Schalter (17Z158)**



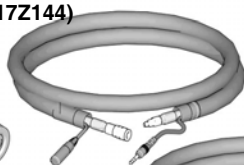
**18 m Fern
Schalter (17Z157)**



**T-Max Applikator
(17Z054)**



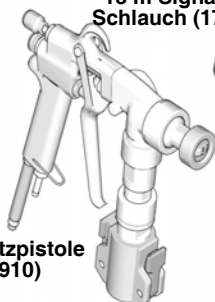
**13 m Signal/Luft
Schlauch (17Z144)**



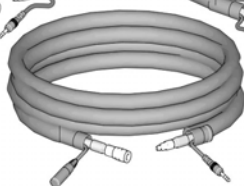
**18 m Signal/Luft
Schlauch (17Z148)**



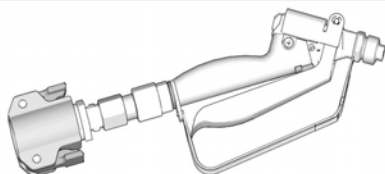
**STX Spritzpistole
(17Y910)**



**33 m Signal/Luft
Schlauch (17Z151)**



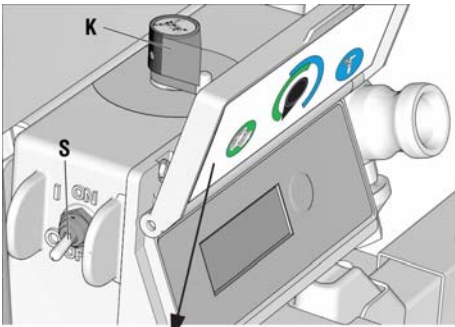
**Inline-Applikator
(17Y907)**



035552a

Pumpensteuerungseinstellungen

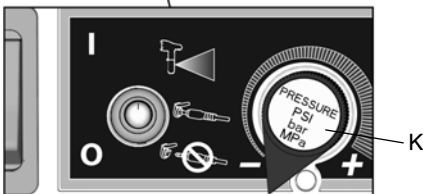
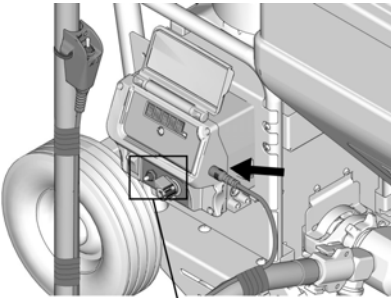
T-Max 506/657


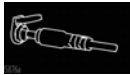



Durchfluss-Betriebsart (erste Hälfte des Druckreglerknopfes): Der Motor läuft kontinuierlich mit der durch den Druckreglerknopf (K) eingestellten Drehzahl. 0-100%

Druck-Betriebsart (erste Hälfte des Druckreglerknopfes): Der Motor läuft so, dass er den durch den Druckreglerknopf (K) eingestellten Druck erreicht.

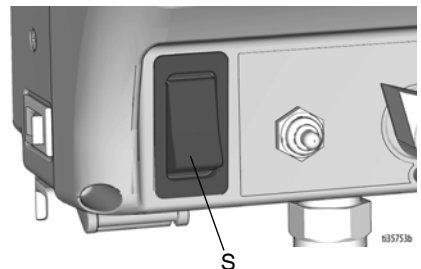
T-Max 6912



Pumpensteuerungseinstellung	Beschreibung
Druckmodus 	Der Motor läuft so, dass er den durch den Druckreglerknopf (K) eingestellten Druck erreicht.
Durchfluss-Betriebsart mit Fernbedienung 	Die Einstellung „Durchfluss-Betriebsart mit Fernbedienung“ ermöglicht es dem Bediener, die Funktion AN/AUS der Pumpe über einen externen Wählschalter oder der STX Spritzpistole zu betätigen. Wenn der externe Wählschalter oder die STX Spritzpistole installiert ist und die Pumpensteuerung auf „Durchfluss-Betriebsart mit Fernbedienung“ eingestellt ist, kann der Wählschalter für das AN- und AUSschalten der Pumpe verwendet werden.
Durchflussmodus 	Der Motor läuft kontinuierlich mit der durch den Druckreglerknopf (K) eingestellten Drehzahl. 0-100%

Betrieb

Der Motor-Leistungsschalter (S) muss auf ON stehen, damit das Spritzgerät Material pumpen kann.



Vorbereitung

Erdung



Das Gerät muss geerdet sein, um das Risiko von statischer Funkenbildung und Stromschlag zu verringern. Elektrische oder statische Funkenbildung kann dazu führen, dass sich Dämpfe entzünden oder explodieren. Eine unsachgemäße Erdung kann zu einem Stromschlag führen. Eine geeignete Erdung sorgt für eine Ableitung des elektrischen Stroms.

Das Produkt ist mit einem Kabel ausgestattet, das über einen Erdungsleiter mit einem geeigneten Erdungsstecker verfügt. Der Stecker muss in eine Steckdose eingesteckt werden, die ordnungsgemäß installiert ist und alle maßgeblichen Sicherheitsvorschriften erfüllt.

Der mitgelieferte Stecker darf nicht modifiziert werden. Wenn er nicht in die Steckdose passt, muss von einem Elektriker eine passende Steckdose angebracht werden.

Materialien auf Lösungsmittelbasis

HINWEIS: Sämtliche dem Gerät beliegende Schläuche sind ausschließlich für Material auf Wasserbasis konzipiert.

Für Lösungsmittel geeigneten Schläuche und Applikatoren müssen verwendet werden.

Gerät spülen



Um Brände und Explosionen zu vermeiden, Gerät und Abfallbehälter immer erden. Um statische Funkenbildung und Verletzungen durch Spritzer zu vermeiden, immer mit dem kleinstmöglichen Druck spülen.

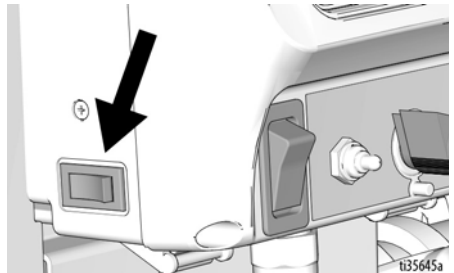
- Das Gerät vor jedem Materialwechsel, bevor Material antrocknen oder aushärten kann, am Ende des Arbeitstags sowie vor dem Lagern oder vor Reparaturen spülen.

- Mit einer Flüssigkeit spülen, die mit dem verwendeten Spritzmaterial und den benetzten Teilen im Gerät verträglich ist.
 - Zum Spülen möglichst niedrigen Druck verwenden. Die Anschlüsse auf undichte Stellen prüfen und ggf. festziehen.
1. Befolgen Sie **Ablassen des Drucks**, Seite 19.
 2. Die Pumpe auf den niedrigstmöglichen Materialdruck stellen und starten.
 3. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken. Pistole abziehen, bis sauberes Lösemittel austritt.

Ampere-Schalter

Die Einstellung 15 A oder 20 A entsprechend der Nennleistung Ihres Stromkreises wählen. 110-V-Geräte benötigen eine Stromversorgung mit 100-120 V AC, 50/60 Hz, 15 bis 20A, 1 Phase

Die Einstellung 10A oder 16A entsprechend der Nennleistung Ihres Stromkreises wählen. 230-V-Geräte benötigen eine Stromversorgung mit 220-240 V AC, 50/60 Hz, 10 bis 16 A, 1 Phase



Verlängerungskabel

Ein Verlängerungskabel mit einem unbeschädigten Erdungskontakt verwenden. Als Verlängerungskabel nur ein dreidriges Kabel mit mindestens 2,5 mm² Leitungsquerschnitt (AWG 12) verwenden.

HINWEIS: Verlängerungskabel mit größerer Länge oder geringerem Gewicht können die Leistung des Spritzgeräts verringern.

Material anmischen



HINWEIS: Die richtige Materialmischung ist entscheidend. Wenn die Mischung zu dick ist, arbeiten Pumpe und Spritzpistole nicht. Nur wasserbasierte Materialien verwenden.

1. Material und Wasser in einem getrennten Behälter anmischen.

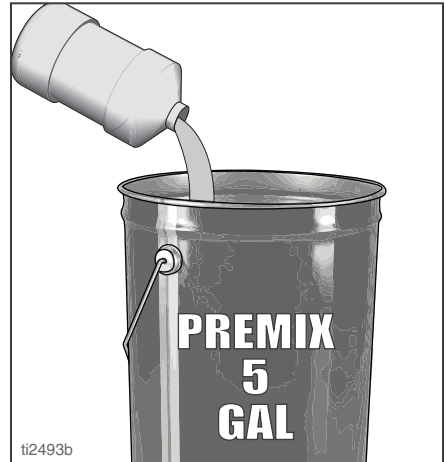
Trockenmischung

Texturmaterial und Wasser gemäß Herstelleranleitung auf dem Gebinde vorsichtig mischen.



Premix

Langsam Wasser in einen 18,9 Liter fassenden Eimer mit Premix gießen.



2. Die Mischung mithilfe eines Rührquirls rühren, bis eine gleichmäßige, klumpenfreie Konsistenz erreicht ist.



3. Sicherstellen, dass alle Trockenpulverklumpen vermischt sind, bevor die Mischung in den Spritzgerätbehälter gegossen wird.

HINWEIS

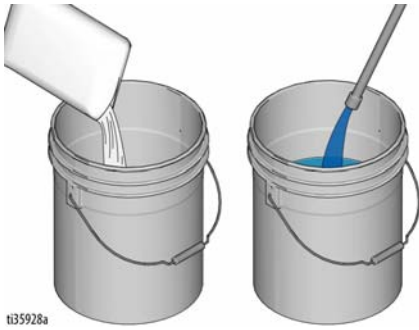
Nicht vermischte Trockenpulverklumpen können die Düse oder Pumpe verstopfen.

Schlauch-Schmierungs-Mlschanweisungen

Die Schlauchschmierung (17Z224) dient der Schmierung von Pumpe und Schläuchen, um das Risiko des Ausfüllens beim Ansaugen von Aggregatstoffen zu vermindern.

HINWEIS: Bei der Verwendung anderer Schlauchschmiermittel die Mischanweisungen des Herstellers beachten.

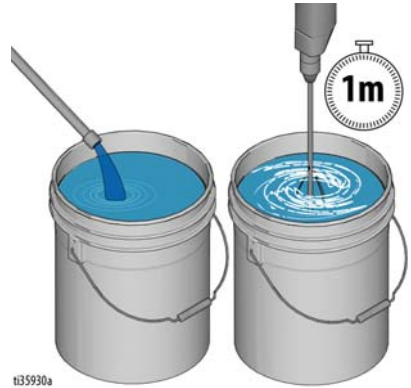
1. Einen Beutel Schlauchschmiermittel in einem 19-Liter-Eimer füllen und halb mit Wasser auffüllen.



2. Eine Minute lang rühren.



3. Den Eimer komplett mit Wasser auffüllen. Eine Minute lang rühren.

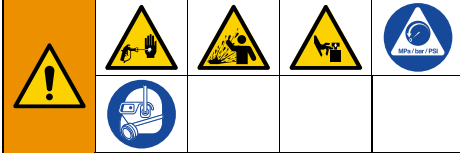


4. Die Mischung mindestens fünf Minuten ruhen lassen, bis die Mischung eine ölige Konsistenz entwickelt.

Ablassen des Drucks

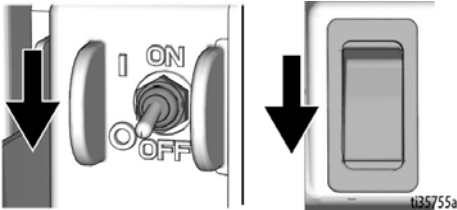


Die Vorgehensweise zur Druckentlastung beachten, wenn Sie dieses Symbol sehen.

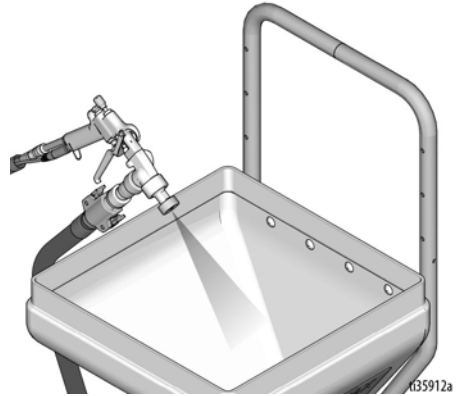
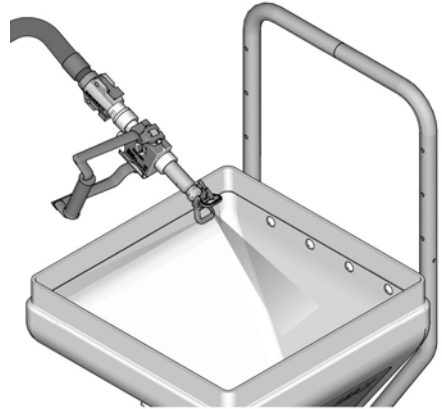


Dieses Gerät bleibt unter Druck, bis der Druck manuell entlastet wird. Zu Vermeidung von ernsthaften Verletzungen durch Kontakt mit unter Druck stehendem Applikationsmaterial oder beweglichen Teilen sind nach Abschluss des Spritzvorgangs sowie vor Reinigung, Prüfung oder Wartung des Geräts die Schritte zur Druckentlastung durchzuführen.

1. EIN/AUS-Schalter auf OFF stellen und Druckreglerknopf komplett gegen den Uhrzeigersinn auf OFF stellen.



2. Applikator in den Behälter richten. Applikator einschalten.

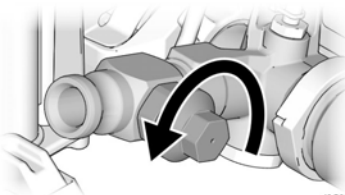
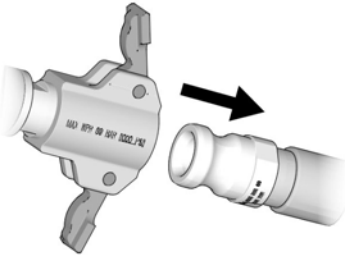
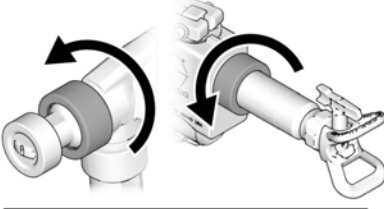
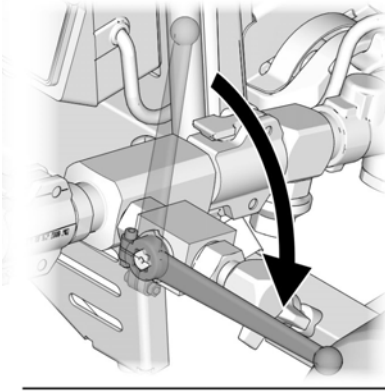


Vorbereitung

3. Wenn die Vermutung besteht, dass die Spritzdüse oder der Schlauch verstopft sind oder dass sich der Druck nicht vollständig abgebaut hat:
 - a. Falls installiert, Entlüftungsventil nach unten auf Entlüftungsposition drehen.
 - b. Haltering, Schlauch und Kupplung bzw. Druckentlastungsventil SEHR LANGSAM lösen und den Druck nach und nach entlasten.

- c. Die Haltermutter oder Kupplung vollständig lösen.
- d. Die Verstopfung im Schlauch oder in der Spritzdüse beseitigen.

HINWEIS: Falls der Druck mit dem Druckentlastungsventil entlastet wurde, dieses unbedingt auseinanderbauen und gründlich reinigen.



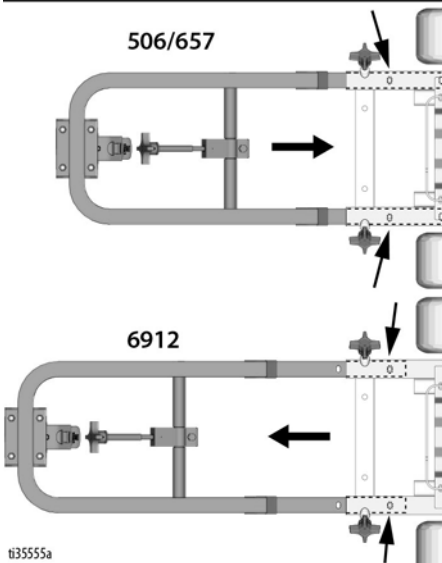
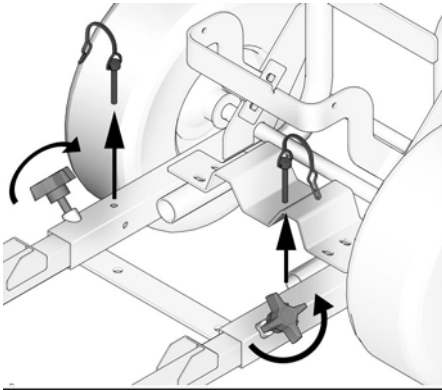
t135831a

Gerät einrichten



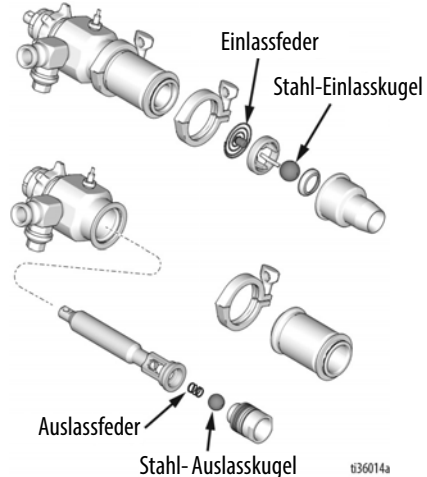
Beim erstmaligen Auspacken des Spritzgeräts oder nach einer langen Lagerung muss die Systemvorbereitung durchgeführt werden. Wenn die erste Vorbereitung durchgeführt wird, den Versandstopfen vom Materialauslass entfernen.

1. Knöpfe am Behälterrahmen lösen und Stifte herausziehen. Behälterrahmen an 506/657 (kürzeste Rahmenstellung) bzw. 6912 (längste Rahmenstellung) anpassen.

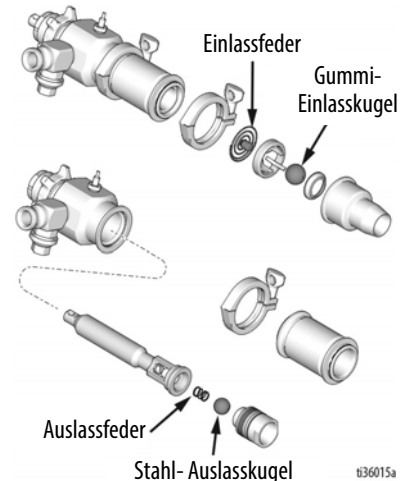


Je nach dem mit dem T-Max 6912 zu spritzenden Material sind verschiedene Pumpeneinrichtungen wünschenswert. Die Demontageanweisungen finden Sie unter **Pumpenreparatur**, Seite 60.

- a. **Feine Materialien:** Stahleinlasskugel mit Feder und Stahlauslasskugel mit Feder verwenden. Dies ist der Lieferzustand des Geräts.

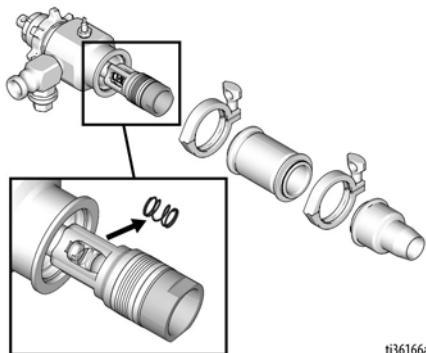


- b. **Einige Zuschlagstoffe:** Um ein Auffüllen zu verhindern, eine Gummi-Einlasskugel mit Feder und eine Stahlauslasskugel mit Feder verwenden. **HINWEIS:** Manchmal ist es notwendig, die Feder aus dem Auslass zu entfernen, wenn ein Ausfüllen auftritt. Siehe Teil C.



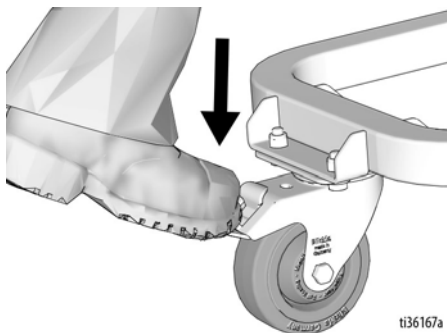
Gerät einrichten

- c. Zum Entfernen der Auslassfeder Pumpeneinlass und Pumpenzylinder abnehmen. Dann die Feder vom Kolben nehmen.



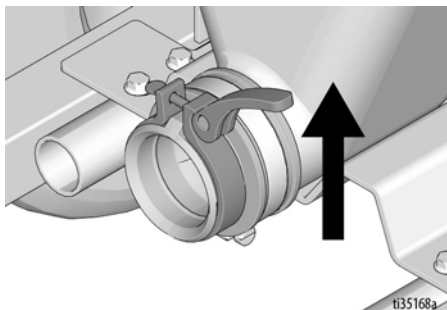
ti36166a

2. Vordere Laufrolle blockieren.



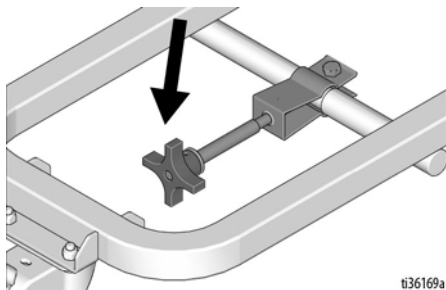
ti36167a

3. Behälterklemme lösen.



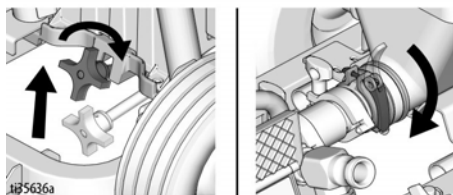
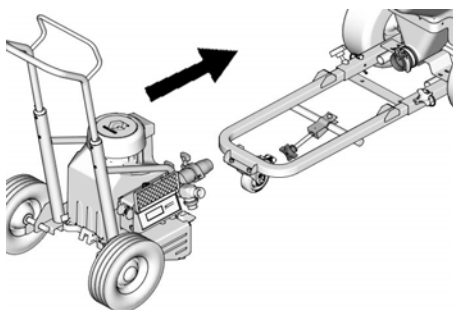
ti35168a

4. Modul-Sicherungsklemme nach unten bewegen.



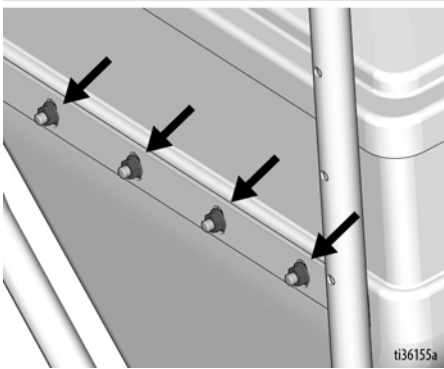
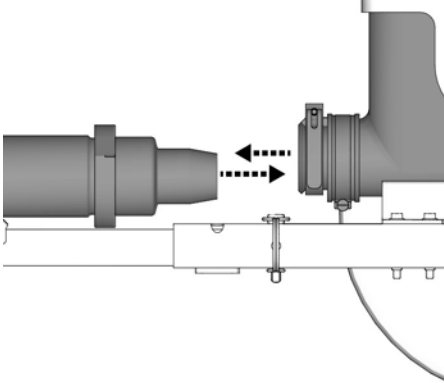
ti36169a

5. Pumpenmodul an Behälterrahmen anschließen.

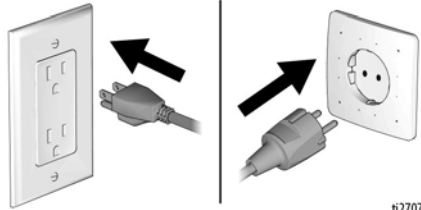
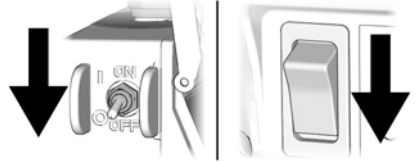


ti35636a

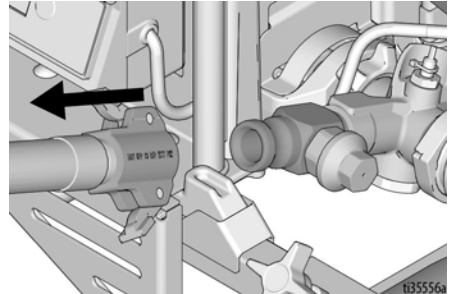
6. Falls Behälter und Pumpe nicht aufeinander ausgerichtet sind, die vier Muttern an der Behälterrückseite lösen. Behälter auf Pumpe ausrichten und die vier Muttern wieder festziehen.



7. EIN/AUS-Schalter auf OFF stellen. Netzkabel anstecken.



8. Pumpenstecker entfernen. Materialschlauch an der Auslassöffnung der Pumpe anschließen.



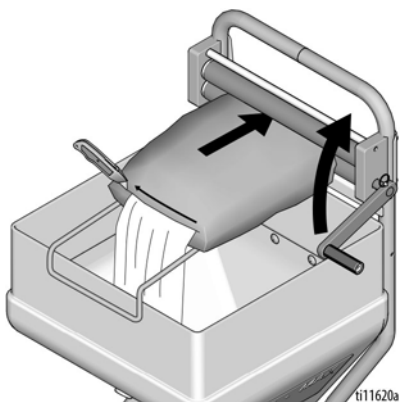
Inbetriebnahme - Airless

Inbetriebnahme - Airless



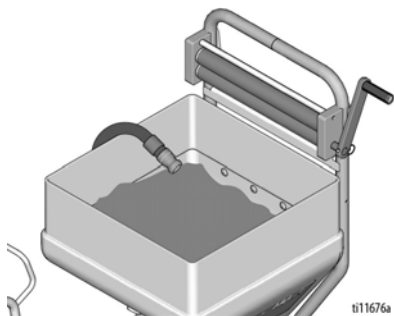
Der Inbetriebnahmeprozess muss jedes Mal durchgeführt werden, wenn das Spritzgerät zum ersten Mal nach Reinigung oder Lagerung in Betrieb genommen wird.

1. Eine **Ablassen des Drucks**, Seite 19 durchführen.
2. Materialbehälter mit gemischtem Putzmaterial füllen. Sackpresse wird separat angeboten.

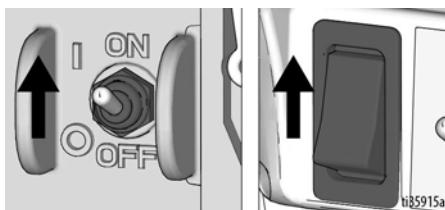


3. Pumpe ansaugen lassen.

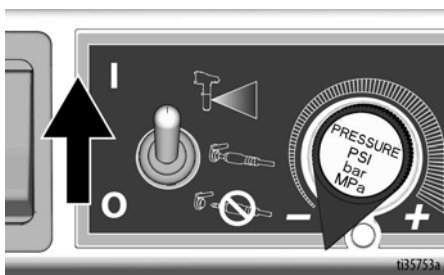
- a. Materialschlauch in den Trichter legen.



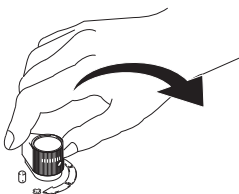
- b. EIN/AUS-Schalter auf ON stellen.



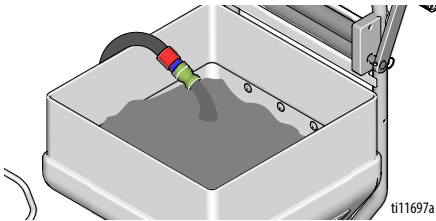
- c. **nur 6912:** Pumpen-Betriebsartschalter in die obere Stellung bringen.



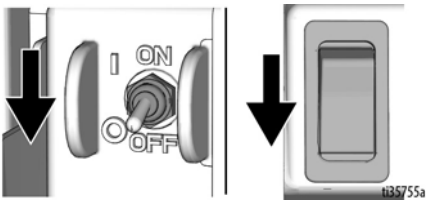
- d. Den Druckreglerknopf um 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen.



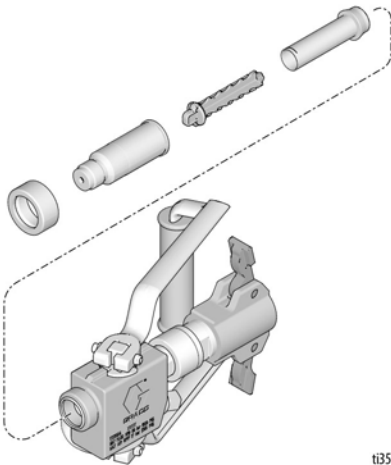
- e. Sobald ein steter Materialstrom aus dem Schlauch kommt, noch 30 Sekunden weiterlaufen lassen.



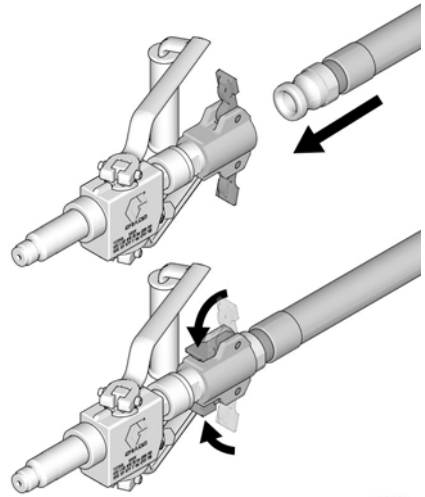
- f. EIN/AUS-Schalter auf OFF stellen.



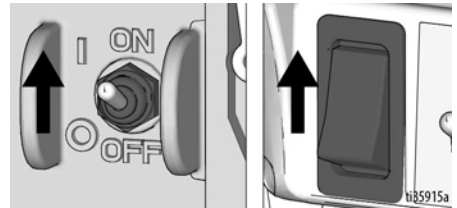
4. Filter des Luftkanalstopfens und Düsenverlängerung anbringen. Materialkonsistenz und Düsengröße bestimmen die zu verwendende Filtergröße. Manchmal ist bei großen Düsen für das erfolgreiche Spritzen von Materialien mit Sand oder Steinen ein Luftkanalstopfen ohne Filter erforderlich.



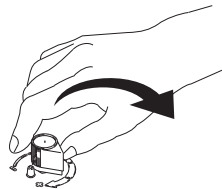
5. Applikator am Materialschlauch anschließen.



6. EIN/AUS-Schalter auf ON stellen.



7. Applikator einschalten. Pumpenreglerknopf im Uhrzeigersinn drehen, bis die gewünschte Ausstoßrate eingestellt ist. 15 Sekunden lang laufen lassen.



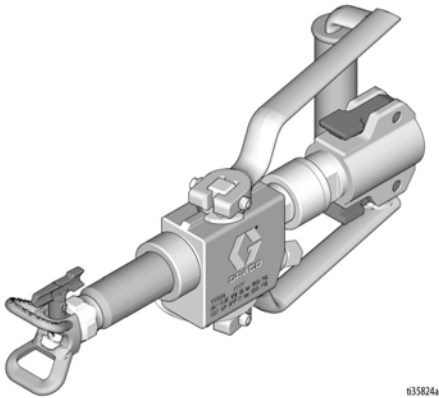
Inbetriebnahme - Airless

Installation der Spritzdüse

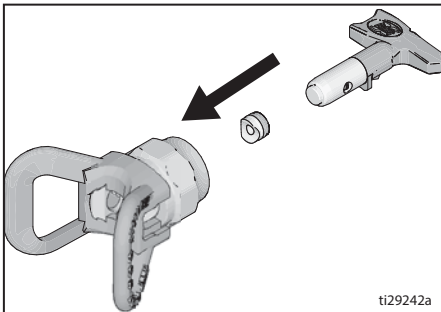


Beim Anbringen oder Entfernen der Düse oder des Düsenschutzes niemals die Hand vor die Spritzdüse halten, um schwere Verletzungen durch Materialeinspritzung in die Haut zu vermeiden.

1. Eine **Ablassen des Drucks**, Seite 19 durchführen.
2. Achten Sie darauf, dass die Teile von Spritzdüse und Düsenschutz in der gezeigten Reihenfolge angebracht werden.

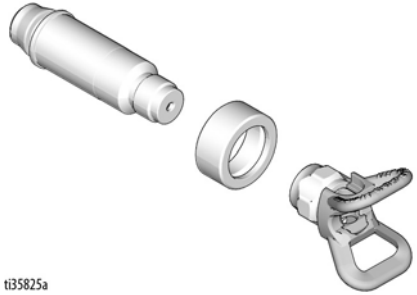


- a. Verwenden Sie die Spritzdüse zur Ausrichtung der Dichtungen im Düsenschutz.

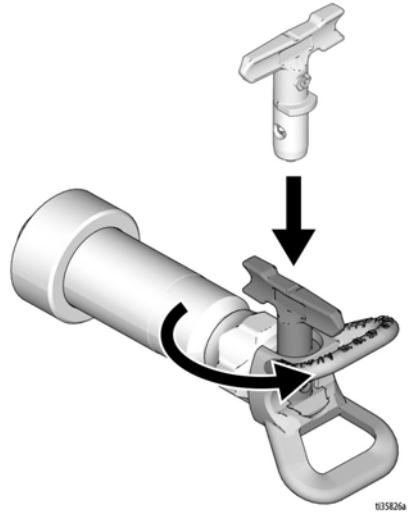


- b. Die Spritzdüse muss bis an den Düsenschutz gedrückt werden. Spritzdüse zum Drücken drehen.

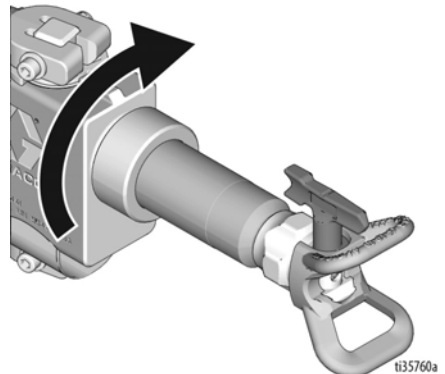
- c. Den Haltering am Düsenschutzadapter anbringen und dann den Düsenschutz montieren.



3. Den pfeilförmigen Griff an der Spritzdüse nach vorne in die SPRITZEN-Position drehen.



4. Spritzdüse und Düsenschutzbaugruppe an die Pistole schrauben und festziehen.

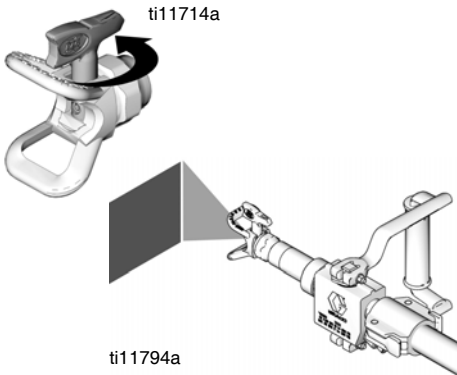


Beseitigung von Verstopfungen aus der Spritzdüse

Um Verstopfung der Düse zu vermeiden:

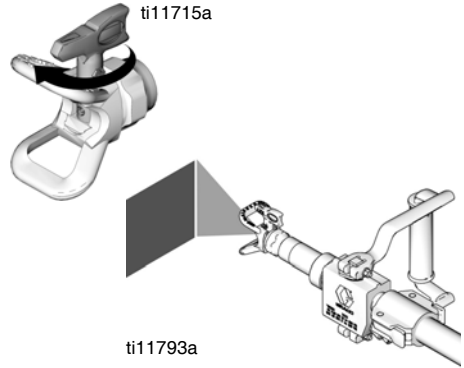
- Wenn der Applikator längere Zeit nicht verwendet wird, muss die Düse befeuchtet und **Ablassen des Drucks**, Seite 19 ausgeführt werden.
 - Die Spritzdüse immer sauber und frei von Verstopfungen halten.
1. Spritzdüse zurück in die ENTSTOPFEN-Position drehen. Applikator gegen den Boden richten und einschalten. Applikator ausschalten, wenn die Verstopfung beseitigt wurde.

UNCLOG (Entstopfen)



2. Die Spritzdüse zurück auf Spritzposition drehen. Applikator einschalten. Ein Testmuster spritzen.

SPRAY (Spritzen)



HINWEIS: Wenn der Applikator für längere Zeit nicht verwendet wird, muss das Spritzgerät gereinigt oder die Pistole feucht gehalten werden, indem sie in Wasser getaucht oder in ein nasses Tuch eingehüllt werden. Dies mindert das Risiko von getrocknetem Material in der Pistole, das zu Verstopfung führen kann.

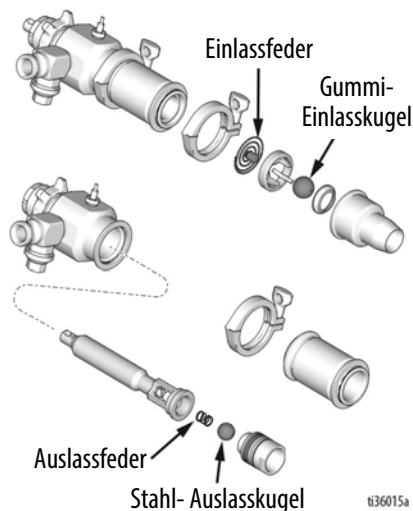
Inbetriebnahme - Air Assist



Der Inbetriebnahmevorgang muss jedes Mal durchgeführt werden, wenn das Spritzgerät zum ersten Mal nach Reinigung oder Lagerung in Betrieb genommen wird.

1. Eine **Ablassen des Drucks**, Seite 19 durchführen.
2. Um ein Ausfüllen zu verhindern, Materialbehälter mit Schlauchschmiermittel füllen. Siehe **Schlauch-Schmierungs-Mischanweisungen**, Seite 18, dann die Ansauganweisungen beachten. Das gesamte Schlauchschmiermittel durch den Schlauch wieder zurück in den Eimer pumpen und dann mit der Materialansaugung fortfahren.

Für das Spritzen großer Zuschlagstoffe eine Gummi-Einlasskugel mit Feder und eine Stahlauslasskugel mit Feder verwenden.

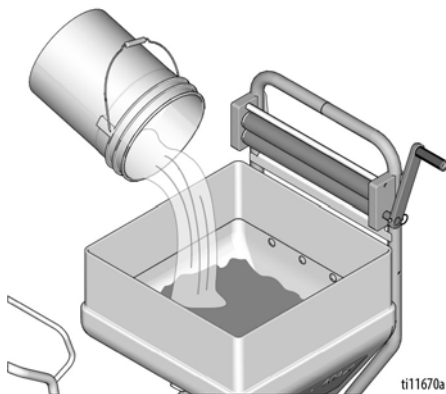


HINWEIS: Bei Ausfüllproblemen an der Pumpe die Auslassfeder entfernen und ohne diese laufen lassen.

Zum Ansaugen ohne Auslassfeder Schlauch abnehmen und Wasser in den Auslass schütten. Gerät in den „Durchfluss-Betriebsmodus“ versetzen und Druckreglerknopf im Uhrzeigersinn drehen, bis das Material aus dem Pumpenauslass kommt. Druckregelung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis kein Material mehr herauskommt, dann den Materialschlauch anschließen. Falls angezeigt, ein Ansaugventil an den Auslass anschließen und dann den Materialschlauch anschließen. Ansaugventil öffnen und den Druckreglerknopf langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis Material aus dem Ansaugventil kommt.

Ansaugventil schließen und den Schlauch füllen (Ansaugventil separat erhältlich).

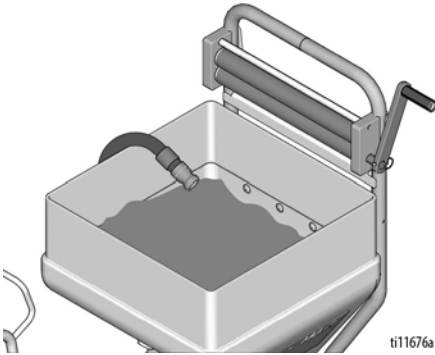
3. Materialtrichter mit gemischtem Putzmaterial füllen.



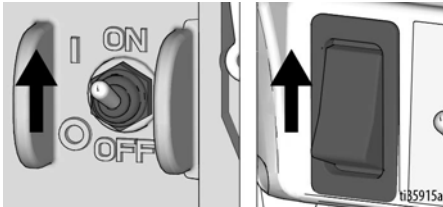
HINWEIS: Während der Materialansaugung restliches Schlauchschmiermittel in einem Eimer fließen lassen, bis Material herauskommt.

Inbetriebnahme - Air Assist

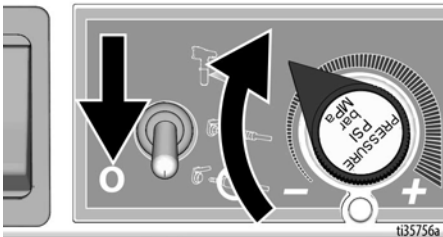
4. Pumpe ansaugen lassen.
 - a. Materialschlauch in den Trichter legen.



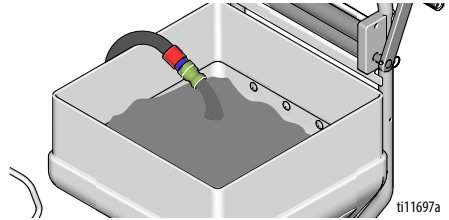
- b. EIN/AUS-Schalter auf ON stellen.



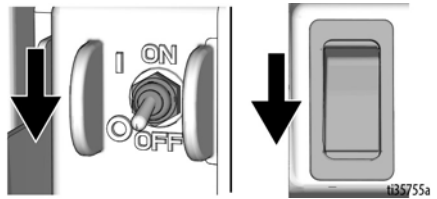
- c. Pumpen-Betriebsartschalter in die untere Stellung bringen.
Den Druckreglerknopf um 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen.



- d. Sobald ein steter Materialstrom aus dem Schlauch kommt, noch 30 Sekunden weiterlaufen lassen.



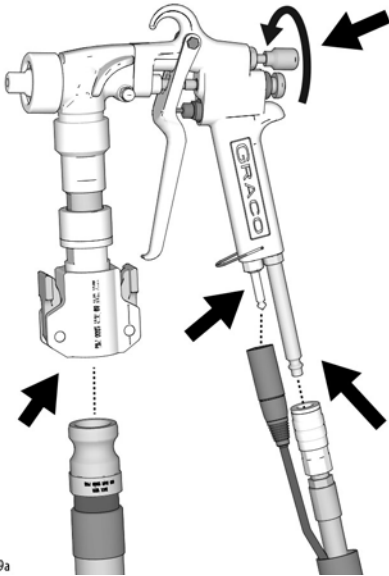
- e. EIN/AUS-Schalter auf OFF stellen.



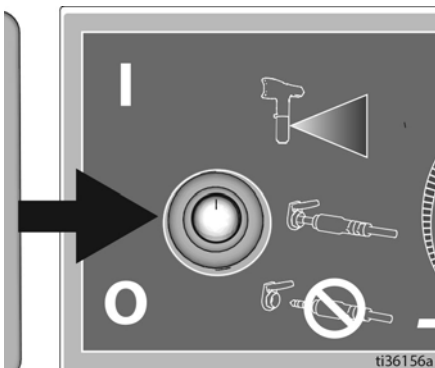
Inbetriebnahme - Air Assist STX Pistole

Inbetriebnahme - Air Assist STX Pistole

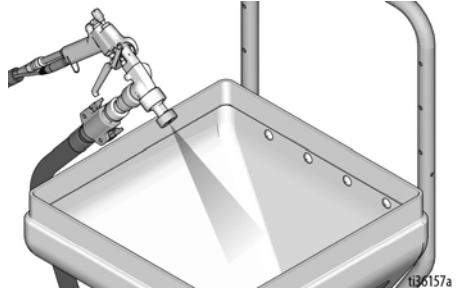
1. Luftpneidventil in die untere Einstellung drehen. Applikator am Materialschlauch anschließen. Signaldrahtstecker am Pistolengriff anschließen, dann den Luftschlauch anschließen.



2. Pumpen-Betriebsartschalter in die mittlere Stellung - Fernbedienung Pumpe - bringen.



3. Applikator über den Materialbehälter halten und einschalten.

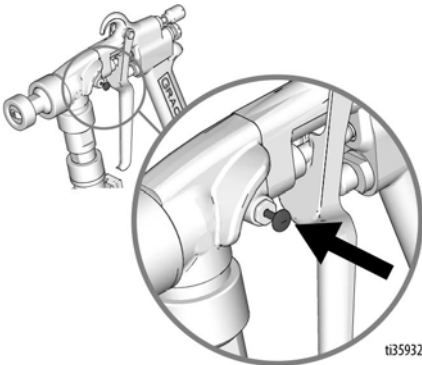


4. Pumpenreglerknopf im Uhrzeigersinn drehen, bis die gewünschte Ausstoßrate eingestellt ist. 15 Sekunden lang laufen lassen.

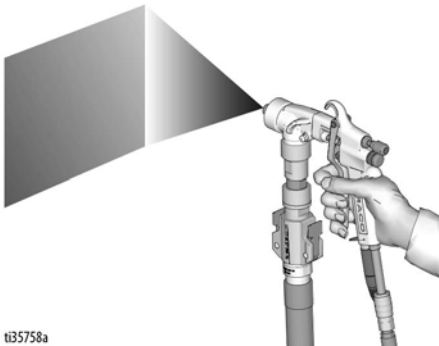


Inbetriebnahme - Air Assist STX Pistole

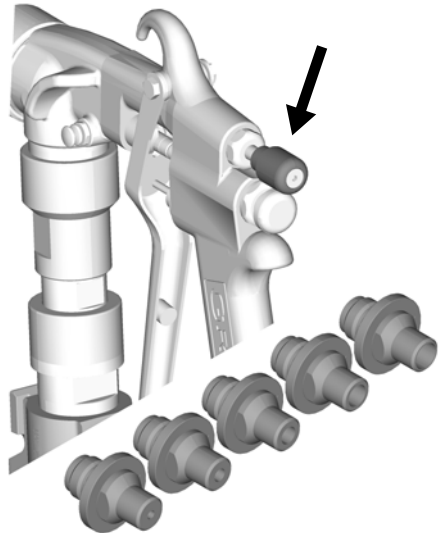
5. Wenn das Spritzen abgeschlossen ist, Abzug loslassen. Der Materialkanal bleibt offen und der Druck wird entlastet.
6. Sobald der Druck entlastet ist, den Abzugstopppknopf drücken und den Materialkanal schließen.



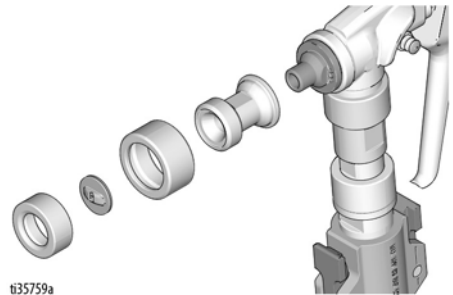
7. Ein Testmuster spritzen. Applikator gegen den Boden richten. Luftventil einschalten. Applikator einschalten und gegen die Spritzoberfläche richten.



8. Für das gewünschte Finish das Luftnadelventil einstellen und/oder eine Düse mit einer anderen Größe (4 - 12mm) auswählen.



9. Wenn eine Spritzbild gewünscht ist, Haltering entfernen und Adaptergehäuse, Scheibe und Haltermutter an der Baugruppe anbringen.



10. Für gewünschtes Finish andere Scheibe (W4 - WXL) auswählen.

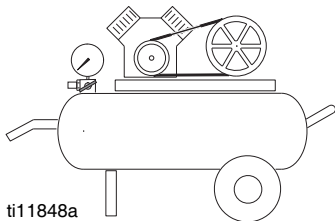


Betrieb



Das System hat einen Überhitzungsschutz, durch den es bei Überhitzung automatisch abgeschaltet wird. Um das Verletzungsrisiko durch unerwarteten Neustart des Systems zu verringern, muss der Netzschalter immer ausgeschaltet werden.

Ein externer Luftkompressor kann am Fitting der Applikator-Luftleitung angeschlossen werden. Dieser kann für das Aufbringen von dekorativen oder schwer zu spritzenden Materialien nützlich sein.



Wenn das System unter zu hohen Druck gesetzt wird, können Komponenten brechen und schwere Verletzungen verursachen. Um das Risiko zu verringern, dass das System unter zu hohen Druck gesetzt wird:

- Keinen Kompressor mit einem Abgabedruck über 0,86 MPa, 8,6 bar (125 psi) verwenden.

Im Lieferumfang des Systems sind die folgenden Schläuche enthalten:

T-Max 506:

- Materialschlauch: 5 m von 25 mm ID und 3 m von 19 mm ID

T-Max 657:

- Materialschlauch: 10 m von 25 mm ID und 3 m von 19 mm ID

T-Max 6912:

- Materialschlauch: 5 m, 10 m, 15 m, 30 m von 25 mm ID und 3 m von 19 mm ID
- Luftschlauch: Falls zutreffend 18 m oder 33 m

Schlauchverwendung

Am Pumpenauslass immer einen Schlauch mit 25 mm ID anbringen. Andere Schläuche können dann bis zur maximalen Materialschlauchlänge hinzugefügt werden:

- Immer die kürzest mögliche Materialschlauchlänge für die Spritzanwendung (25 mm x 5 m) verwenden.
- Unnötige Schlauchlänge verringert die Spritzgeräteleistung.
- Maximale Materialschlauchlängen:

T-Max 506:

- 15 m von 25 mm ID oder 10 m von 25 mm ID + 3 m von 19 mm ID

T-Max 657:

- 30 m von 25 mm ID oder 25 m von 25 mm ID + 3 m von 19 mm ID

HINWEIS:

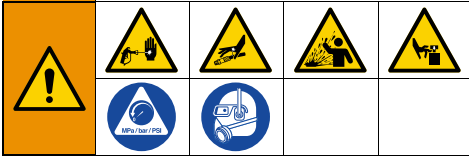
T-Max 6912:

- 30 m von 25 mm ID und 3 m von 19 mm ID

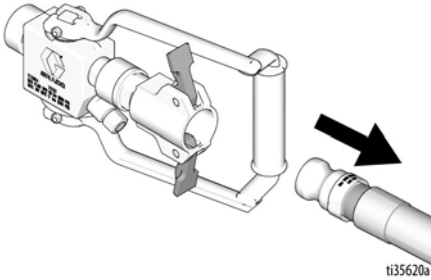
HINWEIS: Nur einen 3-m-Schlauch mit 19 mm ID verwenden 1000 psi nicht überschreiten. Anwendungstemperaturbereich 0°F - 180°F. Sämtliche dem Gerät beliegende Schläuche sind ausschließlich für Material auf Wasserbasis konzipiert.

Reinigung

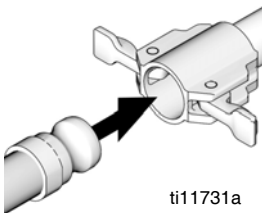
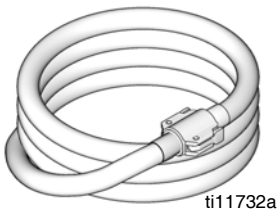
Lagerung für weniger als 24 Stunden



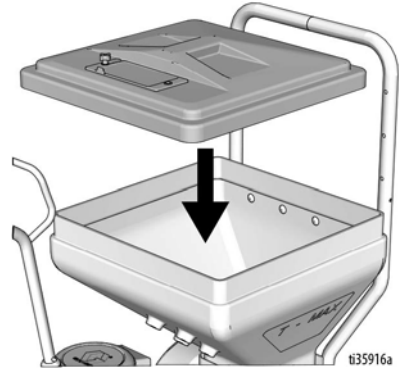
1. Eine **Ablassen des Drucks**, Seite 19 durchführen.
2. Applikator abnehmen. Den Applikator durch platzieren in Wasser oder Einwickeln in ein nasses Tuch „nass“ halten.



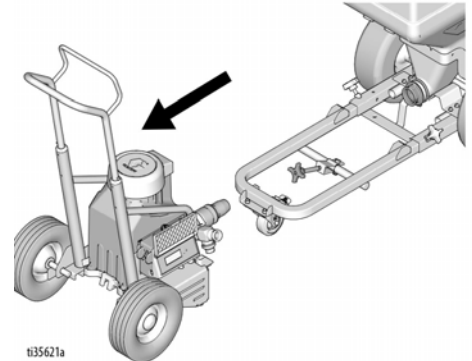
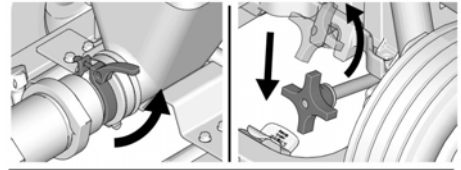
3. Schlauch und Kupplungsenden gemeinsam entfernen.



4. Die Behälterseiten bis zum Material hin reinigen. Material im Behälter mit einer Behälterabdeckung abdecken.

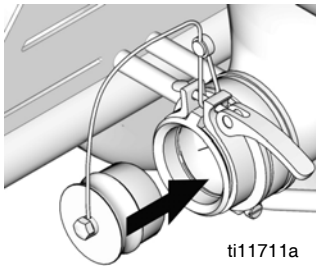


5. Pumpe vom Behälter trennen.

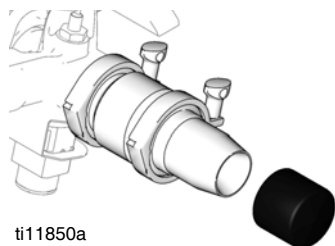


Reinigung

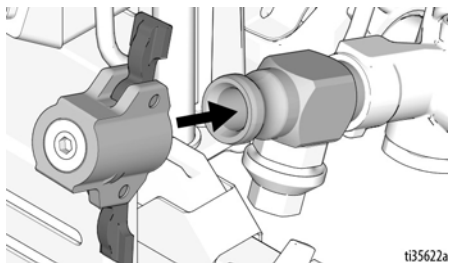
6. Behälter mit Stopfen verschließen.



7. Kappe auf die Pumpeneinlassöffnung aufsetzen.

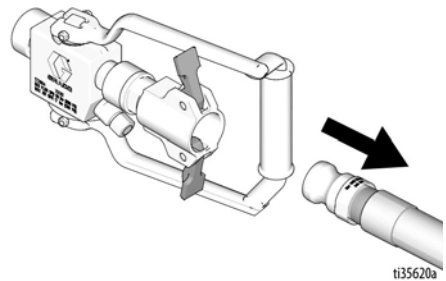


8. Pumpenkappe (separat erhältlich) auf dem Pumpenauslass anbringen.

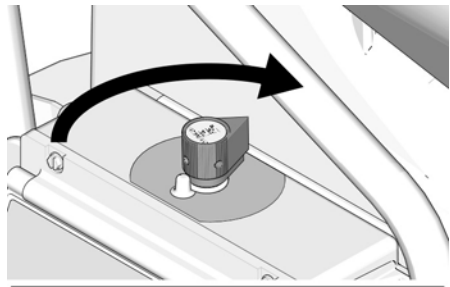


Lagerung für mehr als 24 Stunden

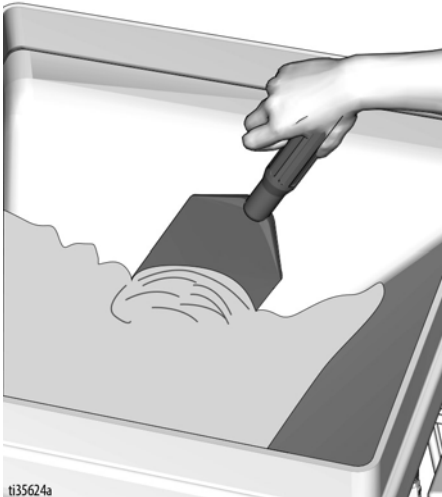
1. Eine **Ablassen des Drucks**, Seite 19 durchführen.
2. Falls mit Luft gespritzt wird, jetzt die Druckluftzufuhr abschalten. Applikator vom Materialschlauch abnehmen. Applikator reinigen.



3. Druckreglerknopf im Uhrzeigersinn drehen und nicht verbrauchtes Putzmaterial aus dem Materialbehälter und dem Schlauch abpumpen.



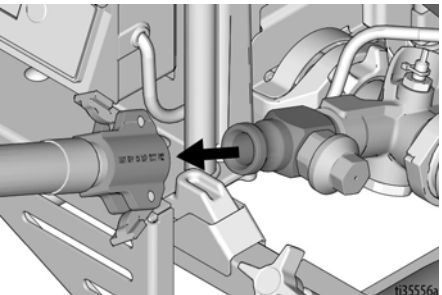
4. Restliches Putzmaterial aus dem Behälter in die Pumpe schaben, damit es vom Spritzgerät abgepumpt werden kann.



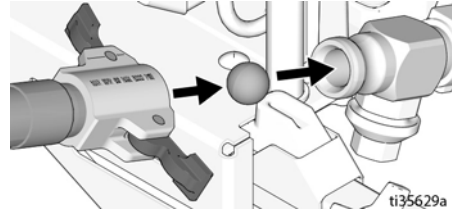
5. Den Pumpenregler drehen, um die Pumpe abzuschalten.



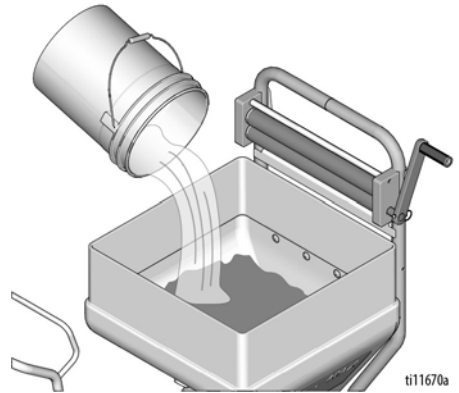
6. Materialschlauch von der Auslassöffnung der Pumpe abziehen.



7. Zwei nasse Reinigungskugeln in den Pumpenauslass geben. Materialschlauch an der Auslassöffnung der Pumpe anschließen.



8. Materialtrichter mit Wasser reinigen und die Trichterwände reinigen.

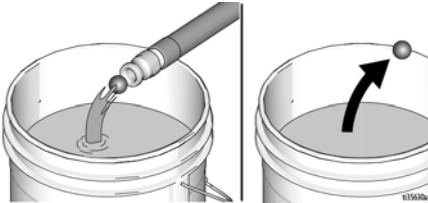


9. Druckreglerknopf im Uhrzeigersinn drehen, um die Pumpe zu starten.



Reinigung

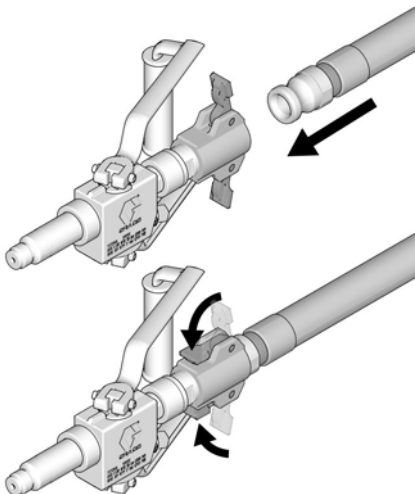
10. Pumpe laufen lassen, bis die Reinigungskugeln aus dem Materialschlauch austreten. Materialschlauch gut festhalten, während die Kugeln durchgeführt werden. Es kann sich ein Druck aufbauen, der zu plötzlichen Schlauchbewegungen führt. Reinigungskugeln aufbewahren.



11. Den Druckreglerknopf drehen, um die Pumpe abzuschalten.



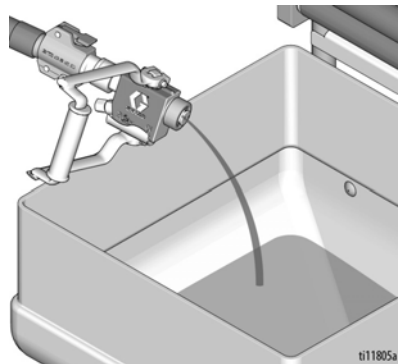
12. Applikator am Materialschlauch anschließen.



13. Druckreglerknopf im Uhrzeigersinn drehen, um die Pumpe zu starten.

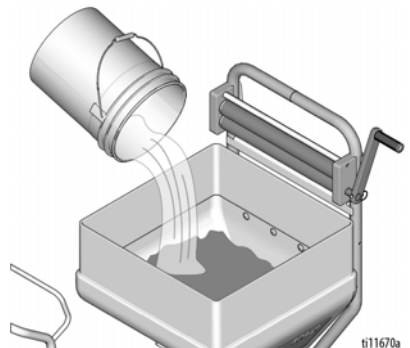


14. Pumpe laufen lassen, bis sauberes Wasser aus dem Applikator austritt. Vorgang solange fortsetzen, bis der Trichter leer ist.



15. Mehr Wasser hinzufügen und bei Bedarf Schritt 13 - 14 wiederholen.

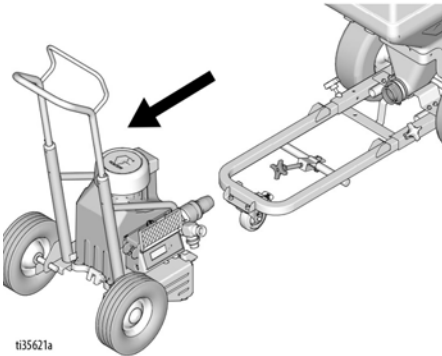
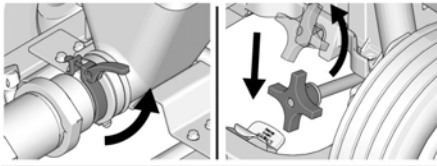
HINWEIS: Nach dem Spülen mit Wasser noch einmal mit Pump Armor spülen, um einen Schutzüberzug im Gerät zu erzeugen, der vor Vereisung und Korrosion schützt.



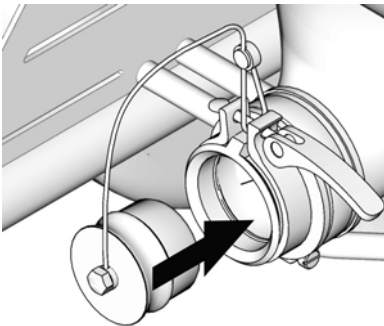
16. Den Druckreglerknopf drehen, um die Pumpe abzuschalten.



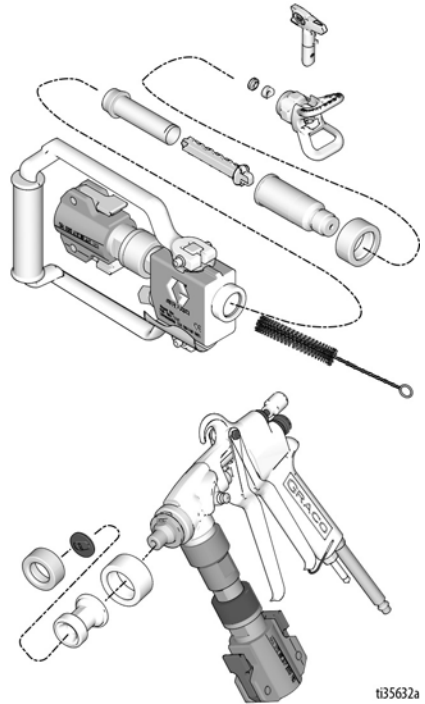
17. Pumpe vom Behälter trennen.



18. Behälter mit Wasser spülen.
Ablassstopfen reinigen und installieren.



19. Applikator, Spritzdüsen und Düsenschutz mit Bürste reinigen.

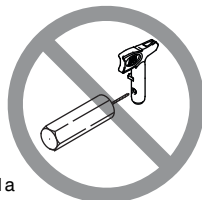
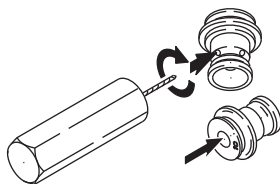


Reinigung

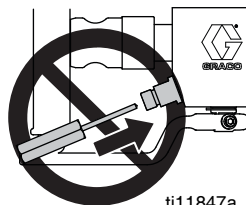
20. Gehärtetes Material mit Luftdüsenreiniger von den Applikatordüsen entfernen.

ACHTUNG

Zur Reinigung des Applikator-Rückschlagventils und der Spritzdüse keinen Luftdüsenreiniger verwenden. Dadurch könnten die Elemente beschädigt werden.



ti11811a



ti11847a

Fehlerbehebung



1. Führen Sie vor der Überprüfung oder Reparatur eine **Ablassen des Drucks**, Seite 19 durch.
2. Vor dem Zerlegen der Einheit alle anderen möglichen Ursachen und Probleme prüfen.

Motor läuft nicht

PROBLEM	Ursache	Lösung
Allgemeine Probleme mit Flüssigkeitsdruck	Einstellung des Druckreglers prüfen. gestellt ist (bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn).	Druckeinstellung langsam erhöhen, um festzustellen, ob der Motor startet.
	Verstopfte Spritzdüse oder Materialfilter.	Druck entlasten und Verstopfung beseitigen oder Filter reinigen; siehe dazu separate Betriebsanleitung für Pistole oder Düse.
	Pumpen-Betriebsartschalter ist nicht in der richtigen Stellung (6912).	Den Pumpen-Betriebsartschalter in die richtige Stellung für die Anwendung bringen. Oben: Druckmodus Mitte: Fernbedienung Unten: Durchflussmodus
	Druck baut sich auf, aber es kommt kein Material heraus.	Ablassen des Drucks , Seite 19 durchführen . Prüfen, ob Applikator, Schlauch oder Pumpe verstopft sind. Falls die Pumpe immer wieder verstopft, kann es notwendig sein, die Auslassfeder zu entfernen.
Allgemeine mechanische Probleme	Gefrorenes oder gehärtetes Material.	Spritzgerät auftauen, wenn Wasser oder Material auf Wasserbasis im Spritzgerät eingefroren ist. Spritzgerät zum Auftauen in einen warmen Bereich stellen. Spritzgerät erst dann starten, wenn es vollständig aufgetaut ist. Wenn Material im Spritzgeräte ausgehärtet (angetrocknet) ist, müssen die Pumpenpackungen ausgewechselt werden. Siehe Abschnitt Pumpe reparieren , Seite 58.
	Verbindungsstangenstift der Unterpumpe. Der Stift muss vollständig in die Verbindungsstange gedrückt sein, und die Haltefeder muss fest in der Rille des Pumpenstiftes sitzen.	Den Stift eindrücken und mit der Haltefeder sichern.
	Motor. Bei gezogenem Netzstecker die Antriebsgehäusebaugruppe entfernen. Versuchen Sie, den Lüfterflügel von Hand zu drehen.	Den Motor austauschen, wenn sich der Lüfterflügel nicht drehen lässt.

Fehlerbehebung

PROBLEM	Ursache	Lösung
Allgemeine elektrische Probleme	Motorsteuerkarte Steuerkarte schaltet ab und zeigt Fehlercode an.	Siehe Steuerkarten-Diagnose , Seite 43.
	Spannungsversorgung. Das Voltmeter muss anzeigen: 210-255 V AC bei den 220-240 V AC Modellen. 85-130 V AC bei den 100-120 V AC Modellen.	Hauptsicherung wieder einschalten; Sicherung auswechseln. Andere Steckdose ausprobieren.
	Verlängerungskabel. Durchgängigkeit des Verlängerungskabels mit Voltmeter prüfen.	Verlängerungskabel ersetzen.
	Netzkabel des Spritzgeräts. Prüfen, ob sichtbare Schäden (z. B. gebrochene Isolierungen oder Drähte) vorhanden sind.	Stromkabel austauschen.
	Überprüfen, ob die Motorkabel sicher befestigt und richtig angesteckt sind.	Lockere Stecker auswechseln; an Kabeln festklemmen. Prüfen, ob die Klemmen gut befestigt sind. Schaltplattenklemmen reinigen. Kabel sicher anschließen.
	EIN/AUS-Schalter. Voltmeter zwischen L1 und L2 am EIN-/AUS-Schalter anschließen. Das Voltmeter sollte zwischen 210 und 250 V AC anzeigen. 232910 – 232913, 232919. Das Voltmeter muss anzeigen: 210-255 V AC bei 220-240-V-Modellen 85-130 V AC bei 100-120-V-Modellen.	EIN-/AUS-Schalter auswechseln.
	Alle Stecker auf Beschädigungen oder lockeren Sitz überprüfen.	Beschädigte Stecker auswechseln und fest verbinden.

Motor ist heiß und läuft unregelmäßig

PROBLEM	Ursache	Lösung
Motor ist heiß und läuft mit Unterbrechungen.	Stellen Sie fest, ob das Spritzgerät bei hohem Druck mit kleinen Düsen betrieben wurde – dies führt zu hohen Motordrehzahlen und in der Folge zu Überhitzung	Druckeinstellung verringern oder größere Düsen verwenden.
	Sicherstellen, dass die Umgebungstemperatur am Standort der Spritzanlage höchstens 32°C beträgt und die Spritzanlage keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.	Das Spritzgerät nach Möglichkeit an einen kühlen, schattigen Platz bringen.

Geringer oder unregelmäßiger Materialausstoß

PROBLEM	Ursache	Lösung
Geringer Materialausstoß	Spritzdüse verschlissen.	Die Warnhinweise unter „Druckentlastung“ befolgen, dann die Düse austauschen. Im Handbuch der Spritzpistole oder der Düse nachlesen.
	Sicherstellen, dass die Pumpe nicht weiterarbeitet, wenn der Applikator ausgeschaltet ist.	Pumpe warten. Kolben und Einlassventile auf Verschleiß oder Behinderungen überprüfen.
	Filter verstopft (falls ein Filter eingebaut wurde).	Druck entlasten. Filter prüfen und reinigen.
	Materialschlauchlänge. Längere Schläuche verringern die Leistung des Spritzgerätes.	Eine Schlauchlänge unterhalb des angegebenen Maximalwerts verwenden.
	Anschlüsse des Pumpentrichteradapters.	Lockere Anschlüsse festziehen. Pumpenbehälter austauschen, falls dieser Risse oder Löcher aufweist.
	Spannungsversorgung mit Voltmeter überprüfen. Das Voltmeter muss anzeigen: 210-255 V AC bei den 220-240 V AC Modellen. 85-130 V AC bei den 100-120 V AC Modellen. Zu niedrige Spannungen verringern die Leistung des Spritzgerätes.	Hauptsicherung wieder einschalten; Sicherung austauschen. Steckdose reparieren oder andere Steckdose verwenden.
	Verlängerungskabel müssen einen Durchmesser von mindestens 2,05 mm ² (12 awg) haben und dürfen nicht länger als 90 m (295 ft) sein. Längere Verlängerungskabel verringern die Leistung des Spritzgerätes.	Durch ein passendes, geerdetes Verlängerungskabel ersetzen.
	Prüfen, ob Kabel zwischen Motor und Druckkontrolle-Schaltplatte beschädigt sind oder Drähte oder Stecker locker sind. Kabelisolierung und -stecker auf Hinweise überprüfen, die auf Überhitzung hindeuten.	Sicherstellen, dass die Flachstecker mittig sind und fest mit den Gegenstücken verbunden sind. Lockere Stecker oder beschädigte Drähte ersetzen. Stecker wieder gut befestigen.
Geringer Staudruck.	Druckregler bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen. Sicherstellen, dass der Druckreglerknopf richtig installiert ist, um eine uneingeschränkte Drehung zu ermöglichen. Einen neuen Drucksensor verwenden. Pumpen-Steuerungsmodus überprüfen. In der mittleren Stellung ist die Pumpe auf 600 psi begrenzt.	
Schwankende Materialabgabe	Materialzufuhr.	Behälter auffüllen und Pumpe erneut ansaugen lassen.
	Fittinge sind locker.	Festziehen; bei Bedarf Gewindeabdichtung oder Dichtungsband an Gewinden verwenden.
	Einlassventilkugel und Kolbenkugel sitzen nicht richtig.	Einlass- und Kolbenventile abnehmen und reinigen. Die Kugeln und Sitze auf Beschädigungen prüfen; wenn nötig, austauschen, Seite 58. Behälter vor der Nutzung reinigen, um Partikel zu entfernen, die die Pumpe verstopfen könnten. Auf eine Gummi-Einlasskugel umstellen (6912).
	Halsdichtungsmutter überprüfen. Leckagen weisen auf verschlissene oder beschädigte Dichtungen hin.	Packung austauschen, Seite 58. Auch Kolbenventilsitz auf eingetrocknetes Material und Scharten überprüfen und bei Bedarf austauschen.
	Beschädigung der Kolbenstange.	Pumpe reparieren.

Fehlerbehebung

PROBLEM	Ursache	Lösung
Motor läuft, aber Pumpe arbeitet nicht	Pumpenstift beschädigt oder fehlt.	Fehlenden Pumpenstift gegebenenfalls ersetzen. Die Haltefeder muss rund um die Verbindungsstange vollständig in der Rille sitzen.
	Verbindungsstangensatz ist beschädigt.	Verbindungsstangensatz auswechseln.
	Zahnräder oder Getriebegehäuse.	Getriebegehäusesatz und Zahnräder auf Beschädigungen überprüfen und auswechseln, falls notwendig.

Kurzschluss

ACHTUNG

Ein Kurzschluss in einem Teil des Motor-Hauptstromkreises verursacht, dass der Schutzschalter abschaltet und einen Betrieb des Geräts verhindert. Fehler finden und alle Kurzschlüsse reparieren, bevor die Steuertafel überprüft und ausgetauscht wird.

PROBLEM	Ursache	Lösung
Gebäude-Schutzschalterschaltet ab, sobald das Spritzgeräte eingeschaltet wird.	Alle elektrischen Kabel auf beschädigte Isolierungen überprüfen, und alle Stecker auf lockeren Sitz oder Beschädigungen überprüfen. Auch die Drähte zwischen der Druckkontrolle und dem Motor überprüfen.	Beschädigte Kabel oder Stecker reparieren oder auswechseln. Alle Kabel wieder fest verbinden.
	Anker auf Kurzschlüsse überprüfen. Wicklung auf durchgebrannte Stellen prüfen	Motor auswechseln.
	Motorsteuerkarte mit Hilfe einer Motorsteuerkarten-Diagnose prüfen. Bei entsprechender Diagnose die Steuerkarte austauschen.	Neue Motorsteuerkarte einbauen.
Gebäude-Schutzschalterschaltet aus, sobald das Spritzgerät an die Steckdose angeschlossen, aber noch NICHT eingeschaltet wird.	Allgemeine elektrische Probleme auf Seite 41.	Die notwendigen Schritte durchführen.
	Prüfen, ob Kabel in der Druckkontrolle beschädigt oder eingeklemmt sind	Beschädigte Teile austauschen.
Spritzgerät stoppt nach einer Betriebszeit von 5 bis 10 Minuten.	Allgemeine elektrische Probleme.	Die notwendigen Schritte durchführen.
	Spannungsversorgung mit Voltmeter überprüfen. Das Voltmeter muss anzeigen: 210-255 V AC bei den 220-240 V AC Modellen. 85-130 V AC bei den 100-120 V AC Modellen.	Wenn die Spannung zu hoch ist, Spritzgerät erst nach Behebung des Fehlers wieder verwenden.

Reparatur

Steuerkarten-Diagnose



1. **Ablassen des Drucks**, Seite 19 durchführen.

HINWEIS: Das Spritzgerät darf niemals Materialdruck aufbauen, wenn kein Drucksensor installiert ist. Lassen Sie den Pumpenauslass geöffnet, wenn der Testdrucksensor verwendet wird.

2. Die Display-Meldungen beobachten und mit der folgenden Tabelle vergleichen.
3. LEDs beobachten und mit folgender Tabelle vergleichen.

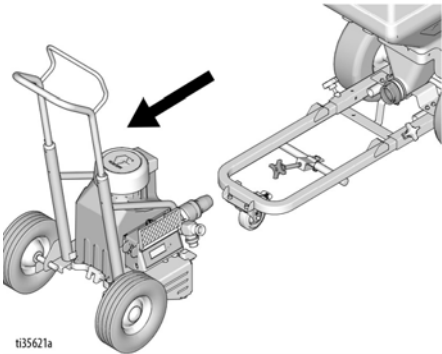
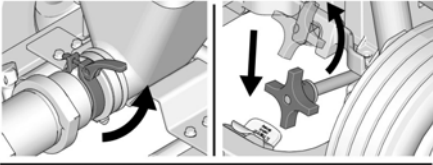
Anzeige	LED für Steuerkartenstatus blinkt	Spritzbetrieb	Zeigt Folgendes	Maßnahme
Keine Anzeige am Display	Blinkt nie	Spritzen wird unterbrochen. Es liegt kein Strom an. Spritzgeräte muss druckbeaufschlagt sein.	Leistungsverlust.	Stromquelle prüfen. Vor Reparatur oder Demontage Ablassen des Drucks , Seite 19, durchführen.
psi/bar/MPa	Einmal	Spritzgerät steht unter Druck. Strom liegt an. (Der Druck ändert sich mit der Düsengröße und der Druckreglereinstellung.)	Normaler Betrieb.	Keine Maßnahme erforderlich.
E=02 CODE 02	zweimal nacheinander	Das Spritzgerät kann weiterlaufen. Strom liegt an.	Druck zu hoch; Druck über 103 bar, 10,3 MPa (1500 psi) oder beschädigter Drucksensor.	Motorsteuerkarte oder Drucksensor austauschen.
E=03 CODE 03	dreimal nacheinander	Spritzgerät schaltet sich ab und LED blinkt dreimal nacheinander	Drucksensor defekt oder nicht vorhanden.	Drucksensorverbindungen überprüfen. Öffnen Sie das Entlüftungsventil. Tauschen Sie den Drucksensor des Spritzgeräts aus. Wenn das Spritzgerät funktioniert, ist der Drucksensor auszutauschen.
E=04 CODE 04	viermal nacheinander	Spritzgerät arbeitet nicht.	Die Steuerkarte erfasst mehrere Spannungsspitzen.	Spannungsschalter überprüfen, sicherstellen, dass die Spannungseinstellung zur genutzten Spannung passt. Spritzgerät auf OFF stellen und Netzkabel vom Spritzgerät abziehen. Eine korrekt funktionierende Stromversorgung ausfindig machen, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden.
E=05 CODE 05	fünfmal nacheinander	Spritzgeräte startet nicht oder stoppt und LED blinkt fünfmal nacheinander. Strom liegt an.	Motorfehler.	Prüfen Sie, ob der Rotor blockiert ist oder die Kabel kurzgeschlossen sind oder sich vom Motor gelöst haben. Reparieren Sie defekte Teile oder tauschen Sie diese aus.

Anzeige	LED für Steuerkartenstatus blinkt	Spritzbetrieb	Zeigt Folgendes	Maßnahme
E=06 CODE 06	sechs mal nacheinander	Spritzgeräte stoppt und LED blinkt sechs mal nacheinander. Strom liegt an.	Motor ist zu heiß oder Defekt im Motor-Wärmeelement.	Spritzgerät abkühlen lassen. Wenn das Spritzgerät normal läuft, kontrollieren Sie, nachdem es sich abgekühlt hat, die Funktion des Motorgebläses und den Luftstrom. Stellen Sie das Spritzgerät an einem kühlen Ort ab. Wenn das Spritzgeräte nicht läuft, nachdem es sich abgekühlt hat, und die LED weiterhin sechs mal nacheinander blinkt, muss der Motor ausgetauscht werden.
CODE 08	acht mal nacheinander	Spritzgerät arbeitet nicht.	Spannung ist niedrig.	Spritzgerät ausschalten und Spannungsversorgung vom Spritzgerät abklemmen, andere Gerät, die denselben Stromkreis nutzen, entfernen. Eine korrekt funktionierende Stromversorgung ausfindig machen, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden.
CODE 10	zehn mal nacheinander	Spritzgerät arbeitet nicht.	Steuerkarte überhitzt	Darauf achten, dass der Motorlufteinlass nicht blockiert ist. Sicherstellen, dass das Motorgebläse nicht beschädigt ist. Darauf achten, dass die Steuerkarte richtig an der Rückplatte angeschlossen ist und dass an den elektrischen Komponenten Wärmeleitpaste aufgetragen wurde. Steuerkarte ersetzen. Motor auswechseln.
CODE 12	zwölf mal nacheinander	Spritzgerät arbeitet nicht.	Schutz vor übermäßiger Stromaufnahme aktiviert.	Strom ein- und wieder ausschalten.
CODE 15	fünfzehn mal nacheinander	Spritzgerät arbeitet nicht.	Anschlussproblem am Motor.	Spritzgerät auf OFF stellen und Netzkabel vom Spritzgerät abziehen. Motorabdeckung entfernen. Motorsteuerung trennen und Stecker auf Schäden überprüfen.
CODE 16	sechzehn mal nacheinander	Spritzgerät arbeitet nicht.	An der Steuerung geht kein Sensorsignal zur Motorposition ein.	Strom abschalten (OFF). Motorpositionssensor trennen und Stecker auf Schäden überprüfen. Sensor wieder anschließen. Strom einschalten. Falls das Problem weiterhin besteht, Motor austauschen.
CODE 17	siebzehn mal nacheinander	Spritzgerät arbeitet nicht.	Falsche Spannung festgestellt.	Spannungsschalter überprüfen, sicherstellen, dass die Spannungseinstellung zur genutzten Spannung passt. Spritzgerät auf OFF stellen und Netzkabel vom Spritzgerät abziehen. Eine korrekt funktionierende Stromversorgung ausfindig machen, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden.
- - -		Strom liegt an.	Druck unter 4,1 bar, 41 MPa (60 psi).	Erhöhen Sie bei Bedarf den Druck. (Entlüftungsventil ist ggf. geöffnet)

Steuerkartenausbau 506/657

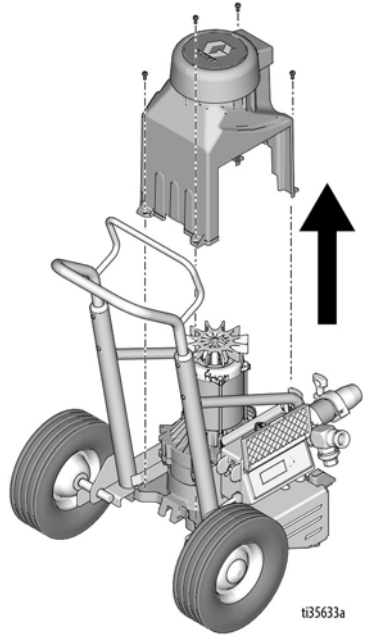


1. Eine **Ablassen des Drucks**, Seite 19 durchführen. Ziehen Sie das Netzkabel heraus, um das Gerät vom Strom zu trennen.
2. Pumpe vom Trichter trennen.



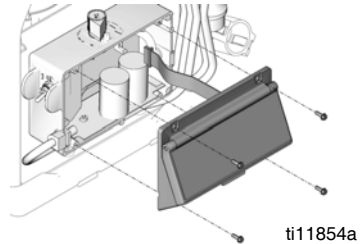
ti3562a

3. Vier Schrauben und die Motorabdeckung abnehmen.



ti35633a

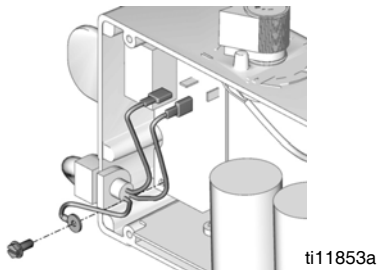
4. Vier Schrauben und die vordere Steuerungsabdeckung abnehmen. Anzeige von Schalttafel trennen.



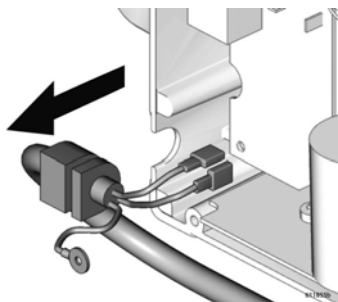
ti11854a

Reparatur

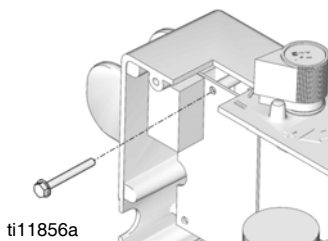
5. Siehe Schaltplan auf Seite 81. Schraube entfernen. Erdungs-, blauen und braunen Draht abklemmen.



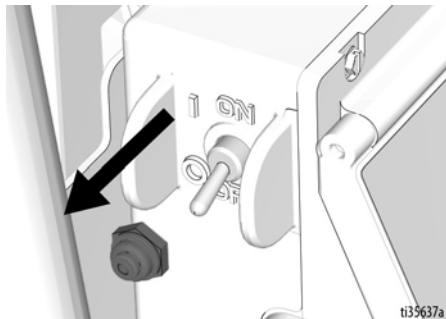
6. Das Netzkabel vom Steuerkasten entfernen.



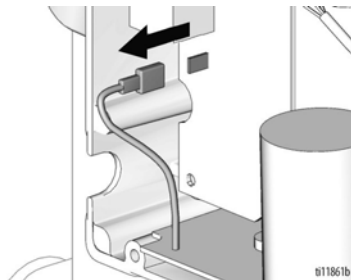
7. Filterkartenschrauben entfernen.



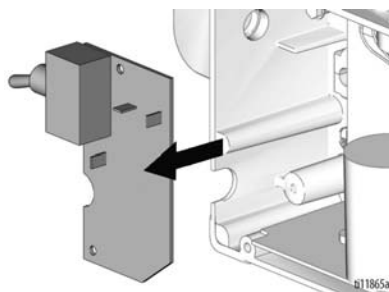
8. Die Knebelklemmenhaube des EIN-/AUS-Schalters entfernen.



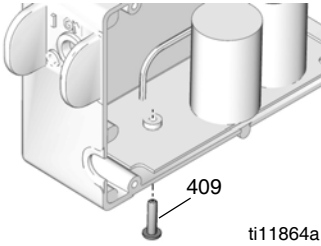
9. Den schwarzen Leiter von der Steuerkarte zur Filterkarte lösen.



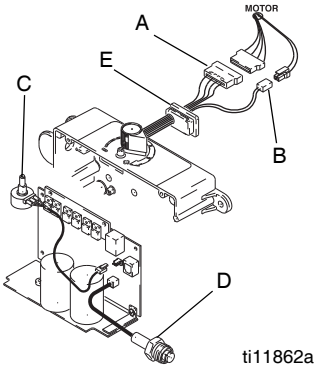
10. Die Filterkarte vom Steuerkasten entfernen.



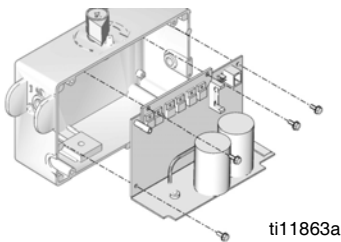
11. Die Schraube von der Unterseite des Steuerkastens entfernen.



12. Die Stecker von Motor (A), Thermistor (B), Potentiometer (C) und Messumformer (D) lösen. Die Tülle (E) entfernen.

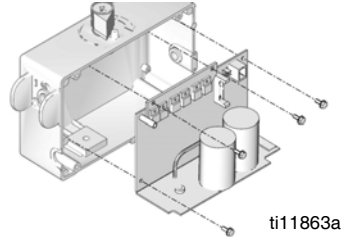


13. Vier Schrauben und die Steuerkarte abnehmen.

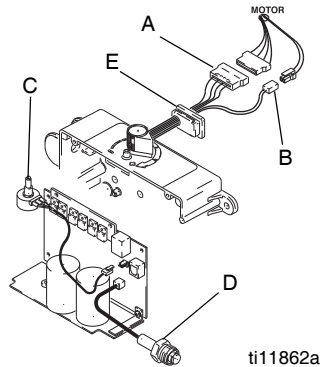


Steuerkarteneinbau 506, 657

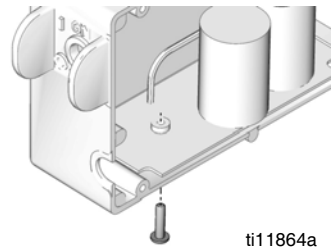
1. Steuerkarte mit vier Schrauben anbringen.



2. Die Stecker an Motor (A), Thermistor (B), Potentiometer (C) und Messumformer (D) wieder anbringen. Die Tülle (E) anbringen.

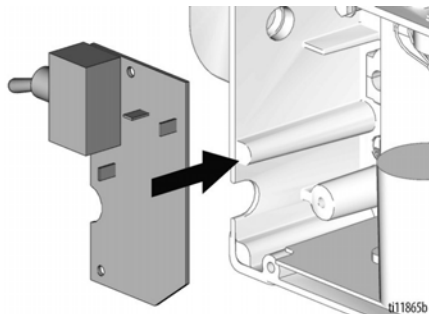


3. Die Schraube durch die Unterseite des Steuerkastens anbringen.

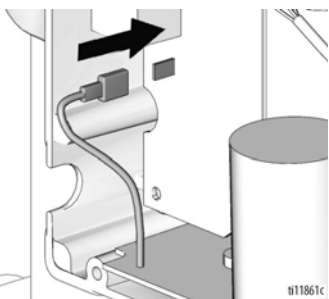


Reparatur

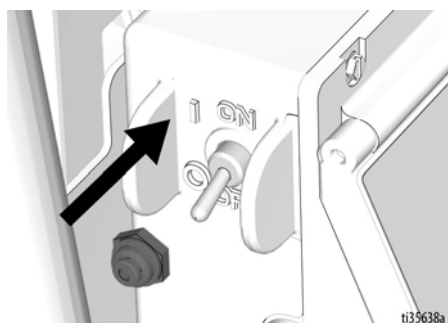
4. Die Filterkarte im Steuerkasten installieren.



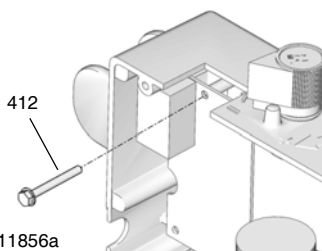
5. Den schwarzen Leiter von der Steuerkarte zur Filterkarte anschließen.



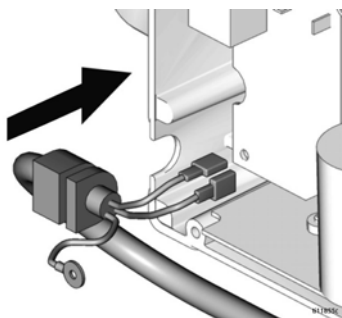
6. Die Knebelklemmenhaube des EIN-/AUS-Schalters anbringen.



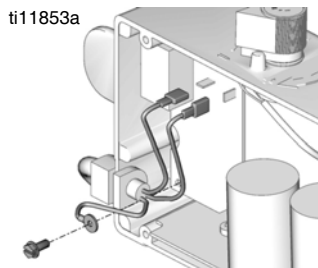
7. Filterkartenschrauben anbringen.



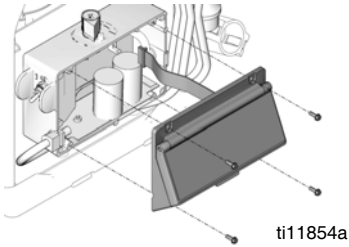
8. Das Netzkabel (C) am Steuerkasten anbringen.



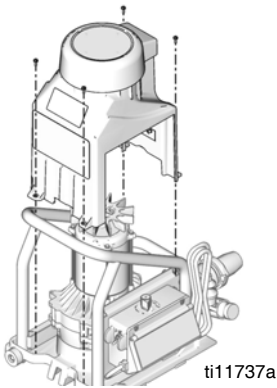
9. Siehe **Schaltplan**, Seite 81. Erdungs-, blauen und braunen Draht anschließen. Schraube installieren.



10. Anzeige an der Steuerkarte anschließen. Steuerungsabdeckung mit vier Schrauben anbringen.



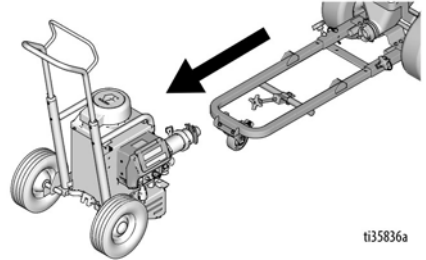
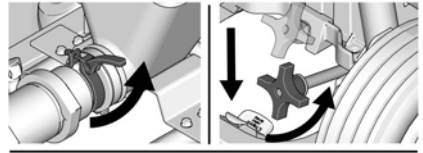
11. Motorabdeckung mit vier Schrauben anbringen.



Steuerkartenausbau 6912

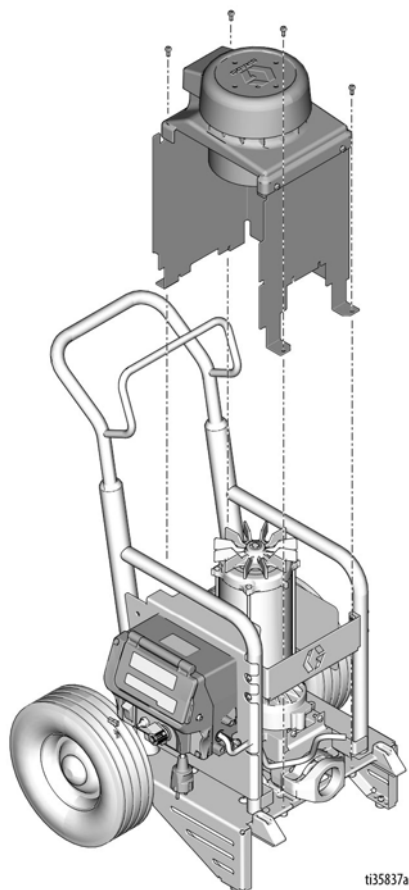


1. Eine **Ablassen des Drucks**, Seite 19 durchführen. Ziehen Sie das Netzkabel heraus, um das Gerät vom Strom zu trennen.
2. Pumpe vom Trichter trennen.

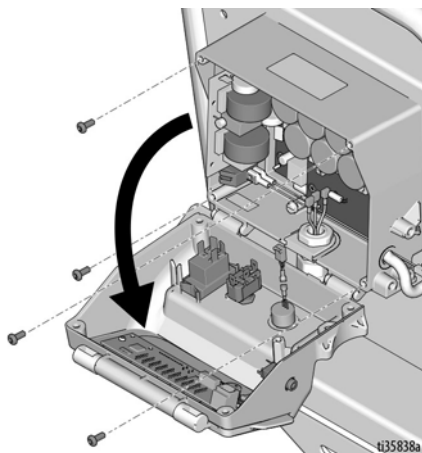


Reparatur

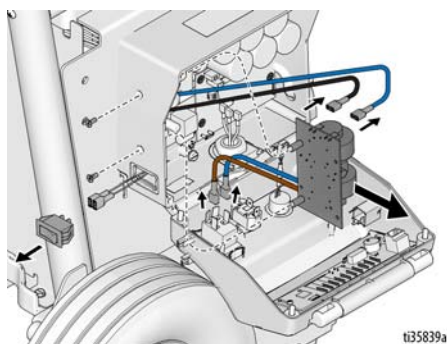
3. Vier Schrauben und die Motorabdeckung abnehmen.



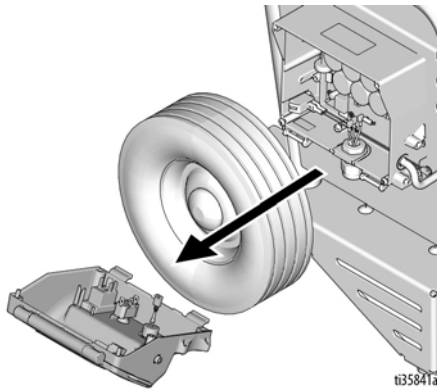
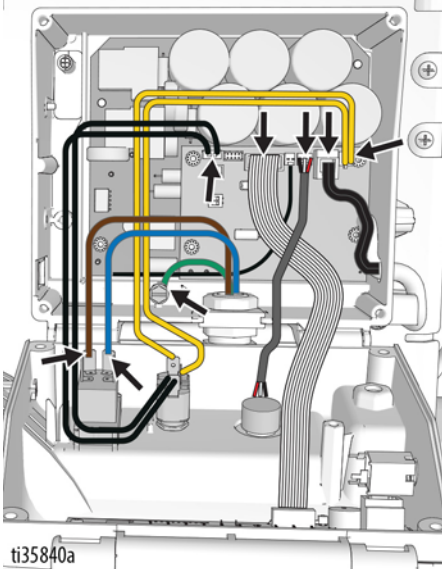
4. Vier Schrauben entfernen und Abdeckung öffnen.



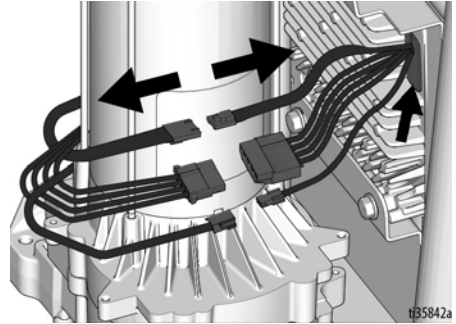
5. Zwei Schrauben entfernen und Filterkarte und Ampere-Schalter entfernen.



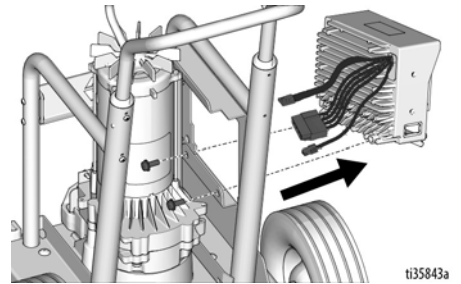
6. Siehe **T-Max-Schläuche**, Seit 83. Modusschalter (gelb und schwarz), Messumformer, Potentiometer, Ampere-Schalter, LED an der Anzeigekarte (schwarz, blau) abklemmen. Die vordere Abdeckung entfernen.



7. Drähte an Motor, Überhitzungsschalter und Motor-Hall-/Codierer-Sensor abklemmen. Die Tülle entfernen.

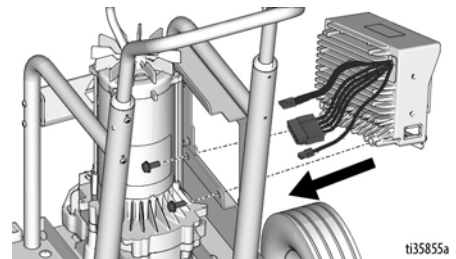


8. Zwei Schrauben von der Rückseite des Steuerkastens sowie Steuerkasten entfernen.



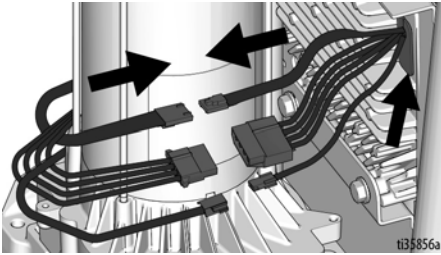
Steuerkarteneinbau 6912

1. Steuerkasten mit zwei Schrauben anbringen.

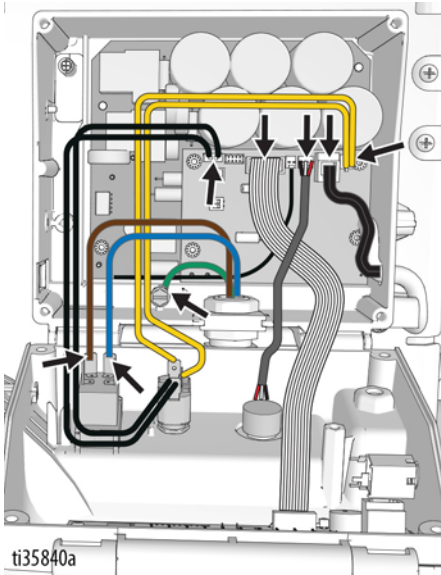


Reparatur

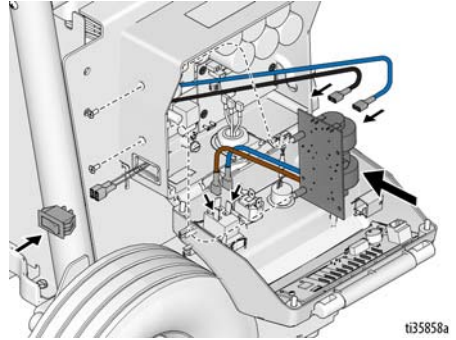
2. Drähte an Motor, Überhitzungsschalter und Motor-Hall-/Codierer-Sensor anschließen. Die Tülle anbringen.



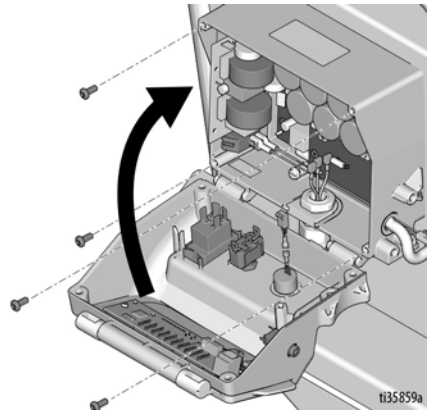
3. Sieht **T-Max-Schläuche**, Seite 83. Modussschalter (gelb und schwarz), Messumformer, Potentiometer, Ampere-Schalter, LED an der Anzeige-LED an der Filterkarte (schwarz, blau) abklemmen.



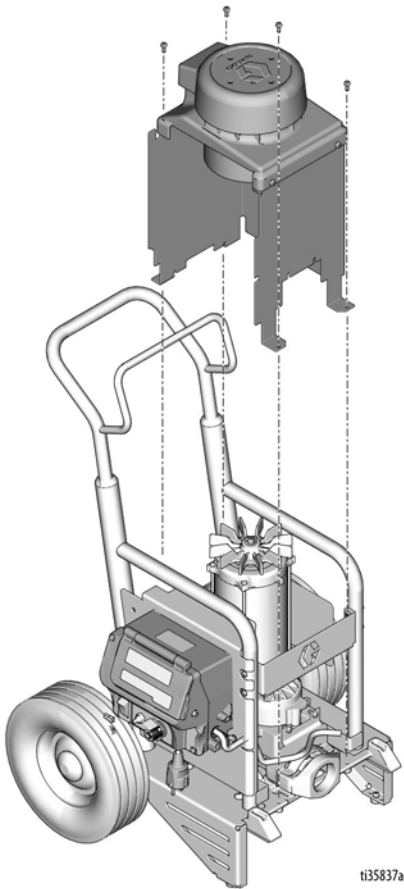
4. Filterkarte im Steuerkasten mit zwei Schrauben anbringen. Ampere-Schalter anbringen.



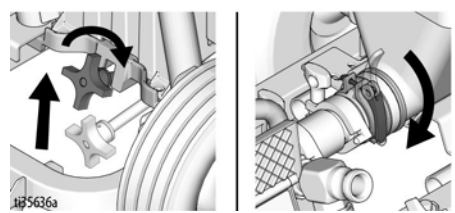
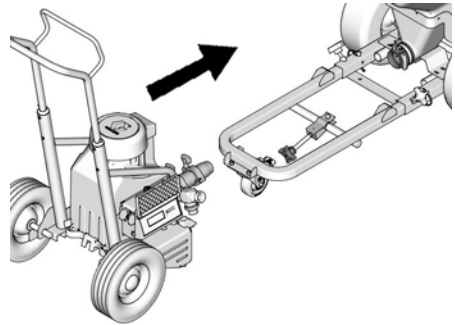
5. Abdeckung schließen und vier Schrauben anbringen.



6. Motorabdeckung mit vier Schrauben anbringen.



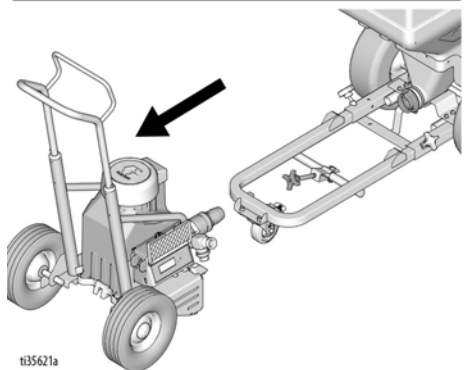
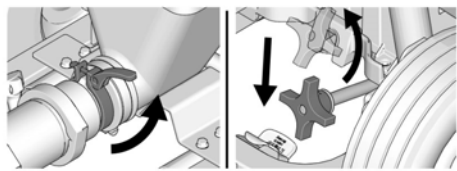
7. Pumpe am Behälter anschließen.



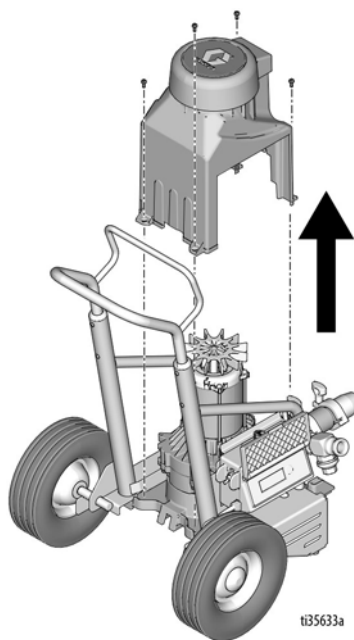
Pumpe ausbauen



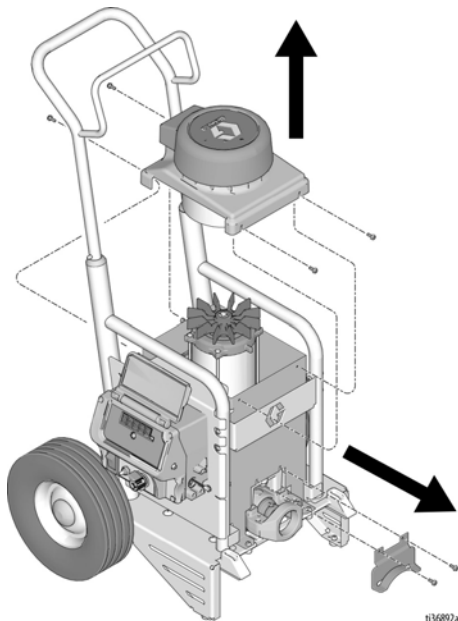
1. Eine **Ablassen des Drucks**, Seite 19 durchführen. Ziehen Sie das Netzkabel heraus, um das Gerät vom Strom zu trennen.
2. Den unter **Ablage mehr als 24 Stunden** beschriebenen Vorgang ausführen, Seite 34.
3. Pumpe vom Trichter trennen.



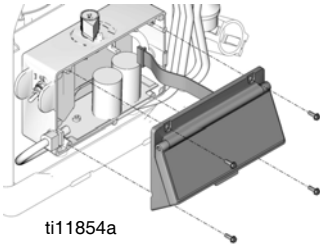
4. **T-Max 506/657**: Vier Schrauben und die Motorabdeckung abnehmen.



- T-Max 6912**: Schrauben, Motorabdeckung und Pumpenschutz entfernen.

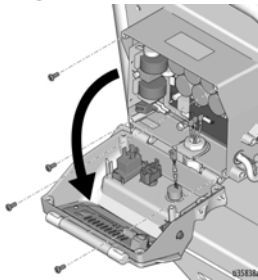


5. Den Messumformer von der Pumpe abschrauben. Bei Bedarf den Messumformer von der Steuerkarte abnehmen, um diesen zu entfernen. Vier Schrauben und die vordere Steuerungsabdeckung abnehmen.

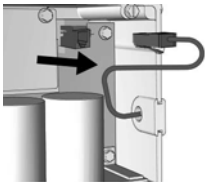


506/657

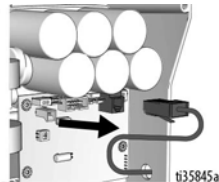
6912



6. Den Messumformer von der Steuerkarte abkleben, falls dieser noch angeschlossen ist. Messumformer und Zugentlastung vom Steuerkasten entfernen.

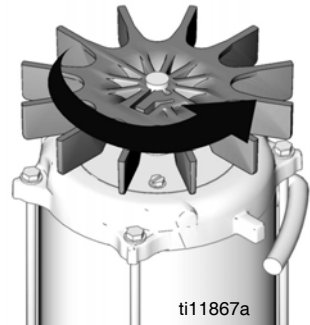


506/657

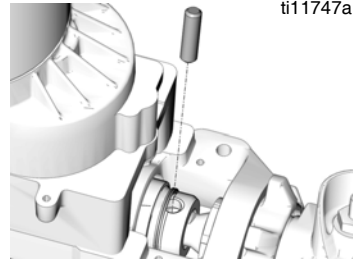


6912

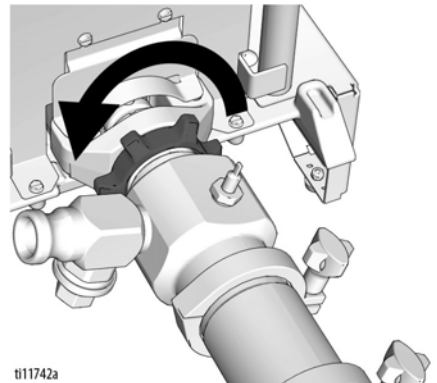
7. Langsam den Gebläseflügel am Motor drehen, bis die Verbindungsstange unten am Hub steht.



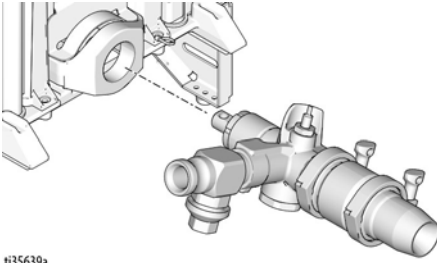
8. Haltefeder an der Anschlussstange zum Motor hin anhebeln. Mit einem Schraubenzieher den Pumpenstift hinausdrücken.



9. Haltemutter lösen.

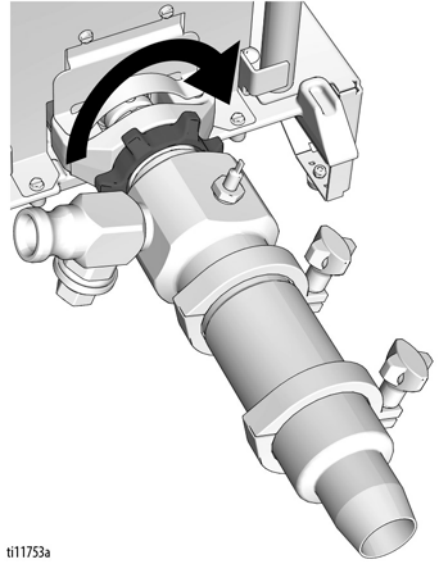


10. Pumpe vom Lagergehäuse abschrauben.



ti35639a

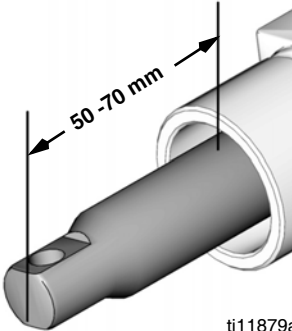
3. Haltermutter festziehen.



ti11753a

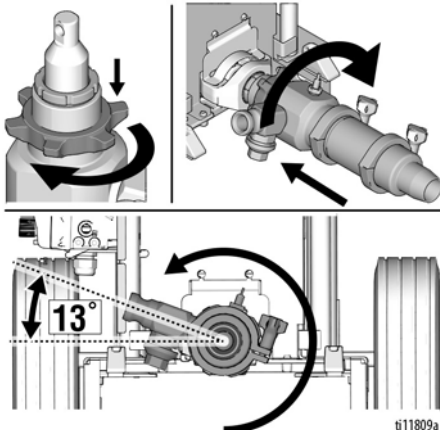
Installation der Pumpe

1. Die Kolbenstange 50 bis 70 mm (2 bis 2,8 Zoll) aus der Pumpe drücken.



ti11879a

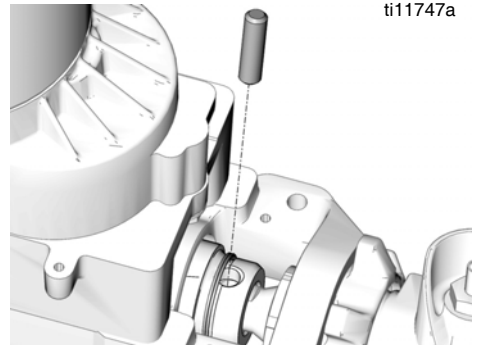
2. Haltermutter bis zum Anschlag auf die Pumpe schrauben. Pumpe bis zum Anschlag in das Lagergehäuse schrauben. Pumpe losschrauben, bis Pumpenauslass 13° von der Horizontalstellung entfernt ist, aber nicht mehr als eine Umdrehung.



ti11809a

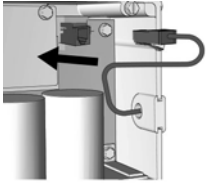
<p>Wenn sich der Pumpenstift löst, könnten Teile durch die Kraft der Pumpenbewegungen abbrechen. Diese Teile könnten durch die Luft geschleudert werden und schwere Verletzungen oder Sachschäden verursachen. Sicherstellen, dass Pumpenstift und Haltefeder richtig eingebaut sind.</p>				

4. Die Haltefeder mit einem Schraubendreher zum Motor hin drücken. Den Pumpenstift hineindrücken. Die Haltefeder nach unten über den Pumpenstift drücken.

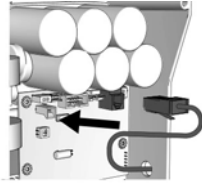


ti11747a

5. Messumformer und Zugentlastung am Steuerkasten anbringen. Messumformer an der Steuerkarte anschließen.

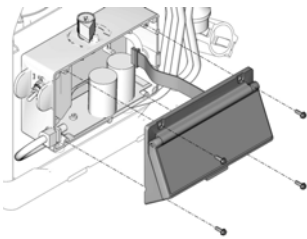


506/657



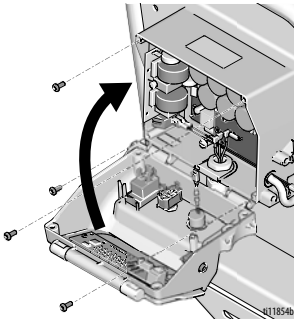
6912 t135846a

6. Steuerungsabdeckung mit vier Schrauben anbringen.



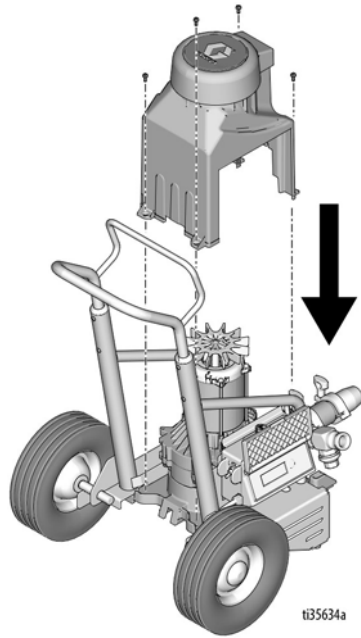
506/657

6912



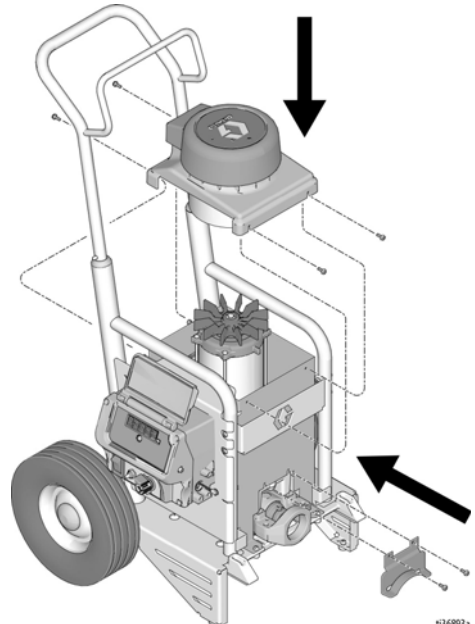
t11854b

7. **T-Max 506/657:** Motorabdeckung mit vier Schrauben anbringen.



t135634a

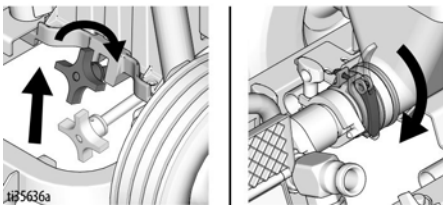
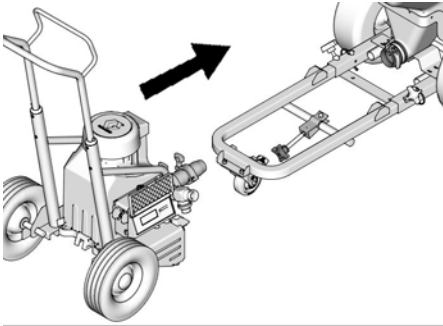
- T-Max 6912:** Pumpenschutz und Motorabdeckung mit den Schrauben anbringen.



t136893a

Reparatur

8. Das Pumpenmodul anschließen.



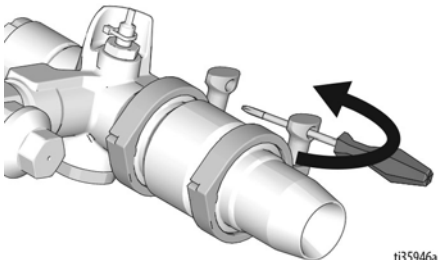
Pumpenreparatur 506/657



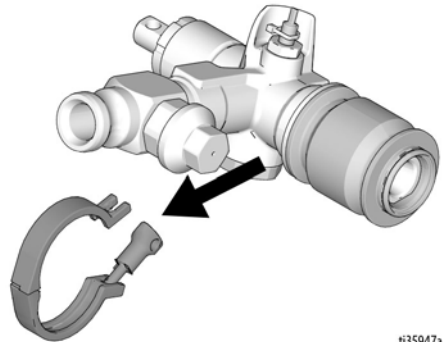
Ausbau

HINWEIS: Es kann einfacher sein, die Pumpe an Verbindungsstange und Lagergehäuse angeschlossen zu lassen, wenn nur das Einlassgehäuse oder das Kolbenventil gereinigt und überprüft werden sollen.

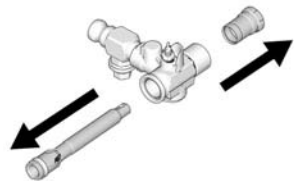
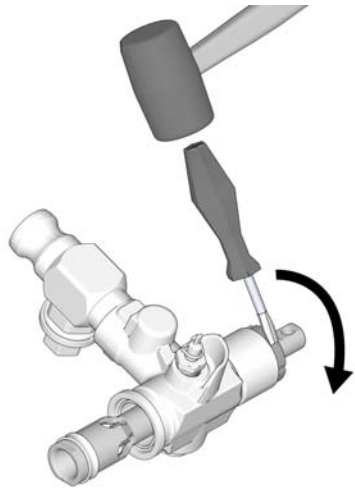
1. Eine **Ablassen des Drucks**, Seite 19 durchführen. Ziehen Sie das Netzkabel heraus, um das Gerät vom Strom zu trennen.
2. Siehe **Pumpe ausbauen**, Seite 54 Pumpe entfernen.
3. Klemme und Einlassgehäuse entfernen.



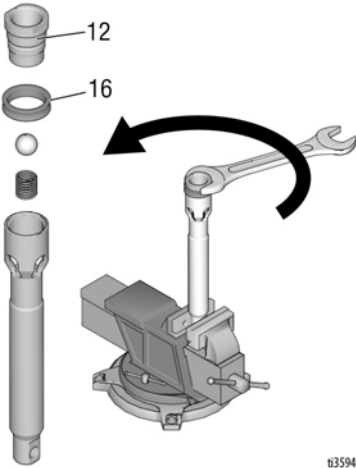
4. Klemme und Pumpenzylinder entfernen.



5. Packungsmutter entfernen. Kolbenstange vom Auslassgehäuse schieben.



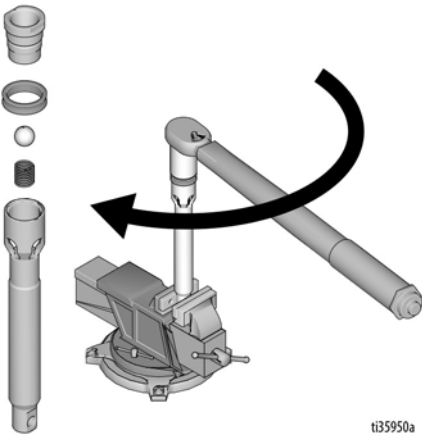
6. Das Ende der Kolbenstange in einen Schraubstock spannen und das Kolbenventil (12) entfernen. Kolbendichtung (16) entfernen. Prüfen, ob an Teilen Kerben oder Kratzer vorhanden sind. Abgenutzte oder beschädigte Teile, welche die Pumpenleistung beeinträchtigen könnten, austauschen.



ti35949a

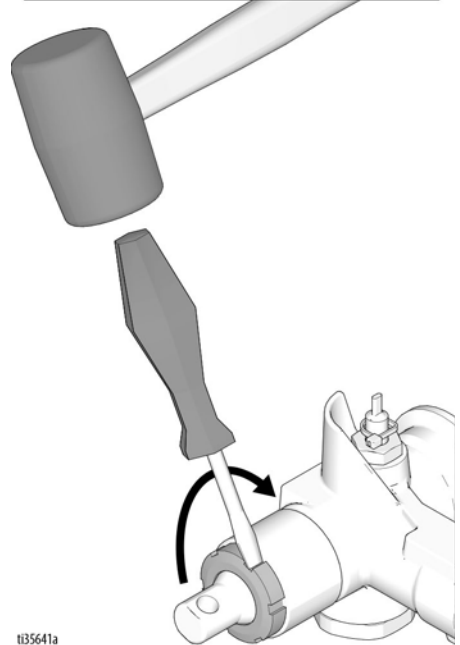
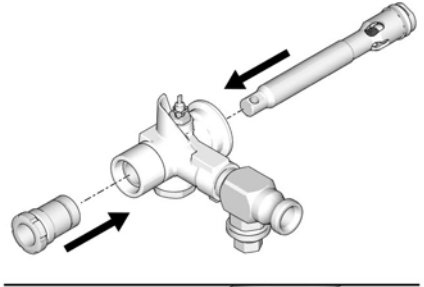
Baugruppe

1. Ende der Kolbenstange in einen Schraubstock einspannen. Neue Kolbendichtung installieren. Kolbenstange mit 36,6 N·m (27 ft·lb) festziehen.

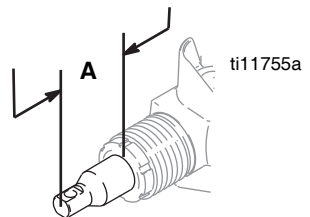


ti35950a

2. Packungsmutter aufschrauben. Per Hand festziehen, dann mit einem Schraubendreher darauf klopfen. Kolbenstange in das Auslassgehäuse schieben. Kolbenstange soll 50 - 75 mm (A) über das Auslassgehäuse hinausragen.

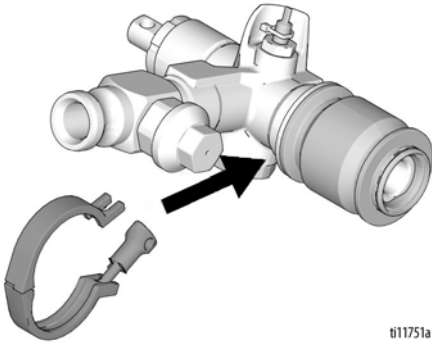


ti35641a

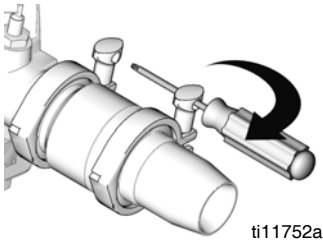


ti11755a

3. Klemme auf dem Pumpenzylinder anbringen. Klemme mit 11,3 N·m (100 in-lb) festziehen.



4. Klemme auf Einlassgehäuse installieren. Klemme mit 11,3 N·m (100 in-lb) festziehen.



5. Siehe **Installation der Pumpe**, Seite 56 Pumpeninstallation.

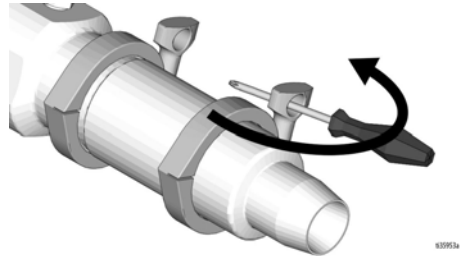
Pumpenreparatur 6912



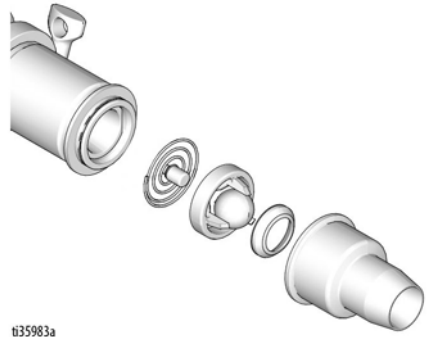
Ausbau

HINWEIS: Es kann einfacher sein, die Pumpe an Verbindungsstange und Lagergehäuse angeschlossen zu lassen, wenn nur das Einlassgehäuse oder das Kolbenventil gereinigt und überprüft werden sollen.

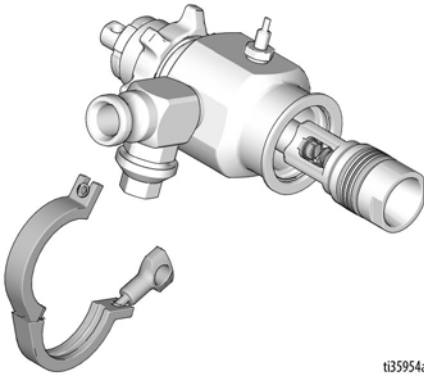
1. Eine **Ablassen des Drucks**, Seite 19 durchführen. Ziehen Sie das Netzkabel heraus, um das Gerät vom Strom zu trennen.
2. Siehe **Pumpe ausbauen**, Seite 54 Pumpe entfernen.
3. Klemme und Einlassgehäuse entfernen.



4. Das Einlassventil auseinanderbauen.

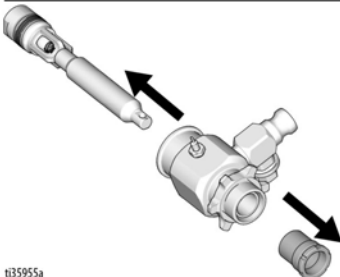
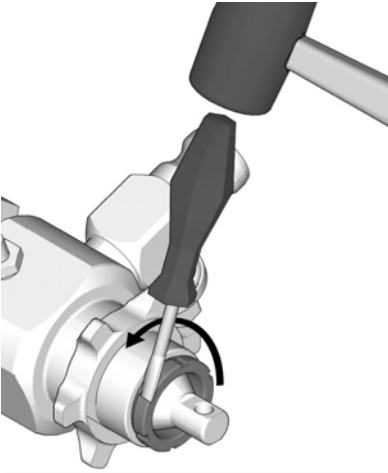


5. Klemme und Pumpenzylinder entfernen.

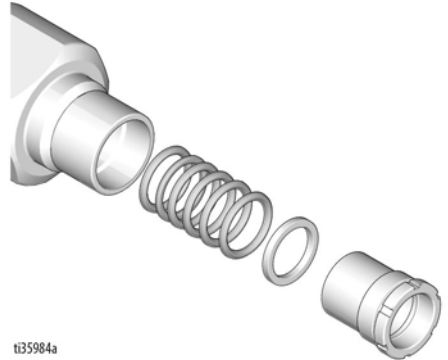


t35954a

6. Packungsmutter entfernen. Kolbenstange vom Auslassgehäuse schieben. Die Halspackungen, die Stopfbuchsen und den Filzabstreifer vom Auslassgehäuse und der Packungsmutter entfernen. Die Halspackungen, die Stopfbuchsen und den Filzabstreifer wegwerfen.

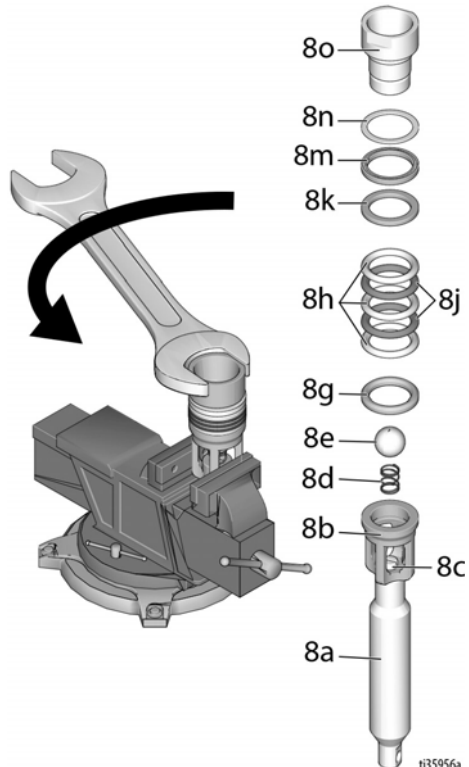


t35955a



t35984a

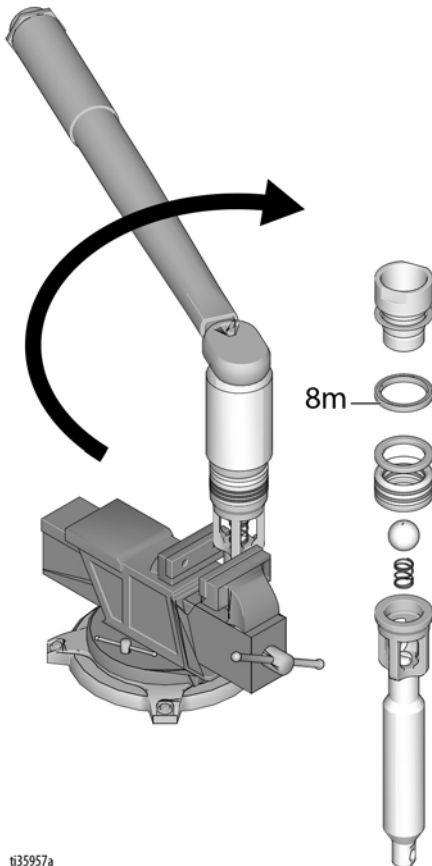
7. Käfig der Kolbenstange in einen Schraubstock spannen und das Kolbenventil entfernen. Den Kolbenabstreifer und die Sicherungsunterlegscheibe entfernen. Packungen und Stützringe von der Kolbenstange entfernen. Prüfen, ob an Teilen Kerben oder Kratzer vorhanden sind. Abgenutzte oder beschädigte Teile, welche die Pumpenleistung beeinträchtigen könnten, austauschen.



t35956a

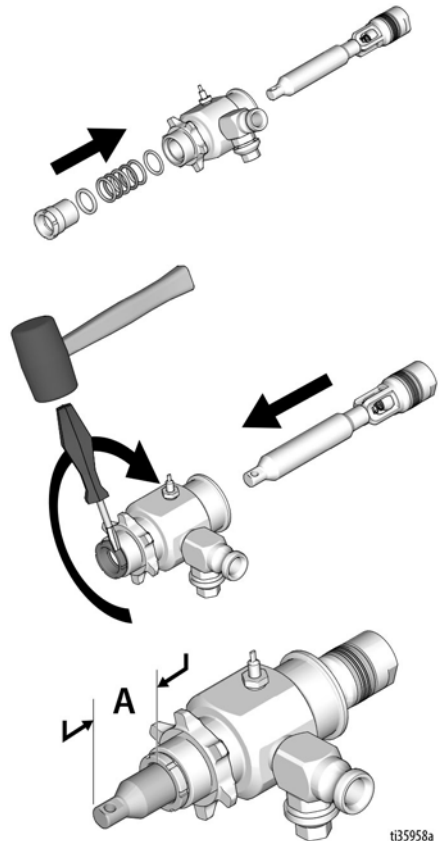
Baugruppe

1. Käfig der Kolbenstange in einen Schraubstock einspannen. Kolbenabstreifer (Richtung beachten, Seite 63) und Unterlegscheibe auf dem Kolbenventil installieren, das Gewinde reicht für vier Packungswechsel. Nach vier Packungswechseln Gewindedichtmittel auf das Kolbenventilgewinde auftragen. Stützring auf die Kolbenventil geben. Abwechselnd helle und dunkle Packungen (auf Ausrichtung achten, Seite 63) auf das Kolbenventil geben. Den Gegenring einbauen. Kolbenstange mit 122 N·m (90 ft·lb) festziehen.



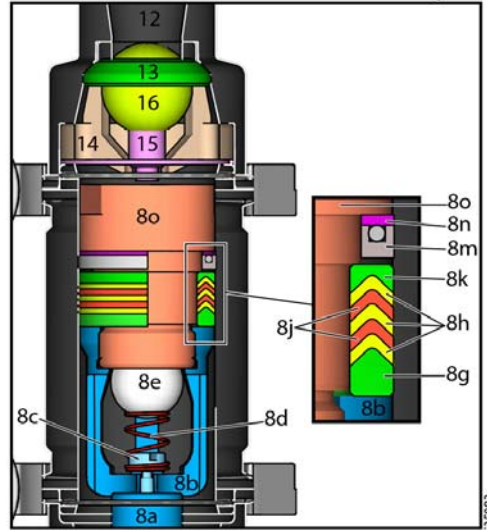
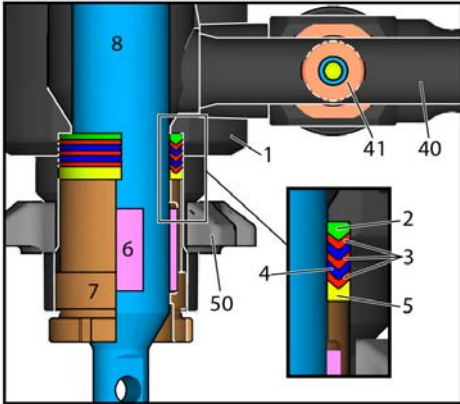
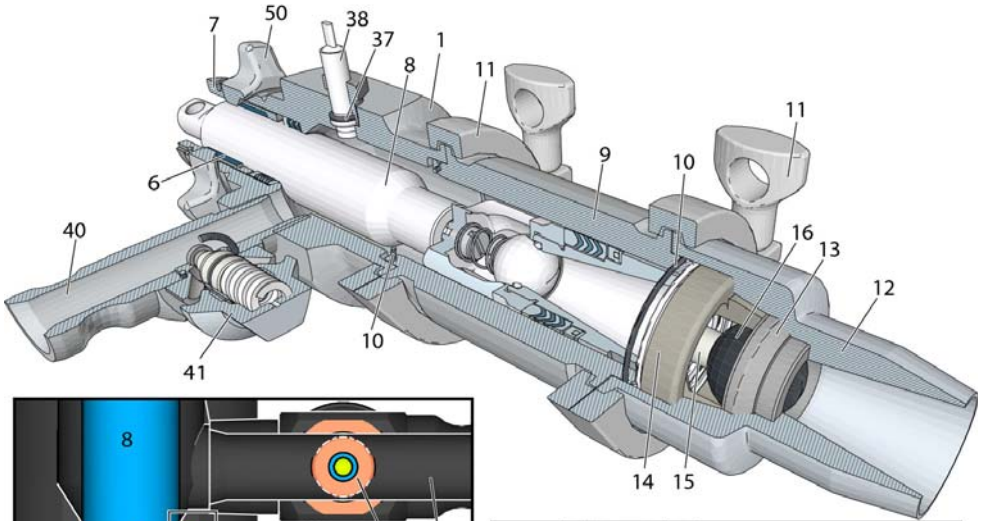
ti35957a

2. Stützring auf dem Auslassgehäuse anbringen. Abwechselnd helle und dunkle Packungen (auf Ausrichtung achten, Seite 63) in das Auslassgehäuse geben. Den Gegenring einbauen. Filzabstreifer in der Packungsmutter anbringen. Die Packungsmutter von Hand festziehen, bis sie die Packung berührt. Kolbenstange in das Auslassgehäuse drücken, sicherstellen, dass 50-75mm (A) der Stange aus dem Auslassgehäuse herausragen. Die Packungsmutter mit einem Schraubendreher und einem Gummihammer festziehen.



ti35958a

Querschnittsreferenz / Pumpenkugelbezeichnung 6912



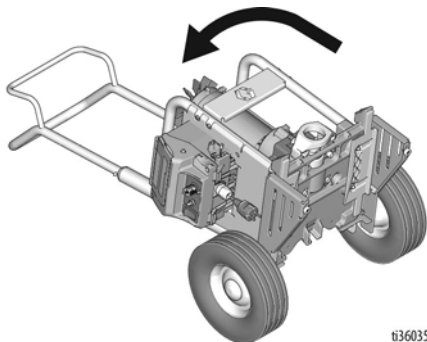
T-MAX 6912 PUMP BALL IDENTIFICATION



Motorausbau

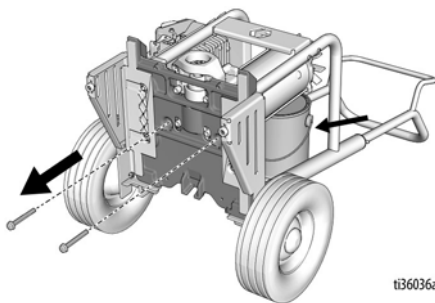


1. **Ablassen des Drucks**, Seite 19 durchführen. Ziehen Sie das Netzkabel heraus, um das Gerät vom Strom zu trennen.
2. Pumpe entfernen. Siehe **Pumpe ausbauen**, Seite 54.
3. Gerät auf Rückseite kippen.



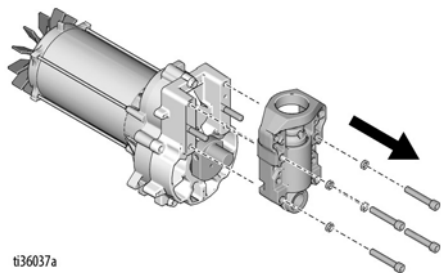
t36035a

4. Motor-/Getriebegehäuse abstützen und zwei Schrauben vom Sockel entfernen.



t36036a

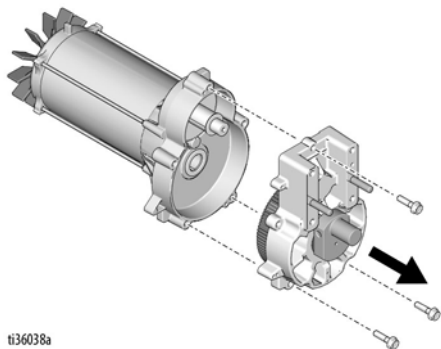
5. Vier Schrauben, Unterlegscheiben und das Lagergehäuse entfernen.



t36037a

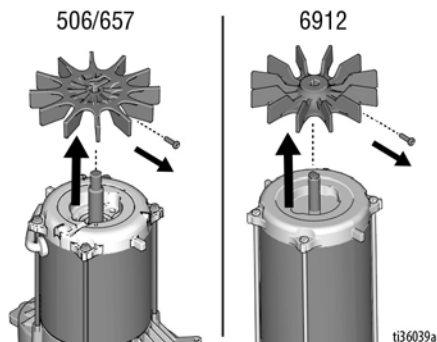
HINWEIS: Beim Entfernen des Getriebegehäuses nicht den Zahnradblock fallen lassen. Der Zahnradblock kann an der vorderen Rotorkappe oder dem Getriebegehäuse befestigt bleiben.

6. Drei Schrauben und das Getriebegehäuse entfernen.



t36038a

7. Schraube und Gebläse entfernen.



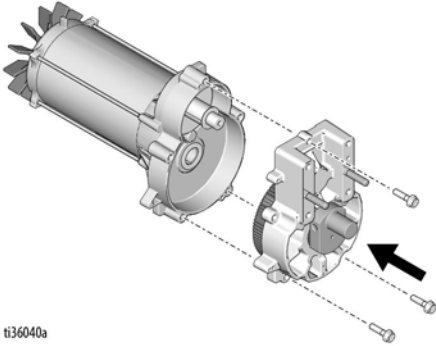
t36039a

Motoreinbau

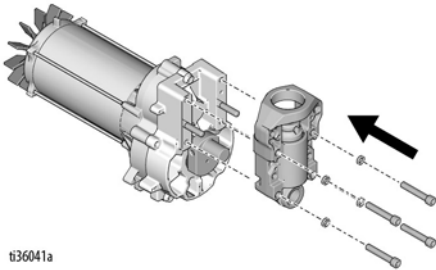
ACHTUNG

Bei der Installation des Motors sorgfältig die Zahnräder ausrichten, um Beschädigung von Passteilen zu vermeiden.

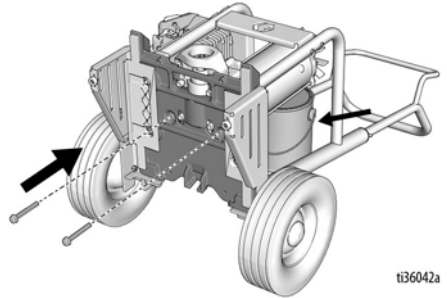
1. Das Getriebegehäuse mit drei Schrauben installieren.



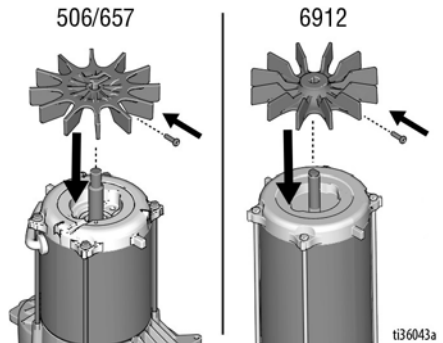
2. Das Lagergehäuse mit vier Schrauben und Unterlegscheiben anbringen. Mit 33,9 - 40,67 N·m (25 - 30 ft lbs) festziehen.



3. Motor mit zwei Schrauben anbringen. Mit 22,6 - 24,9 N·m (200 - 220 in-lbs) festziehen.



4. Gebläse mit Schraube anbringen. Mit 1,24 - 1,46 N·m (11 - 13 in-lb) festziehen.



5. Pumpe installieren. Siehe **Installation der Pumpe**, Seite 56.

Recycling und Entsorgung am Lebensende

Das Produkt an seinem Gebrauchsende auseinander nehmen und auf verantwortungsvolle Weise recyceln.

Vorbereitung:

- Die **Druckentlastung** durchführen.
- Die Flüssigkeiten ablassen und in Übereinstimmung mit den geltenden Bestimmungen entsorgen. Siehe das Sicherheitsdatenblatt des jeweiligen Materialherstellers.

Zerlegen und Recycling:

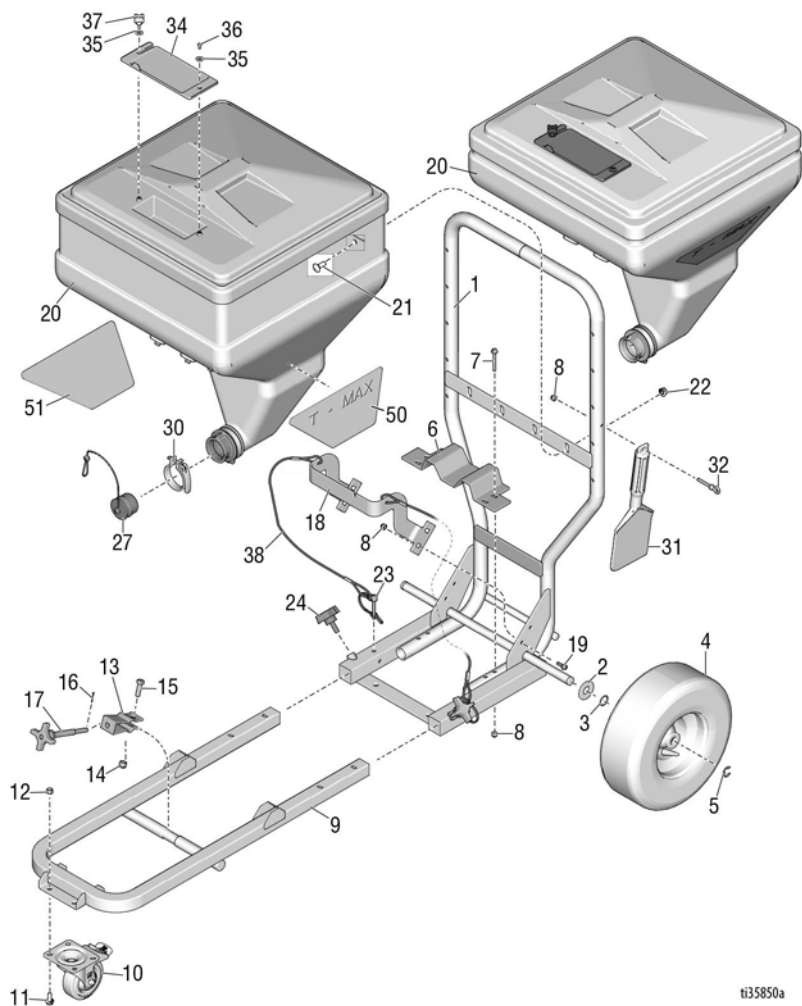
- Motoren, Platinen, LCDs (Flüssigkristallanzeigen) und andere elektronische Komponenten entfernen. Entsprechend den geltenden Bestimmungen recyceln.
- Elektronische Komponenten nicht zusammen mit Hausmüll oder Industiemüll entsorgen.



- Das verbleibende Produkt zu einer Recycling-Anlage bringen.

Teile - Behälterrahmen

Teile - Behälterrahmen



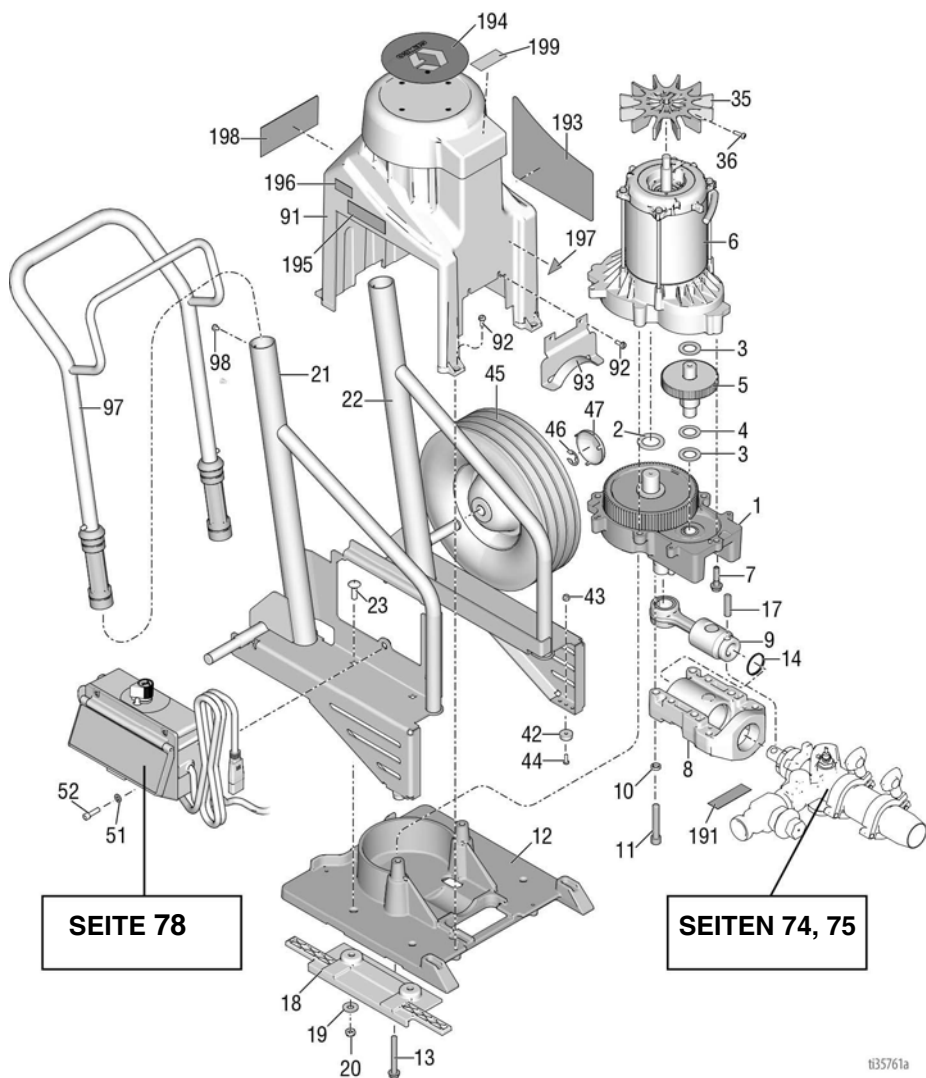
t135850a

Teilleiste - Rahmen

Teile-				Teile-			
Nr.	Teil	Beschreibung	St	Nr.	Teil	Beschreibung	St
1	19A673	RAHMEN, Behälter, Tmax	1	18	19A674	HALTERUNG, Führung, Behälter	1
2	156306	SCHEIBE, flach	2	19	113796	SCHRAUBE, Flansch, Sechskantkopf	4
3	116038	RING, gewellter Federring	2	20		BEHÄLTER, Material	
4	119509	RAD, pneumatisch	2	20a	25E541	17 gal	1
5	120211	RING, Halterung, E-Ring	2	20b	25E542	25 gal	1
6	19A675	HALTERUNG, Träger, Behälter	1	21	404533	SCHRAUBE, Fahrgestell	4
7	129335	SCHRAUBE, Sechskant, gezahnt, 1/4-20 x 2,00	4	22	112958	SECHSKANTMUTTER, mit Flansch 3/8-16	4
8	102040	SICHERUNGSMUTTER, Sechskant	8	23	121313	STIFT, Blockier-, 1-4"	2
9	25E625	RAHMEN, Montage-, Leistungsmodul	1	24	111145	KNOPF, gezinkt	2
10	17N602	LAUFROLLE, Drehgelenk	1	27	15D306	STOPFEN, Adapter, Behälter	1
11	110963	HUTSCHRAUBE, Sechskantkopf	4	30	234188	SCHNELLTRENN-KLAMMER	1
12	111040	SICHERUNGSMUTTER, Nylock, 5/16	4	31	19A646	WERKZEUG, Schaber	1
13	15C797	AUSLEGER, Schwenk	1	32	130878	SCHRAUBE, Haken, 1/4-20 x 1-5/8 Gew.	1
14	101566	SICHERUNGSMUTTER	1	34	15D561	ABDECKUNG, Werkzeugablage	1
15	100004	HUTSCHRAUBE, Sechskantkopf	1	35	115814	SCHEIBE, flach, Edelstahl	2
16	104430	Abzugsstift, Splint	1	36	551787	KOPFSCHRAUBE	1
17	15C799	STANGE, Klemme	1	37	19A714	KNOPF, stuf, #10-32 x 0,44	1
				38	19Y371	KIT, Reparatur, Schlüsselband	1
				50	19A748	ETIKETT, Marke, Tmax, links	1
				51	19A749	ETIKETT, Marke, Tmax, rechts	1
				64	136217	SICHERUNGSMUTTER	1

Teile - Leistungsmodul 506/657

Teile - Leistungsmodul 506/657



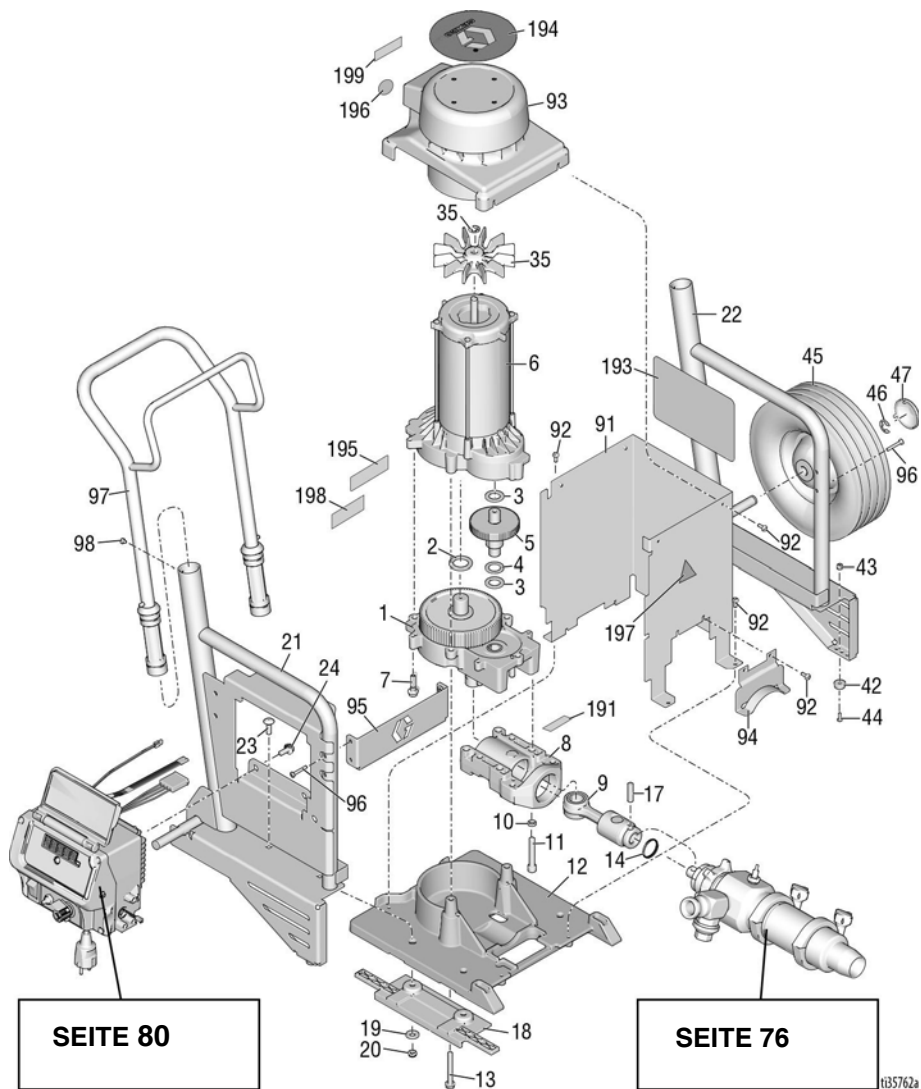
t35761a

Teilleiste - Leistungsmodul 506/657

Teile-Nr.	Teil	Beschreibung	St	Teile-Nr.	Teil	Beschreibung	St
1	287294	GEHÄUSE, Antrieb, Tmax 506	1	42	19A713	GUMMIPUFFER	1
	287295	GEHÄUSE, Antrieb, Tmax 657		43	115483	SICHERUNGS-MUTTER	2
2	116192	SICHERUNGS-SCHEIBE	1	44	103374	MASCHINEN-SCHRAUBE, Rundkopf	2
3	114672	SICHERUNGS-SCHEIBE	2	45	106062	RAD, halb pneumatisch	2
4	114699	SICHERUNGS-SCHEIBE	1	46	101242	HALTERING	2
				47	104811	KAPPE, Nabe	2
5	244265	ZAHNRAD-KOMBINATION	1	51	100016	FEDERRING	2
6	289570	MOTOR	1	52	110298	KOPFSCHRAUBE, sch	2
7	15C753	MASCHINEN-SCHRAUBE, Sechskantkopf	3	91	15R741	ABSCHIRMUNG, Tmax, angestrichen	1
8	257355	LAGERGEHÄUSE	1	92	118444	MASCHINEN-SCHRAUBE, Sechskantkopf, Scheibe	6
9	287395	VERBINDUNGS-STANGE	1	93	15T629	ABDECKUNG, Pumpenstange	1
10	106115	FEDERRING	4	97	287489	GRIFF, Zusammenbau, Hi Cart	1
11	114666	SCHRAUBE, Innensechskant	4	98	109032	MASCHINEN-SCHRAUBE, Flachkopf	2
12	19A690	SOCKEL, Antriebsmodul, bearbeitet	1	191	187437	ETIKETT, Drehmoment	1
				193	19A814	ETIKETT, Marke, Tmax 506	1
13	120981	MASCHINEN-SCHRAUBE, Sechskantkopf	2		19A815	ETIKETT, Marke, Tmax 657	1
14	119778	HALTEFEDER	1	194	15U014	ETIKETT, Marke, Tmax, Kappe	1
17	15F856	STIFT, Pumpe	1	195	17P925	ETIKETT, A+ Service	1
18	19A585	FÜHRUNG, Leistungsmodul	2	196	15Y118	AUFKLEBER „Made in USA“	1
19	100023	SCHEIBE, flach	4	197▲	15H108	SICHERHEITS-WARNSCHILD, Klemm	1
20	112746	MUTTER, Sicherung, Nylon	4	198▲	17Z485	AUFKLEBER, Sicherheit	1
21	19A669	RAHMEN, rechts, Tmax, lackiert	1	199▲	16C681	HINWEISSCHILD	1
22	19A670	RAHMEN, links, Tmax, lackiert	1				
23	107129	SCHRAUBE, Rundkopf	4	▲ Zusätzliche Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.			
35	15D088	GEBLÄSE, Motor	1				
36	115477	MASCHINEN-SCHRAUBE, Torx-Flachkopf	1				

Teile - Leistungsmodul 6912

Teile - Leistungsmodul 6912



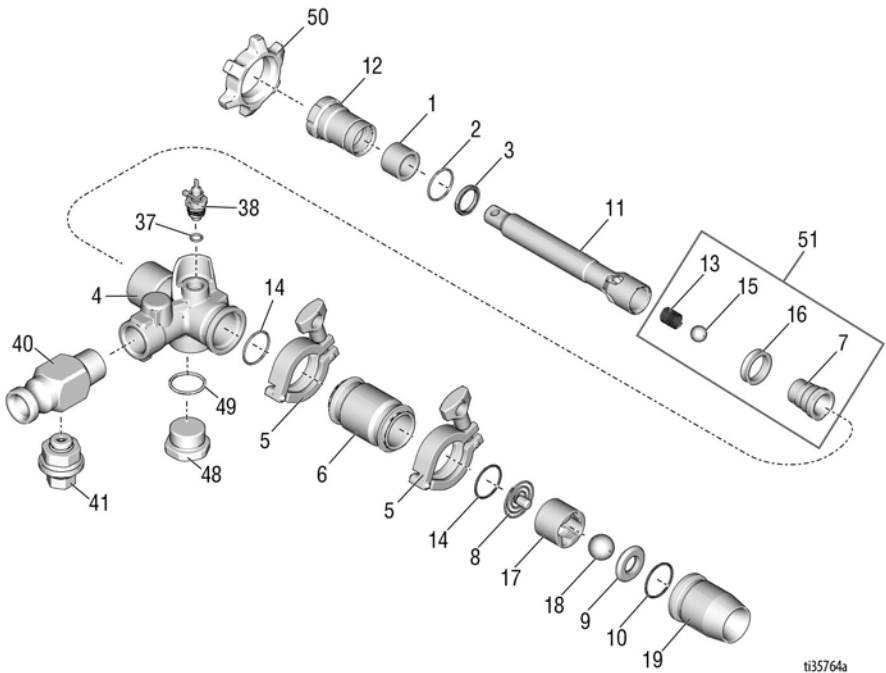
Teilleiste - Leistungsmodul 6912

Teile-Nr.	Teil	Beschreibung	St	Teile-Nr.	Teil	Beschreibung	St
1	24M417	GEHÄUSE, Antrieb	1	43	115483	SICHERUNGS-MUTTER	2
2	116192	SICHERUNGS-SCHEIBE	1	44	103374	MASCHINEN-SCHRAUBE	2
3	114672	SICHERUNGS-SCHEIBE	2	45	106062	RAD, halb pneumatisch	2
4	114699	SICHERUNGS-SCHEIBE	1	46	101242	HALTERING	2
5	244265	ZAHNRAD, Kombination	1	47	104811	KAPPE, Nabe	2
6	25P037	SATZ, Reparatur, Motor	1	49	19A738	DURCHFÜHRUNGS-DICHTUNG	1
7	15C753	MASCHINEN-SCHRAUBE, Sechskantkopf	3	91	19A676	ABDECKUNG, Motor, Tmax, lackiert	1
8	245927	LAGERGEHÄUSE	1	92	118444	MASCHINEN-SCHRAUBE, Sechskantkopf, Scheibe	10
9	287395	VERBINDUNGS-STANGE	1	93	19A666	ABSCHIRMUNG, Baugr. mit Abdeckblech, lackiert	1
10	106115	FEDERRING	4	94	15T629	ABDECKUNG, Pumpenstange	1
11	114666	SCHRAUBE, Innensechskant	4	95	19A715	SPANGE, vorne	1
12	19A690	SOCKEL, Antriebsmodul	1	96	126687	MASCHINEN-SCHRAUBE, Flachkopf	4
13	120981	MASCHINEN-SCHRAUBE, Sechskantkopf	2	97	287489	GRIFF, Zusammenbau, Hi Cart	1
14	17Z347	HALTEFEDER	1	98	109032	MASCHINEN-SCHRAUBE, Flachkopf	4
17	15F856	STIFT, Pumpe	1	191	187437	ETIKETT, Drehmoment	1
18	19A585	FÜHRUNG, Leistungsmodul	2	193	19A750	AUFKLEBER, 6912 Marke	1
19	100023	SCHEIBE, flach	4	194	15U014	AUFKLEBER, Kappe Marke	1
20	112746	MUTTER, Sicherung, Nylon	4	195	17P925	ETIKETT, A+-Service	1
21	19A671	RAHMEN, rechts, Tmax, lackiert	1	196	15Y118	AUFKLEBER „Made in USA“	1
22	19A672	RAHMEN, links, Tmax, lackiert	1	197▲	15H108	AUFKLEBER, Einklemmen	1
23	107129	SCHRAUBE, Rundkopf	4	198▲	16G596	AUFKLEBER, Sicherheit	1
24	117791	KOPFSCHRAUBE	2	199▲	16C681	HINWEISSCHILD	1
35*	287898	GEBLÄSE, Motor, kit, enthält 36	1				
36*	115477	SCHRAUBE	1				
42	19A713	GUMMIPUFFER	2				

* Im Reparatursatz 25P037 enthalten
 ▲ Zusätzliche Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.

Teile - Pumpe 289555 (506)

Teile - Pumpe 289555 (506)

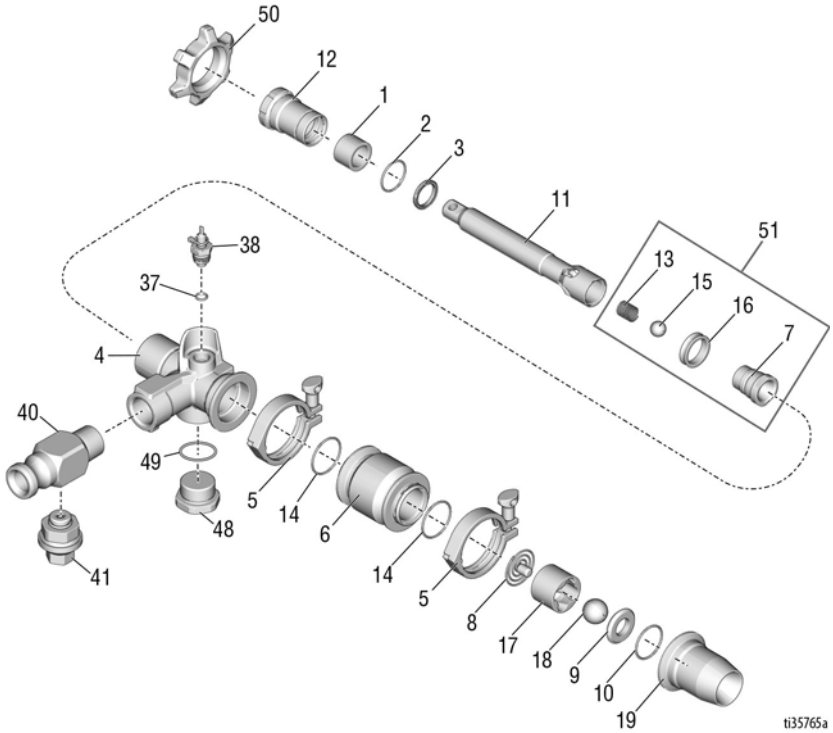


ti35764a

Teilleiste - Pumpe

Teile-Nr.	Teil	Beschreibung	St	Teile-Nr.	Teil	Beschreibung	St
1	15D117	ROHR, Faser, Pumpe	1	14	121588	O-RING	2
2	107185	DICHTUNG, O-Ring	1	15	101822	KUGEL, Lager	1
3	118597	PACKUNG, U-Dichtung	1	16	15D116	DICHTUNG, Kolben	1
4	15R739	GEHÄUSE, Auslass, Bearbeitung	1	17	15D115	FÜHRUNG, Kugel	1
5	118598	SANITÄRKLAMMER, 1,5 Zoll	2	18	107167	KUGEL, Edelstahl	1
6	15R740	PUMPENZYLINDER	1	19	248769	GEHÄUSE, Einlass	1
7	248232	VENTIL, Kolben	1	37	111457	O-RING	1
	248530	SATZ, Reparatur, Dichtung, Kolben, enthält 7, 13, 15, 16	1	38	289672	SENSOR	1
8	248162	FEDER, Einlasskugel	1	40	17Z238	AUSLASS	1
9	193395	SITZ, Hartmetall	1	41	17Y930	DRUCKENTLASTUNG	1
10	107098	DICHTUNG, O-Ring	1	48	17Z345	STECKER	1
11	15R620	STANGE, Pumpe	1	49	121429	O-RING	1
12	248529	MUTTER, Packung, enthält 1, 2, 3, 12	1	50	193031	MUTTER, Befestigung	1
13	501095	FEDER, Kugelrückschlagventil	1	51	248530	SATZ, Ventil, Kolben <i>einschließlich</i> 7, 13, 15, 16	1

Teile - Pumpe 289556 (657)



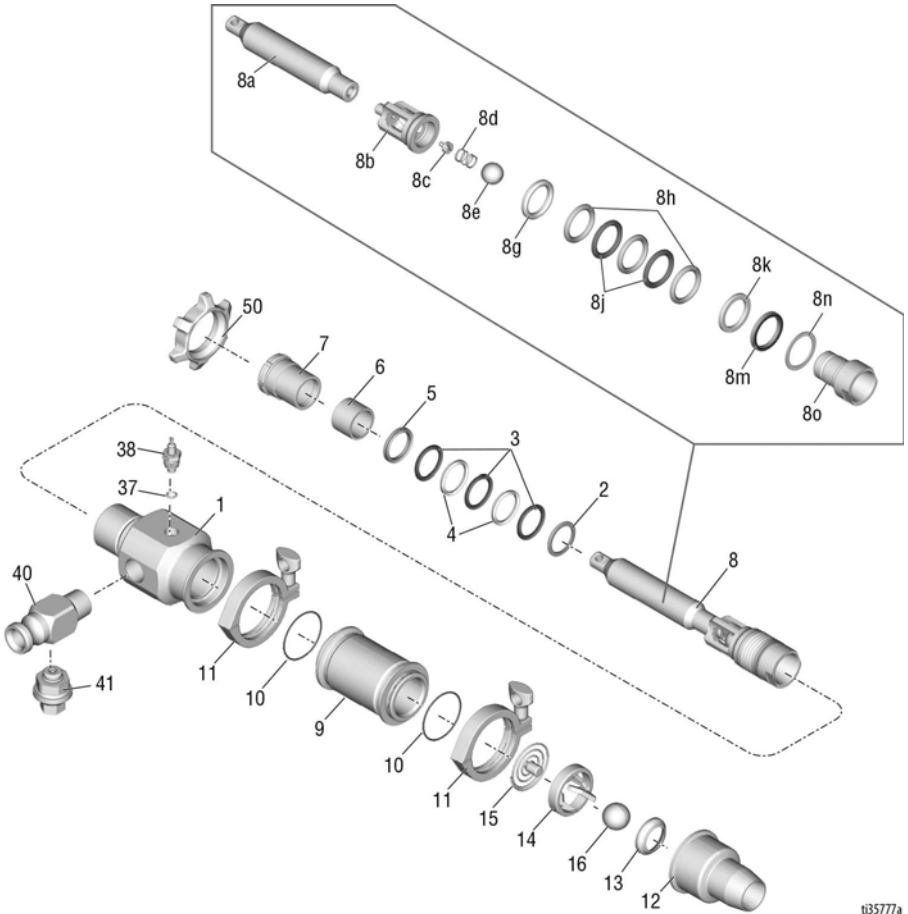
ti35765a

Teilleiste - Pumpe

Teile-Nr.	Teil	Beschreibung	St	Teile-Nr.	Teil	Beschreibung	St
1	15D117	ROHR, Faser, Pumpe	1	13	501095	FEDER,	1
2	107185	DICHTUNG, O-Ring	1	14	121587	Kugelrückschlagventil	2
3	118597	PACKUNG, U-Dichtung	1	15	101822	KUGEL, Lager	1
4	15R621	GEHÄUSE, Auslass,	1	16	15D116	DICHTUNG, Kolben	1
		Bearbeitung		17	15D115	FÜHRUNG, Kugel	1
5	500984	KLAMMER	2	18	107167	KUGEL, Edelstahl	1
6	15R619	PUMPENZYLINDER	1	19	289941	GEHÄUSE, Einlass	1
7	248232	VENTIL, Kolben	1	37	111457	O-RING	1
	248530	SATZ, Reparatur,	1	38	289672	SENSOR	1
		Dichtung, Kolben, enthält		40	17Z238	AUSLASS	1
		7, 13, 15, 16		41	17Y930	DRUCKENTLASTUNG	1
8	248162	FEDER, Einlasskugel	1	48	17Z345	STECKER	1
9	193395	SITZ, Hartmetall	1	49	121429	O-RING	1
10	107098	DICHTUNG, O-Ring	1	50	193031	MUTTER, Befestigung	1
11	15R620	STANGE, Pumpe	1	51	248530	SATZ, Ventil, Kolben	1
12	248529	SATZ, Reparatur, Hals-	1			<i>entschließlich</i>	
		dichtung enthält 1, 2, 3, 12				<i>7, 13, 15, 16</i>	

Teile - Pumpe 25E668 (6912)

Teile - Pumpe 25E668 (6912)



t135777a

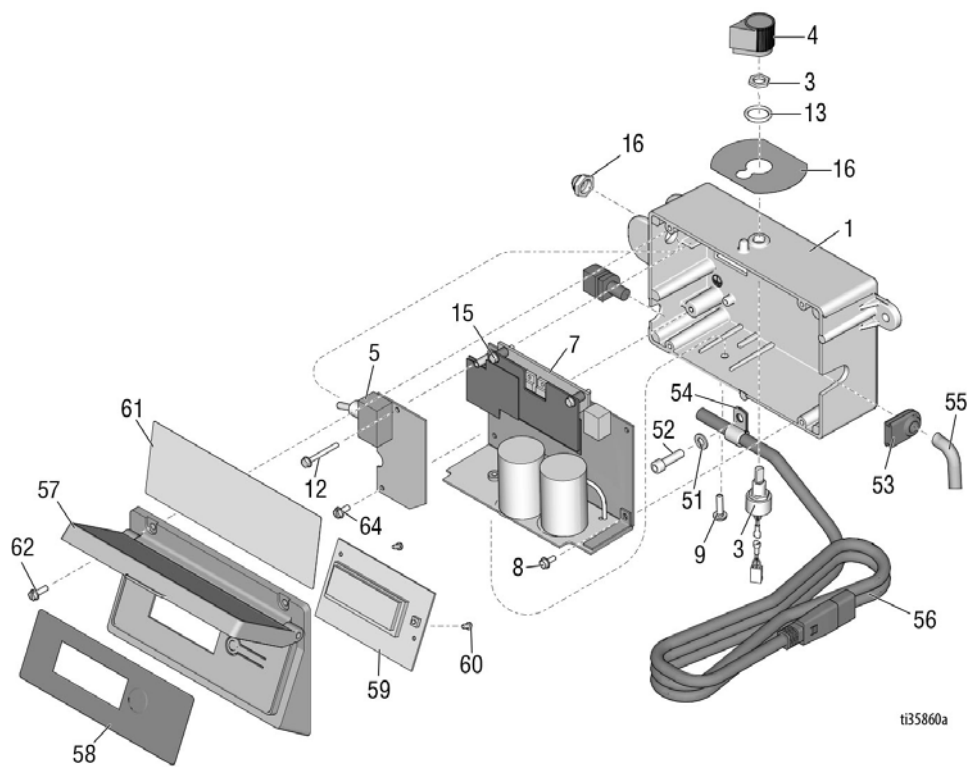
Teile - Pumpe 25E668 (6912)

Teilleiste - Pumpe 25E668 (6912)

Teile-			Teile-				
Nr.	Teil	Beschreibung	St	Nr.	Teil	Beschreibung	St
1	19A610	GEHÄUSE, Auslass, Bearbeitung		9	19A609	PUMPENZYLINDER	1
2†	187939	STÜTZRING, Außengewinde	1	10†	130792	O-RING	2
3†	187071	V-PACKUNG	3	11	620223	KLAMMER	2
4†	188560	PACKUNG	2	12	17Z558	GEHÄUSE, Einlasskugel	1
5†	187070	GEGENRING, Innengewinde	1	13	235962	DICHTUNG, Fußventil	1
6†	19A625	ABSTREIFER, Faser, Pumpenstange	1	14	19A692	FÜHRUNG, Kugel-, Einlass	1
7	19A685	MUTTER, Packung	1	15	25E679	FEDER, Einlass, Baugr.	1
8	19Y732	STANGE, Pumpe, kit	1	16	102973	KUGEL, Metall	1
8a	19A686	STANGE, Pumpe	1	37	111457	O-RING	1
8b	19A689	GEHÄUSE, Kolbenpumpe	1	38	289672	SATZ, enthält 37	1
8c	19A691	KUGELANSCHLAG	1	40	17Z238	AUSLASS	1
8d	130862	DRUCKFEDER	1	41	17Y930	DRUCKENTLASTUNG	1
8e	107167	KUGEL, Edelstahl	1	50	193394	MUTTER	1
8g†	188432	STÜTZRING, Packung, Außengewinde	1		17Z556	KUGEL, Edelstahl, Einlass und Auslass	
8h†	187072	PACKUNG	3		17Z648	KUGEL, hart, weiß, Einlass und Auslass	
8j†	188561	PACKUNG, Hals	2		17Z640	KUGEL, hart, schwarz, Einlass und Auslass	
8k†	188433	GEGENRING, Packung, Innengewinde	1		17Z231	KUGEL, Gummi, Einlass	
8m†	188558	DICHTUNG, Rillen	1		248515	REINIGUNGSKUGEL	
8n†	188627	FEDERRING	1	<i>† Im Pump Repack Kit 17Z641 enthalten</i>			
8o	17Z242	VENTIL, Kolben, Baugr.	1				

Teile - Steuerkasten 506/657

Teile - Steuerkasten 506/657



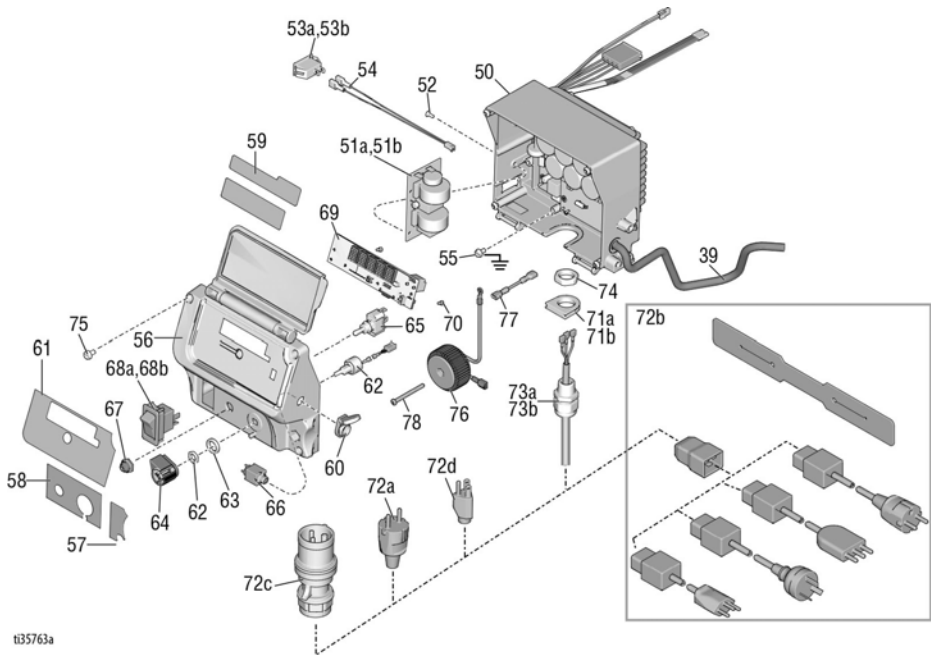
ti35860a

Teilleiste - Steuerkasten 506/657

Teile-				Teile-			
Nr.	Teil	Beschreibung	St	Nr.	Teil	Beschreibung	St
1	277228	STEUEREINHEIT	1	53	15B120	HALTERUNG, Messfühler	1
2	15G562	BUCHSE, Steuereinheit	1	54	121453	KLAMMER, Draht	1
3	256219	POTENTIOMETER	1	55	15T342	RIPPENROHR	1
4	116167	KNOPF, Potentiometer	1	56a	15B469	SCHNUR, st, UK	1
5	287913	FILTER, Platte	1	56b	15B470	SCHNUR, st, CE	1
6	195428	HAUBE, Umschalter	1	57	287789	ABDECKUNG,	1
7*		KARTE, Steuerung, Baugr.	1			Steuerung	
	289656	240V		58	15G861	AUFKLEBER, LCD-	1
	289657	120V				Anzeige für Smart Control	
8	120405	MASCHINEN- SCHRAUBE,	3	59	245931	DISPLAY, LCD	1
		Sechskantkopf		60	115522	MASCHINEN- SCHRAUBE, Flachkopf	1
9	120165	MASCHINEN- SCHRAUBE, Kreuzschlitz	1	61	15K401	AUFKLEBER,	1
						smartcontrol /	
12	120406	MASCHINEN- SCHRAUBE,	1	62	117501	MASCHINEN- SCHRAUBE,	1
		Sechskantkopf				Sechskantkopf, Scheibe	
13	158674	O-RING	1	63	102478	BAND, Kabelbinder	1
15*	128038	MASCHINEN- SCHRAUBE,	2	64	115498	MASCHINEN- SCHRAUBE,	1
		Sechskantkopf				Sechskantkopf, Scheibe	
16	17F671	PRÜFETIKETT	1	192	15U037	PRÜFETIKETT	1
51	100016	FEDERRING	1				
52	110298	KOPFSCHRAUBE, sch	1			* Im Kit 289656 enthalten	

Teile - Steuerkasten 6912

Teile - Steuerkasten 6912



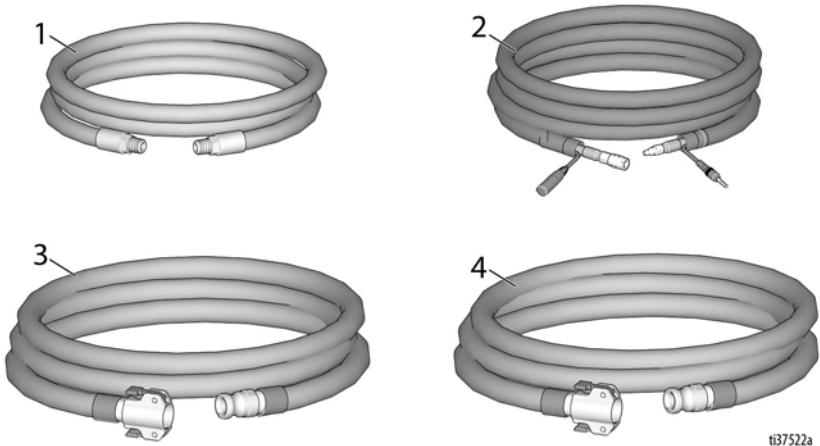
t35763a

Teilleiste - Steuerkasten

Teile-Nr.	Teil	Beschreibung	St	Teile-Nr.	Teil	Beschreibung	St
	158674	O-RING	1	67	195428	HAUBE, Umschalter	1
39	15T342	SCHALTKREIS	1	68a	15D527	KIPPSCHALTER, 240V	1
50	25E760	STEUERKARTE, 240V	1	68b	15C979	KIPPSCHALTER, 120V	1
51a	24U823	PLATINE, EU	1	69	16Y496	PLATINE	1
51b	24R597	PLATINE, UK	1	70	114391	SCHRAUBE	2
52	119288	SCHRAUBE	2	71a	16T544	ADAPTER, EU	1
53a	126029	KIPPSCHALTER, 240V	1	71b	16T546	ADAPTER, UK	1
53b	120059	KIPPSCHALTER, 120V	1	72	16M834	NETZKABEL	1
54	15G935	STECKER	1	73a	117745	BUCHSE, Kabelzugentlastung, EU	1
55	114391	SCHRAUBE, Erdung	1	73b	116171	BUCHSE, Kabelzugentlastung, US	1
56*	19A902	ABDECKUNG	1	74	117625	SICHERUNGSMUTTER	1
57*	16Y788	ETIKETT	1	75*	16V095	SCHRAUBE	4
58*	17Z406	ETIKETT	1	76	16V020	SPULE, Filter, US, kit, enthält 78	1
59*	16X797	ETIKETT	1	77	16T541	ÜBERBRÜCKUNGSDRAHT, US	1
60	120761	ABDECKUNG, Buchse	1	78	16U215	FLACHKOPFSCHRAUBE, Philips, US	1
61*	16X796	ETIKETT	1				
62	17D888	POTENTIOMETER	1				
63	15C973	DICHTUNG	1				
64	116167	KNOFF, Potentiometer	1				
65	130863	UMSCHALTER	1				
66	19A719	KABELBAUM	1				

* Enthalten im Reparatursatz 19A902

T-Max-Schläuche

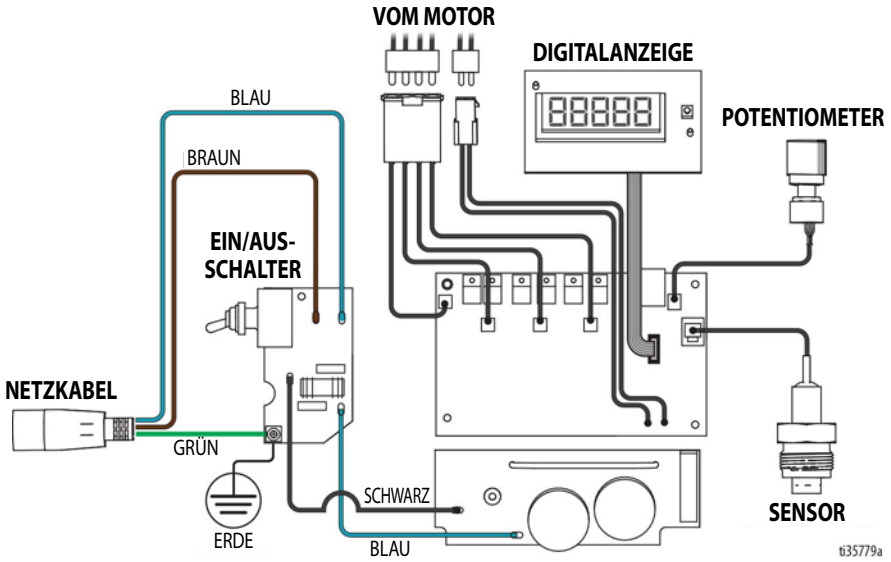


Teileliste - T-Max-Schläuche

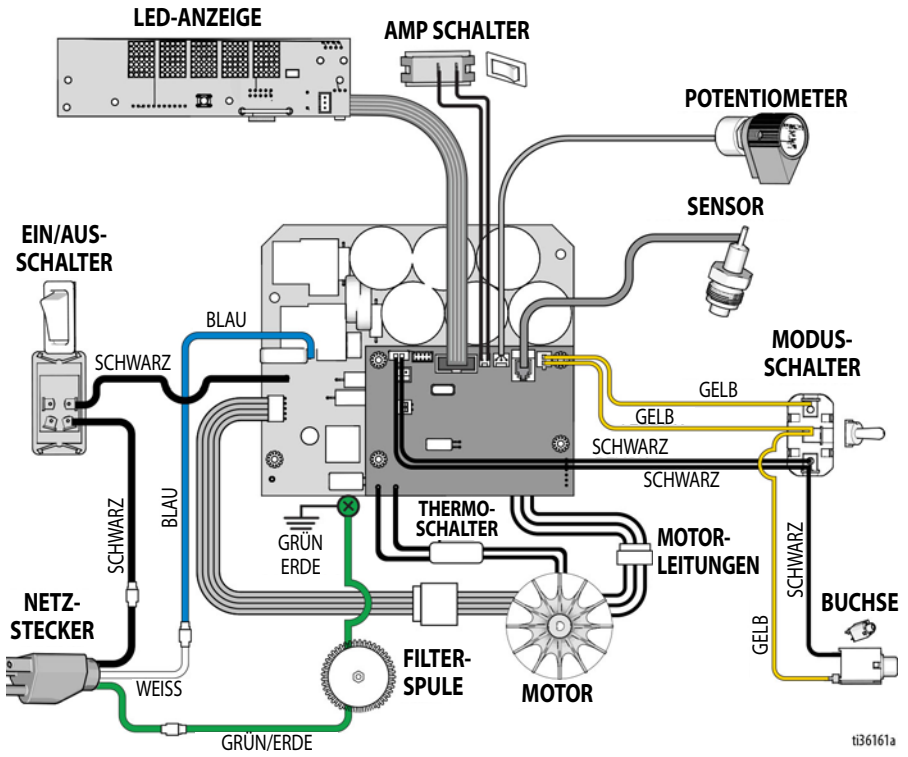
Teile-Nr.	Teil	Beschreibung	St
1		LUFTSCHLAUCH, Satz	1
	17Z303	13 m	
	17Z304	18 m	
	17Z305	33 m	
2		EINZELN/LUFTSCHLAUCH	1
		, Satz	
	17Z144	13 m	
	17Z148	18 m	
	17Z151	33 m	
3		KOPPELSCHLAUCH, Satz	1
	289959	19 mm x 3 m	
	26A802	19 mm x 10 m	
	289960	25 mm x 5 m	
	289961	25 mm x 10 m	
	17Z187	25 mm x 15 m	
	17Z188	25 mm x 30 m	
4		KOPPELSCHLAUCH,	1
		kompatibel mit	
		Lösungsmittel, Satz	
	17Z500	19 mm x 3 m	
	18A560	50 ft. x 3/4 in.	
	18A559	100 ft. x 3/4 in.	
	17Z502	25 mm x 5 m	
	17Z504	25 mm x 10 m	
	17Z506	25 mm x 15 m	
	17Z508	25 mm x 30 m	

Schaltpläne

506/657

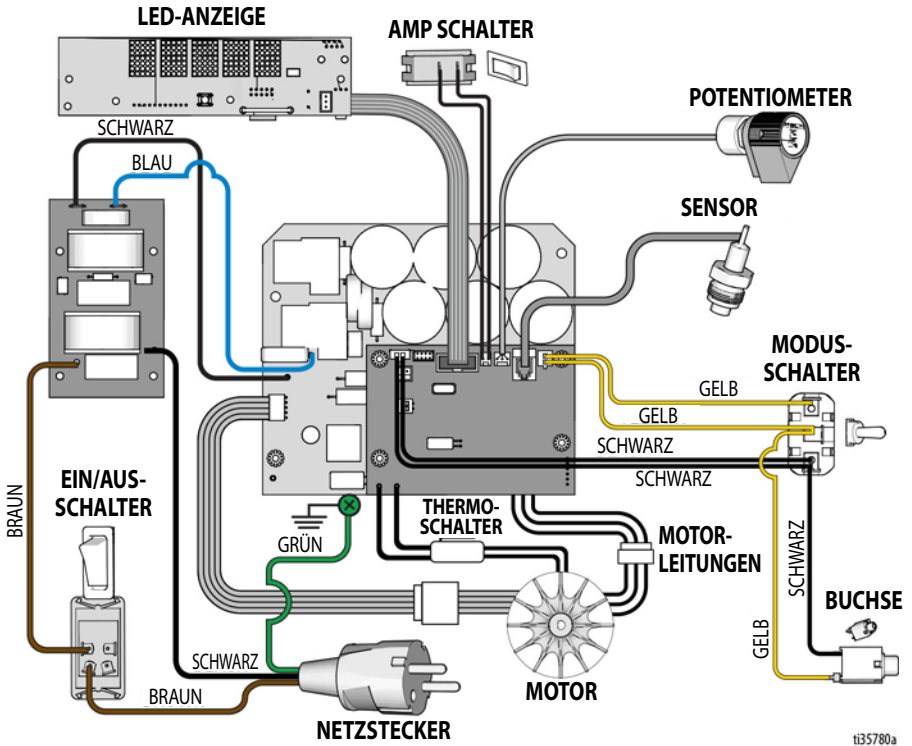


6912 - US



Schaltpläne

6912 - UK



Technische Spezifikationen

Technische Spezifikationen

T-Max 506		
	USA	Metrisch
Stromversorgung	100-120 Vac	220-240 Vac
	50/60 Hz, 13A	50/60 Hz, 8A
Motor	1,2 HP	900 W
Maximaler Materialbetriebsdruck	730 psi	5,0 MPa, 50 bar
Maximaler Betriebsluftdruck	250 psi	1,7 MPa, 17 bar
Generator erforderlich	7 kW	
Fassungsvermögen des Materialbehälters		
Maximal	20 Gallonen	76 Liter
Betrieb	17 Gallonen	64 Liter
Maximale Fördermenge mit Texturmaterial	1,2 bis 1,7 gpm	4,5 bis 6,4 l/Min.
Größe der Materialauslassöffnung	1,0 Zoll (m) Nutkurve	
Abmessungen		
Länge (mit Griff)	42 bis 44 Zoll	107 cm bis 112 cm
Breite	23 Zoll	58 cm
Höhe	46 Zoll	117 cm
Gewicht		
Nur Modul	88 lb	40 kg
Modul und Behälter	156 lb	71 kg
Geräuschpegel (dBa)		
Maximaler Lärmdruckpegel		82,4
Maximaler Schallpegel		97,0
<i>Schalldruck gemessen bei 1 m Abstand vom Gerät.</i>		
<i>Schallpegel gemessen per ISO-3744.</i>		
Benetzte Teile		
Buna-N, Aluminium, Messing, Polyethylen, Neopren, Edelstahl, verchromter Kohlenstoffstahl, vernickelter Kohlenstoffstahl, Viton, vernickeltes Eisen, Wollfilz, Hartmetall, PTFE		

Technische Spezifikationen

T-Max 657		
	USA	Metrisch
Stromversorgung	100-120 Vac	220-240 Vac
	50/60 Hz, 13A	50/60 Hz, 8A
Motor	1,2 HP	900 W
Maximaler Materialbetriebsdruck	940 psi	6,5 MPa, 17 bar
Maximaler Betriebsluftdruck	250 psi	1,7 MPa, 17 bar
Generator erforderlich	7 kW	
Abmessungen		
Maximal	28 Gallonen	106 Liter
Betrieb	25 Gallonen	95 Liter
Maximale Fördermenge mit Texturmaterial	1,4 bis 1,9 gpm	5,3 bis 7,2 l/Min.
Größe der Materialauslassöffnung	1,0 Zoll (m) Nutkurve	
Abmessungen		
Länge (mit Griff)	46 bis 48 Zoll	117 cm bis 122 cm
Breite	23 Zoll	58 cm
Höhe	46 Zoll	117 cm
Gewicht		
Nur Modul	91 lb	41 kg
Modul und Behälter	160 lb	73 kg
Geräuschpegel (dBa)		
Maximaler Lärmdruckpegel	82,4	
Maximaler Schallpegel	97,0	
<i>Schalldruck gemessen bei 1 m Abstand vom Gerät.</i>		
<i>Schallpegel gemessen per ISO-3744.</i>		
Benetzte Teile		
Buna-N, Aluminium, Messing, Polyethylen, Neopren, Edelstahl, verchromter Kohlenstoffstahl, vernickelter Kohlenstoffstahl, Viton, vernickeltes Eisen, Wollfilz, Hartmetall, PTFE		

Technische Spezifikationen

T-Max 6912		
	USA	Metrisch
Stromversorgung	100-120 Vac	220-240 Vac
	50/60 Hz, 15/20A	50/60 Hz, 10/16A
Motor	2,5 HP	1864 W
Maximaler Materialbetriebsdruck	1000 psi	6,9 MPa, 69 bar
Maximaler Betriebsluftdruck	250 psi	1,7 MPa, 17 bar
Generator erforderlich	7 kW	
Abmessungen		
Maximal	28 Gallonen	106 Liter
Betrieb	25 Gallonen	95 Liter
Maximale Fördermenge mit Texturmaterial	2,4 bis 3,2 gpm	9,1 bis 12,1 l/Min.
Größe der Materialauslassöffnung	1,0 Zoll (m) Nutkurve	
Abmessungen		
Länge (mit Griff)	46 bis 48 Zoll	117 cm bis 122 cm
Breite	23 Zoll	58 cm
Höhe	46 Zoll	117 cm
Gewicht		
Nur Modul	121 lb	55 kg
Modul und Behälter	190 lb	86 kg
Geräuschpegel (dBA)		
Maximaler Lärmdruckpegel	80,7	
Maximaler Schallpegel	95,8	
<i>Schalldruck gemessen bei 1 m Abstand vom Gerät.</i>		
<i>Schallpegel gemessen per ISO-3744.</i>		
Benetzte Teile		
Buna-N, Aluminium, Messing, Polyethylen, Neopren, Edelstahl, verchromter Kohlenstoffstahl, vernickelter Kohlenstoffstahl, Viton, vernickeltes Eisen, Wollfilz, Hartmetall, PTFE		

CALIFORNIA PROPOSITION 65



WARNUNG: Durch dieses Produkt können Sie Chemikalien ausgesetzt werden, die dem Bundesstaat Kalifornien als Ursache von Krebs, Geburtsfehlern und anderen die Fortpflanzung betreffenden Schädigungen bekannt sind. Weitere Informationen finden Sie auf www.P65Warnings.ca.gov.

Graco-Standardgarantie

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument erwähnten Geräte, die von Graco hergestellt worden sind und den Namen Graco tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Erstkäufer frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie, die von Graco bekannt gegeben wurde, garantiert Graco für eine Dauer von zwölf Monaten ab Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur dann, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Graco-Empfehlungen installiert, betrieben und gewartet wurde.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadäquater oder falscher Wartung, Fahrlässigkeit, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Originalteile von Graco sind, und Graco kann für derartige Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß nicht haftbar gemacht werden. Ebenso wenig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, dass das Gerät, für das die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Vertragshändler geschickt wird, um den behaupteten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der beanstandete Schaden bestätigt, so wird jedes beschädigte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird kostenfrei an den Originalkäufer zurückgeschickt. Sollte sich bei der Überprüfung des Geräts kein Material- oder Verarbeitungsfehler nachweisen lassen, so werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport enthalten kann.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT ANSTELLE VON JEDLICHEN ANDEREN GARANTIEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH, DER GARANTIE, DASS DIE WAREN VON DURCHSCHNITTLICHER QUALITÄT UND FÜR DEN NORMALEN GEBRAUCH SOWIE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

Gracos einzige Verpflichtung sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben Dargelegten. Der Käufer erkennt an, dass kein anderes Rechtsmittel (insbesondere Schadensersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustande gekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Jede Verletzung der Garantiepflichten ist innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum anzuzeigen.

GRACO GIBT KEINERLEI GARANTIEN – WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSEN – IM HINBLICK AUF DIE MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK DER ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN AB, DIE VON GRACO VERKAUFT, NICHT ABER VON GRACO HERGESTELLT WERDEN. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie zum Beispiel Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt die Käufer bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche nach Maßgabe.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, eines Garantiebruchs, einer Fahrlässigkeit von Graco oder Sonstigem.

Graco-Informationen

Neueste Informationen über Graco Produkte finden Sie auf www.graco.com.

Informationen über Patente siehe www.graco.com/patents.

FÜR BESTELLUNGEN wenden Sie sich bitte an Ihren Graco-Vertragshändler oder rufen Sie Graco unter 1-800-690-2894 (USA) an, um sich über einen Händler in Ihrer Nähe zu informieren.

*Alle Angaben und Abbildungen in diesem Dokument stellen die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erhältlichen neuesten Produktinformationen dar.
Graco behält sich das Recht vor, jederzeit unangekündigt Änderungen vorzunehmen.*

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. This manual contains German. MM 3A6748

Graco-Unternehmenszentrale: Minneapolis
Internationale Büros: Belgien, China, Japan, Korea

**GRACO INC. UND TOCHTERUNTERNEHMEN • P.O. BOX 1441 •
MINNEAPOLIS, MN 55440-1441 • USA**

Copyright 2019, Graco Inc. Alle Produktionsstandorte von Graco sind gemäß ISO 9001 zertifiziert.

www.graco.com

Überarbeitung D, Januar 2020